AKADEMISCHER
SPORTVEREIN
DRESDEN
MÜNCHEN

NACHRICHTEN

Dezember 2018

Orthopädie
am Stiglmaierplatz

Dr. med. Haury &
Dr. med. Styra

Nymphenburger Str. 1
80335 München
Telefon: (0 89) 52 13 10
Fax: (0 89) 5 42 85 25
www.orthopaedie-stiglmaierplatz.de

Bevorzugte Terminvergabe für "ASV`ler" und Anhang / Freundeskreis unter (0 89) 5 23 23 38
Bitte unbedingt Stichwort "Hockey" oder "ASV" angeben

• Orthopaedie • Sportmedizin • Chirotherapie • Akupunktur
• Osteopathie • ambulante + stationäre Operationen

IHRE PRAXIS
FÜR PHYSIOTHERAPIE UND OSTEOPATHIE
IN ISMANING

Physiotherapie
am
Gleissenbach

Katrin Styra

Gleissenweg 1a
(Eingang Mühlenstraße)
85737 Ismaning

– Krankengymnastik
– Lymphdrainage
– Mc Kenzie/
Manuelle Therapie
– Krankengymnastik am
Gerät/Medizinische
Trainingstherapie
– Shiatsu

Auch Fitnesstraining am Gerät
zur Trainingsergänzung (oder
Winterüberbrückung) möglich!

Alle Kassen
089/96 048 888

Vorwort

Der ASV im Jahr 2018

Liebe ASVer, liebe Freunde des ASV!

Was geschah am 7. Oktober 2018? Keine Ahnung? Das sollte man im ASV lieber nicht öffentlich einräumen. Denn dieses Datum ist einer DER Höhepunkte im vergangenen ASV-Jahr gewesen. An diesem Sonntag wurden als Krönung eines tollen Wochenendes die Mädchen B und die Knaben B jeweils Bayerischer Feldhockeymeister und das auch noch bei strahlendem Sonnenschein auf der ASV-Anlage.

Über zwei Tage haben wir uns für insgesamt acht bayerische Mannschaften als ganz hervorragende Gastgeber erwiesen und viele entsprechende Danksagungen erhalten. Und ein bisschen mulmig war uns schon, eine Doppelbayerische auszurichten. Doch genau wie beim alljährlichen Next Generations Cup in der Halle zeigte sich, dass wir gemeinsam mit Vorstand, Trainern, Elternbetreuern und einer überwiegend sehr engagierten Elternschaft für die Kinder Großes bieten können.

Darüber freut sich die Redaktion und legt zum Beweis wieder einen Jahresrückblick voll mit Anekdoten und vielen, vielen Bildern des abgelaufenen Jahres vor, die alle nur deshalb entstehen können, weil sich sehr viele Menschen im und für den ASV ehrenamtlich engagieren. All diesen sei ein ganz großer Dank ausgesprochen, denn jeder Einzelne könnte sich dagegen entscheiden im ASV mit Hand anzulegen und dann wäre vieles nicht mehr möglich. Aktuell aber sollten wir uns alle freuen, dass wir mit so vielen netten Menschen im gleichen Sportverein sind und ein tolles 2018 haben erleben dürfen.

Viel Spaß beim Lesen und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht,

die Redaktion

Inhalt

3 Vorwort

Aus dem ASV

8 Bericht des 1. Vorsitzenden
17 Bericht des Sportwarts – Hockey
20 Bericht des Jugendwarts – Hockey – Kleinfeld
24 Bericht des Jugendwarts – Hockey – Großfeld
28 Bericht des Sportlichen Leiters – Hockey
30 Bericht des Sportwarts – Tennis
32 Dankeschön an die freiwilligen ASV-Helfer
36 Jugend-Kalender
40 Erinnerung an den ASV in Dresden
42 Fasching im ASV
44 Betrachtungen einer Hockey-Mum

Hockey

46 Die 1. Damen
48 Die 1. Herren
50 Die 2. Damen
54 Die 2. Herren
56 Elternhockey
59 Weibliche Jugend A
62 Weibliche Jugend B
64 Männliche Jugend B
66 Mädchen A
76 Knaben A
78 Mädchen B
82 Knaben B
86 Mädchen C
90 Knaben C
94 Mädchen D

Inhalt

98 Knaben D
102 Mädchen E & Knaben E
104 Torwarttraining

Turniere & Events

108 Drumbo-Cup in Erlangen
109 Pfingstturnier des SC Frankfurt 1880
112 Knut-Turnier in Berlin
114 ASV Wiesn-Cup
118 Himbär-Cup in Berlin
122 Next Generation Cup

Tennis

126 Herren Ü40

Golf

128 Golfturnier im Wittelsbacher GC Neuburg a. d. Donau

ASV-Intern

130 Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2018
138 Wir trauern
140 ASV – Mitglieder 2018
142 Impressum

HAVE A BREAK ...
HAVE A CHEESESHAKE

BLUEBERRY CHEESESHAKE

COFFEE FELLOWS

Ein äußerst ereignisreiches Jahr

Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe ASVer, liebe Eltern, liebe Freunde des ASV!

Rechtzeitig zu Weihnachten haben wir es wieder geschafft die jährlichen ASV-Nachrichten fertigzustellen und an Euch zu versenden. Beiliegend erhaltet Ihr auch die Einladung zur alljährlichen Mitgliederversammlung, mit der Bitte Euch den Termin jetzt schon einzutragen, damit wir eine realistische Chance haben das Quorum zu erreichen. Wie in den letzten Jahren möchte ich auf das vergangene Jahr zurückblicken und soweit möglich schon einen Ausblick in das kommende Jahr geben.

Eine neue Idee, „ASV Karneval", hat mit großem Erfolg den Anfang gemacht und wird nächstes Jahr wieder den ersten Höhepunkt setzen. Was mit Fasching nicht mehr ging, scheint jetzt mit Karneval möglich zu sein. Ein Hoch auf die bayerische Migrationspolitik.

Zur Jahresmitgliederversammlung waren wir seit vielen Jahren zum ersten Mal nicht beschlussfähig und es bedurfte einen zweiten Anlauf. Bitte erspart uns in Zukunft den doppelten Aufwand und folgt unserer Einladung.

Sowohl im Frühjahr als auch im Herbst haben wir während des Ramadamas viele wichtige Arbeiten auf dem gesamten ASV-Gelände und rund ums Clubhaus erledigen können. Auf unserer Anlage gibt es permanent etwas zu tun. Jeder, der zu Hause einen noch so kleinen Garten sein eigen nennt, weiß sicher, wovon wir hier immer sprechen. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle allen fleißigen Helfer, die mit dabei waren. Vor allem aber denen, die nahezu bei jedem Ramadama anwesend sind. Mit einigen von Euch könnte man sicher ein kleines Rodungsunternehmen gründen ...

Neben dem normalen laufenden Sportbetrieb fand Ende Juli der erste große sportliche Höhepunkt statt. Wir waren nach acht Jahren in 2018 wieder Ausrichter der HOTEGO German OPEN. Unser mit überwiegend ASVlern besetztes Team konnte zum zweiten Mal in der bereits 25jährigen Historie, den Sieg erringen. Es war einfach in allen Belangen ein tolles Turnier.

Im August folgte dann wieder das ASV-Golfturnier im Wittelsbacher Golfclub Rohrenfeld, immerhin auch schon zum 25. Mal.

Am mittleren Wiesn-Wochenende reisten über 200 Hockeyspieler zu unserem ASV Wiesn-Turnier an und krönten ihren Besuch mit dem traditionellen Ausflug ins Hofbräuzelt, der seinen

GWENDOLYN Ruoff LEKTORAT

IHR MAKELLOSER AUFTRITT
PRINT UND DIGITAL

- Geschäftskorrespondenz
- Web-Seite
- Onlinefeed
- Flyer
- Newsletter
- Anzeigen
- Werbematerial
- Informationsbroschüren
- Kundenzeitschriften
- Einladungen
- Grußkarten

GWENDOLYN RUOFF
LEKTORAT

Flemingstraße 36
81925 München
Deutschland

Tel.: +49 89 72 63 39 03
Mobil: +49 152 28 80 30 33
Mail: lektorat@ruoff.eu

Ausklang, wie alle Jahre, im Los Banditos fand. Dank einer Urlaubsfehlplanung habe ich mich dieses Jahr um diese Veranstaltung gedrückt. Nächstes Jahr bin ich aber wieder dabei!

Das eigentliche sportliche Highlight des Jahres fand aber Anfang Oktober statt. Wir waren Ausrichter von gleich zwei Bayerischen Meisterschaften im Jugendbereich. Dank unserer zwei Kunstrasenplätze, sind wir in der Lage so etwas zu stemmen. Sue als hauptverantwortliche Ressortleiterin hat mit vielen Helfern einen tollen Job gemacht. Das Wetter spielte auch mit, und somit waren alle Voraussetzungen gegeben, um ein überaus erfolgreiches Wochenende stattfinden zu lassen. Es waren noch nie so viele Zuschauer über zwei Tage verteilt auf unserer Anlage. Sabine hatte zum Ende ihrer Gastronomielaufbahn noch einmal alle Hände voll zu tun. Wir haben aus allen Richtungen nur großes Lob bekommen. Alle scheinen sich wohl gefühlt zu haben. Dass wir mit beiden teilnehmenden Mannschaften, Mädchen B und Knaben B, den blauen Wimpel klar gemacht haben, war natürlich geplant.

Nach diesem großartigen Wochenende ging es dann in die Halle, wo der Next Generation Cup in der Osterfeldhalle in Ismaning seit einigen Jahren den Saisonauftakt darstellt. Wer nicht schon einmal vor Ort war, kann sich gar nicht vorstellen, mit welchem Aufwand und welcher Liebe die vielen Trainer, Betreuer, organisierende Eltern und vor allem kochende Eltern dieses Turnier gestalten. Dieses Jugendturnier hat sich bereits einen Namen in der deutschen Hockeywelt gemacht. Die Wartelisten, daran teilnehmen zu dürfen, sind bereits lang. Es ist bewusst ein gut besetztes, leistungsbezogenes Hallenvorbereitungsturnier.

Die Jahresabschlussveranstaltung war unser traditionelles Entenessen, das komplett ausgebucht war. Sabine hat mit ihrem Koch Ralf und ihrer gesamten übrigen Mannschaft damit einen überaus glanzvollen Schlusspunkt ihrer Gastronomielaufbahn im ASV gesetzt.

Kommen wir zu den aktuellen Themen im ASV.

Sportlich bewegen wir uns – nach einigen Turbolenzen in den letzten Jahren – überwiegend auf einem sehr guten Weg. Das gesamte Trainer-, Co-Trainer- und Betreuerteam unter Leitung von Sven und meinen Vorstandskollegen, arbeitet und harmoniert sehr gut und an vielen Stellen trägt es bereits Früchte. Mit Christopher Löhle, der zum 1.1.2019 seine Aufgabe als zusätzlicher hauptamtlicher Trainer beginnt, wird das gesamte Team noch einmal sehr gut verstärkt. Näheres könnt Ihr den Ressortberichten und den Beiträgen von den verschiedenen Mannschaften entnehmen.

Pfingsten wurde auf dem Kunstrasenplatz I ein neuer Teppich verlegt. Der erste Teppich stammt aus dem Jahr 2002 und hat somit 16 Jahre gehalten. Im Vergleich zu vielen anderen Kunstrasenplätzen ist das ein sehr gutes Ergebnis. Vom gleichen Hersteller sind jetzt auf beiden

Plätzen neue Beläge verlegt worden. Somit haben wir extrem gute Spielbedingungen! Bis auf den Hügel, der zu einem Naturrasentrainingsplatz umgestaltet werden soll, sind damit alle geplanten Baumaßnahmen umgesetzt. Für die letzte Baumaßnahme liegt die Baugenehmigung vor, aber wir können erst damit anfangen, wenn die finalen Bescheide über die Fördermittel vorliegen, sprich, Gelder fließen.

Im Clubhaus oben an der Bar haben wir Anfang des Jahres eine große Schiebtüre eingebaut, damit der Barbereich komplett von den übrigen Clubräumen abgeschlossen werden kann. Somit kann das Clubhaus auch in Abwesenheit der Clubgastronomie geöffnet sein. Dies hat sich sehr gut bewährt. Zwei weitere Investitionen mussten noch getätigt werden: Die Entkalkungsanlage hat nach vielen Jahren den Geist aufgegeben, war nicht mehr zu reparieren und musste erneuert werden. Sie ist vor allem für die Bewässerung der Kunstrasenplätze extrem wichtig. Kalk darf sich auf keinen Fall an den Teppichfasern ablagern. Das würde die Lebensdauer des Teppichs stark verkürzen. Ebenso hat nach 16 Jahren die Kunstrasenkehrmaschine, Jürgens Lebensmittelpunkt, das zeitliche gesegnet. Wir mussten notgedrungen eine neue anschaffen. Die lange Lebensdauer des ersten Belages beweist, wie wichtig die regelmäßige Pflege mit der Kehrmaschine ist. Leider gibt es keine breitere, um die Einsatzzeiten zu reduzieren.

Wie die meisten sicherlich schon gesehen haben, ist Michi mit ihren Hockeyladen aus dem provisorischen grauen Container nach unten ins Clubhaus umgezogen. Die Zeiten, wo Michi jedem gleich oben am Eingang zur Begrüßung begegnet ist, sind somit vorbei. Ich bin mir aber sicher, sie wird uns in ihrem neuen Refugium wie immer mit guter Laune begrüßen und viele von Euch mit erstklassiger Hockeyausrüstung versorgen.

Zum Jahresende wird es, wie schon erwähnt, einen Pächterwechsel in der Clubgastronomie geben. Unsere liebe Sabine wird die Gastronomie nicht mehr weiterführen. Sie hat uns mit ihrem Team sechs Jahre lang bewirtet und sich immer voll reingehängt, damit zu jedem Ereignis die entsprechende Deko stimmte und die Versorgung bestens klappte. Teilweise bis morgens früh um 6 Uhr – an ihrer Stelle auch oft Tochter Sarah. Sabine muss sich jetzt wieder mehr um ihren Stefan kümmern und vor allem um ihre eigene Gesundheit.

Liebe Sabine, wir danken Dir an dieser Stelle alle sehr herzlich für Deinen unermüdlichen Einsatz und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute und natürlich viel Gesundheit! Du bist ja, Gott sei Dank, nicht aus der Welt und hast angekündigt, dass Du weiter im ASV bist, nur auf der anderen Seite der Theke.

Dank des starken Einsatzes von Teddy und Sue haben wir viele Bewerber gesichtet und uns zum Schluss für Harsimranjeet Sing entschieden. Harsim betreibt in Unterföhring ein indisches Restaurant und zusätzlich in Ismaning und Eching einen Pizzalieferservice.

GERMAN DARTS GRAND PRIX
MÜNCHEN 2019
MIT DEN TOP-STARS DER PDC
bekannt aus sport1
DIE DARTS-ELITE KOMMT NACH MÜNCHEN
ERLEBE DIE WELTBESTEN DARTSSPIELER LIVE
20.-22. April
ZENITH | Lilienthalallee 29, 80939 München
Veranstalter: Langenbahn von Moltke GmbH | Leopoldstraße 32 | 80802 München
TICKETS: www.pdc-europe.tv
facebook.com/pdceurope twitter.com/pdceurope instagram.com/pdceurope

Wir werden uns auf überwiegend italienische Küche mit einigen indischen Akzenten einstellen dürfen. So sein Plan. Bei unserem traditionellen Entenessen im nächsten Herbst freuen wir uns auf eine indische Ente. Einige Probeverkostungen in seinem Restaurant waren sehr vielversprechend. Ich wünsche Harsim einen guten Start und hoffe Ihr helft alle mit, damit er sich gut einarbeiten kann.

Alles weitere, was in diesem Jahr so passiert ist, erfahrt Ihr auf den nachfolgenden Seiten. Ich möchte allen, die sich mit großem Einsatz für den ASV einsetzen, sei es durch aktive Hilfe vor Ort, sei es durch beratende Unterstützung, mit Anzeigen und Werbung oder auch durch Spenden, herzlich danken. Ohne Euch alle geht's einfach nicht.

Explizit möchte ich dem Förderverein für seine unterstützende Tätigkeit danken, wie auch allen Vorstandskollegen und natürlich unserem Jürgen, der Tag und Nacht unsere Anlage betreut und sich permanent um die Pflege der gesamten Anlage kümmert.

Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr. Bleibt gesund.

Euer

Rainer Mittelstrass
1. Vorsitzender

Hockey im ASV 2019

Bericht des Sportwarts – Hockey

Liebe ASVer,

ein spannendes Hockey-Jahr liegt (fast) hinter uns. Insbesondere im Jugendbereich konnte der ASV in den letzten zwölf Monaten einige sehr beachtenswerte Erfolge erzielen. Hierzu werden euch die beiden Jugendwarte in ihren Berichten sicher genauestens informieren.

Eine erfreuliche Entwicklung nehmen aktuell unsere 1. Herren um ihren Trainer Tobias Reuter. Selbst der Abstieg aus der Regionalliga im Sommer hat der positiven Stimmung keinen Abbruch getan, eher im Gegenteil. In der aktuell laufenden Feld- wie der Hallensaison hat das Team, das die letzten Jahre den Abstieg oft erst am letzten Spieltag verhindern konnte, jeweils den Aufstieg als Ziel ausgegeben. Dies scheint angesichts der bisherigen Ergebnisse durchaus im Bereich des Möglichen.

Aus Clubsicht besonders erfreulich ist die Tatsache, dass mehr und mehr Spieler aus der eigenen Jugend den Sprung zu den 1. Herren schaffen. Viele von ihnen hätten sich diesen vor einiger Zeit wahrscheinlich selbst nicht zugetraut. Doch Tobis Weg, konsequent auf die eigene Jugend zu setzen, zahlt sich aus. Der Trainingskader ist deutlich breiter geworden, die Konkurrenz spürbar größer. Neben arrivierten Herrenspielern und leistungsstarken externen Zugängen, kämpfen nun viele Eigengewächse um einen Platz im Kader.

Diese Hallensaison haben wir erstmals seit vielen Jahren auch wieder eine männliche Jugend A gemeldet. Unsere verbliebenen Jugendlichen, verstärkt durch einige Heimkehrer, waren zahlenmäßig genug, um endlich wieder ein ASV-Team zu stellen. Was auf den ersten Blick vielleicht gar nicht so aufregend klingt, ist in Wahrheit eine kleine Sensation und beweist, dass wir als Verein auf einem guten Weg sind. Der ASV stellt aktuell in allen Jugend-Altersklassen mindestens eine Mannschaft – dies können nicht allzu viele Clubs von sich behaupten. Und sicher werden einige dieser A-Jugendlichen in naher Zukunft bei den 1. Herren auflaufen.

Beim Blick auf die Damen fällt das Fazit etwas gemischter aus. Nachdem in der letzten Hallensaison der Aufstieg in der Regionalliga nur denkbar knapp verpasst wurde, scheint mit dem aktuellen Kader die Oberliga das höchste der Gefühle zu sein. Was man bei einer genauen Betrachtung allerdings immer im Auge behalten muss ist die Tatsache, dass die Mannschaft bis auf wenige Ausnahmen ausschließlich aus Spielerinnen besteht, die noch in der Jugend spielberechtigt sind.

Die vielen Abgänge der letzten Jahre, oft studienbedingt, haben deutliche Spuren hinterlassen. Es bleibt dieser talentierten und sympathischen Truppe und ihrem neuen Trainer Sören Bannert zu wünschen, dass der aktuelle Kader nun längerfristig zusammenbleibt. Dann wird das Team auch bald den Blick wieder nach oben richten können. Sicher ist aber auch, dass von Spielerinnen, Trainer und Umfeld ein wenig Geduld

erforderlich sein wird.

Für beide Leistungsmannschaften ist ein gesunder Unterbau überlebenswichtig. Dies sind sowohl leistungs- und zahlenmäßig ausgeglichen besetzte Jugendjahrgänge, als auch funktionierende zweite Erwachsenenmannschaften.

An dieser Stelle muss man unsere zweiten Damen positiv hervorheben, die sich zu einem echten Team gemausert haben. Neben vielen guten Ergebnissen ist vor allem die positive Stimmung rund um diese Truppe bemerkenswert. Die Damen beweisen, dass Spaß am Sport nicht unbedingt an eine Ligen-Zugehörigkeit geknüpft ist.

Sicher ein großer Verdienst der beiden langjährigen Coaches Freddy Busch und Max Kick. Freddy hat aus Zeitgründen sein Amt zur Halle abgeben müssen, daher möchte ich mich auch auf diesem Wege nochmal ganz herzlich für sein tolles Engagement bedanken. Wir alle hoffen, dass unsere zweiten Herren sich an den Damen ein positives Beispiel nehmen.

Der ASV braucht sportlich attraktive Erwachsenenmannschaften als Ziel für seine vielen Jugendspieler / -innen. Sowohl für die ambitionierten Leistungsspieler, als auch die eher breitensportlich orientierten Jugendlichen. Nur so können wir verhindern, dass sie sich konkurrierenden Clubs anschließen oder dem Hockeysport den Rücken kehren. Dazu braucht es die neben der nötigen Geduld auch das Engagement von allen Clubmitgliedern. Jeder kann seinen Teil beitragen, als Zuschauer bei Punktspielen der Damen und Herren, als Vermittler von Wohnungen für externe Neuzugänge, als Ratgeber oder Spender.

Am ersten Januar wird Christopher Löhle aus Hannover zu uns stoßen und damit die offene Stelle unseres hauptamtlichen Trainers endlich wieder besetzten. Christopher ist ein ausgewiesener und sehr sympathischer Hockeyfachmann, der uns alle von Anfang an überzeugt hat. Wir sind sehr froh, dass es uns gelungen ist, in einem extrem umkämpften Trainermarkt Christopher von unserem Weg im ASV überzeugen zu können und wünschen ihm einen tollen Start.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken, die durch ihr (oftmals ehrenamtliches) Engagement den ASV im letzten Jahr unterstützt haben. Egal ob Elternbetreuer oder Schiedsrichterobmann, Co-Trainer oder Turnierorganisator – ihr alle habt Großes geleistet!

Vielen Dank!

Ich wünsche euch erholsame Weihnachtsferien und eine tollen Start ins neue Jahr!

Peter Schweizer
Sportwart

Das ASV-Kleinfeldjahr 2018

Bericht des Jugendwarts – Kleinfeld

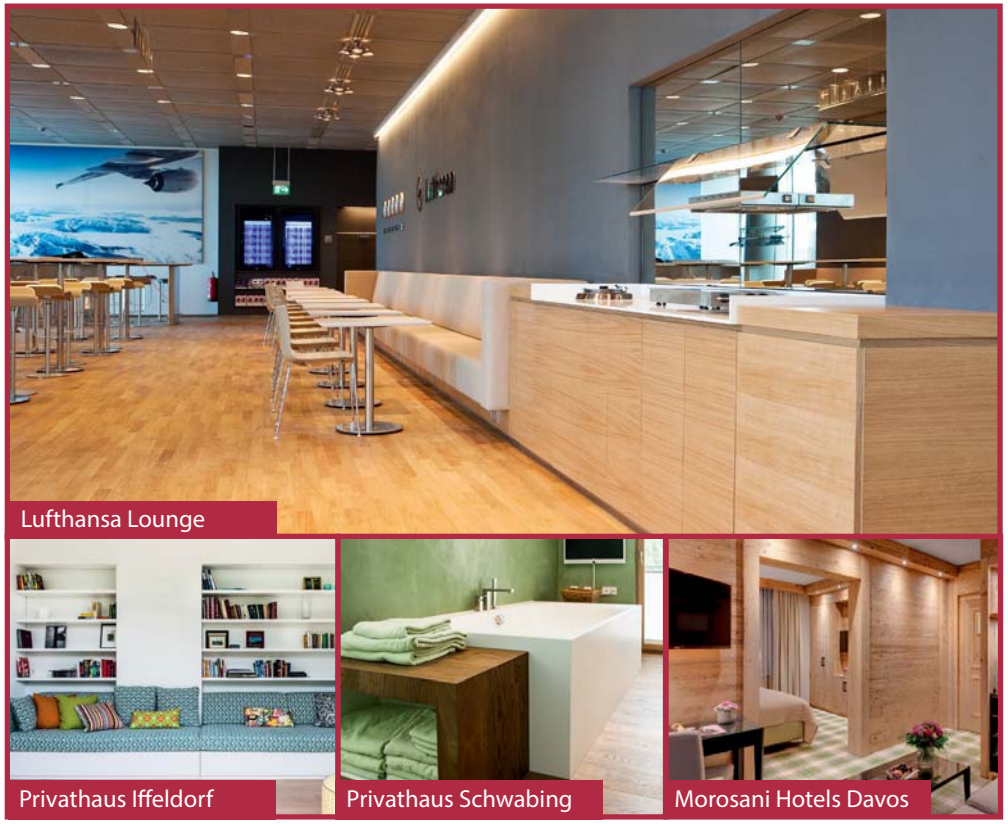
Immer dann, wenn der Parkplatz im ASV aus allen Nähten platzt und auch der Blick auf Spielfelder und Zuschauerplätze in ein Menschenmeer führt, weiß der geübte Betrachter: es ist wieder Spieltag im Kleinfeld. Anders als bei den „Großen" ab der Altersklasse „B" wird hier an halben Tagen in mehreren Partien um Sieg und Niederlage gekämpft, es herrscht echte Turnieratmosphäre. Auch zwischen ASV Eltern und den Pendants auf Seiten der anderen Clubs entstehen im Laufe einer Saison Bekanntschaften. Nicht selten treffen sich alte Bekannte wieder, die früher gegeneinander gespielt haben und nun ihre Kinder anfeuern. Wer erleben möchte, was Hockey ausmacht, sollte sich immer wieder einmal einen solchen Spieltag ansehen.

Natürlich ist, sportlich betrachtet, oft vieles noch Stückwerk und gerade im Bereich E oder D sind viele Kinder auch während des eigenen Spiels noch mit anderen Dingen beschäftigt – wer kennt nicht den Spieler, der mit umgedrehtem Schläger auf ein Flugzeug am Himmel zielt, während neben ihm der eigentlich tödliche Pass im Seitenaus verschwindet? Aber ist es nicht auch schön, wenn Kinder unmittelbar nach einer Niederlage in einer Geschwindigkeit, die sie zuvor auf dem Platz nicht gezeigt haben, zum Kuchenstand laufen, sich freuen, etwas kaufen zu dürfen und das Spielergebnis nebensächlich ist? Wenn sie einfach gerne beim Hockey sind und noch gar nicht wirklich bewerten, wer „gut" und wer schlecht ist, sondern wen und was sie gerne mögen?

Ich meine ja. Natürlich können wir es nicht dauerhaft so halten, dass alles egal ist was auf dem Platz geschieht und natürlich müssen wir zumindest ab der Altersklasse C zusehen, die Kinder so auszubilden, dass wir mit einer ausreichenden Anzahl spielstarker Kinder in der Altersklasse B ankommen, wenn es erstmals um die Bayerische Meisterschaft geht. Deshalb verfolgen wir seit Jahren den Weg, im Kleinfeld in getrennten Jahrgängen anzutreten, um pro Jahrgang, wenn möglich, mindestens zehn Kinder auf dem Niveau der Oberliga spielen zu lassen. Auch wenn sich der eine oder andere dabei strecken muss – nur wenn wir mit, auf beide Jahrgänge gerechnet, 20 oberligatauglichen Spielern bei „B" ankommen, können wir ernsthaft um die Bayerische Meisterschaft mitspielen und das ist für die leistungswilligen und leistungsstarken Kinder das Ziel, das sie und auch wir vom ASV verfolgen. Doch diese Trennung erfordert es eben auch, mit anzusehen, dass Spiele verloren gehen, weil auch Kinder spielen, die noch nicht das Niveau der Topspieler dieser Altersklasse und eine höhere Fehlerquote haben. Geduld ist angesagt, denn wirklich wichtig wird es ab der Altersklasse „B". Hier möchte ich noch einmal dringend an die Eltern appellieren, Niederlagen als Entwicklungsschritt für das gesamte Team anzusehen und auch die Trainer nicht unter Druck zu setzen, bei bestimmten Spielständen einzelne Wechsel vorzunehmen oder auch nicht. Auch eine Schar inoffizieller „Co-Trainer", die vom Rand ins Spiel rufen, ist nicht förderlich. Es gibt in dieser Altersklasse nicht einmal eine Tabelle.

KUFFNER
INNENAUSBAU KÜCHEN MÖBEL

PLANUNG
BIBLIOTHEKEN
KÜCHEN
ANKLEIDEN
BÄDER
INNENEINRICHTUNG
CORIAN
PARKETT


Lufthansa Lounge

Privathaus Iffeldorf

Privathaus Schwabing

Morosani Hotels Davos

Als kompetenter und zuverlässiger Partner verwirklichen wir seit 1931 erfolgreich unterschiedlichste Projekte im Innenausbau – vom Entwurf über die Planung bis zum Einbau.

Schreinerei Kuffner Meisterbetrieb · Inhaber Rainer Mittelstrass · Korbinianstraße 4 - 6 · 85386 Eching
089/452 05 58-0 · info@schreinerei-kuffner.de

www.schreinerei-kuffner.de

Und das gilt erst recht für die Altersklassen E und D. Es darf nicht sein, dass wir hier tatsächlich ernsthaft diskutieren müssen, ob talentierte Kinder um sich herum zu schwache Mitspieler haben und daher die aktuelle Trainingsgruppe und Spieltagsmannschaft für sie nicht zumutbar sind. Gerade die stärkeren Kinder können hier in jungen Jahren Sozialverhalten trainieren und als sportliches Vorbild für die anderen dienen. Dass der eine oder andere noch nicht ganz so gut spielt, kann im Übrigen eine ganze Reihe von Gründen haben, die nicht in seiner Hand liegen. Voll auf Leistung gehen wir noch früh genug und in der Regel sehen die Kinder diese Dinge ganz anders - wenn wir sie nicht beeinflussen. Lasst uns die Kleinen miteinander Zeit auf dem Hockeyplatz oder dem ASV Gelände verbringen und sich darüber freuen.

Viel Freude hatten die Kinder auch dieses Jahr wieder auf den Turnieren, neben dem eigenen Next Generations Cup im Alter „C" vor allem auf den Auswärtsreisen. Bayreuth mit „D" und „C" im März ist mittlerweile eine feste Institution und der Rundlauf in den Gängen des Hotels ein Muss. Nur der Spieler, den seine Kameraden spaßeshalber früh um 6.00 Uhr im Schlafanzug auf dem (immerhin wirklich breiten) Flachdach ausgesperrt hatten, muss keine Dauereinrichtung werden…

Pfingsten mit den „C" in Frankfurt beim SC 1880 geriet auch dieses Jahr wieder zur Deutschlandreise („Papi, ist Kassel in Deutschland?") und der Spießrutenlauf, den die C-Knaben im Rahmen ihrer Führung durch die Innenstadt am Tag nach dem Pokalsieg der Eintracht gegen den FC Bayern erlebten, weil sie ihre ASV- und damit MÜNCHEN-Trikots anhatten, bleibt unvergesslich. Hier wachsen auch die ASV Teams enorm zusammen: drei Tage auf der gleichen Anlage und im Hotel und Anfeuern bis keiner mehr kann, verbinden und wirken noch lange nach. Das Leistungsturnier beim HTHC Hamburg für die „C" oder das „Jappadappadu" beim MSC und der Kürbis Cup in Höhenkirchen für „D" und „C" sind mittlerweile ebenfalls fest im Kalender eingeplant.

Ein ganz großer Dank gilt allen Trainern und Co-Trainern sowie den Elternbetreuern, die auch 2018 überhaupt erst möglich gemacht haben, dass die Kinder so viele schöne Momente erleben dürfen. Ihr wendet ehrenamtlich viel Freizeit und Nerven auf und leistet einen ganz wichtigen Beitrag für das tolle Umfeld unserer vier- bis zehnjährigen.

Danke!

Dirk Monheim
Jugendwart Kleinfeld

Das ASV-Großfeldjahr 2018

Bericht des Jugendwarts – Großfeld

Liebe ASV-Familie,

alle Jahre wieder… Ich habe eben meinen Bericht des letzten Jahres gelesen und dabei ist mir klar geworden, dass unser Konzept, das wir entwickelt haben als Sven zu uns kam und ich mehr oder weniger zeitgleich den Posten als Jugendwartin Großfeld übernommen habe, weiter greift. Doch dazu komme ich später noch.

Davor möchte ich auf alle Altersklassen kurz eingehen und beginne dabei mit „meinen" Youngsters, den Mädchen B und Knaben B: Wir haben erfreulich viele B-Mädchen und nicht nur die erste Mannschaft hat den größten Erfolg einfahren können, den man in dieser Altersklasse haben kann, nämlich den Gewinn der Bayerischen Meisterschaft zuhause im ASV. Auch die zweite Mannschaft hat ganz oben in der Verbandsliga mitgespielt, aber leider am Ende nur den undankbaren vierten Platz belegt. Wobei diese Mannschaft wesentlich mehr Potential gehabt hätte!

Die Knaben B haben den Doppelsieg der Bayerischen Meisterschaft dahoam perfekt gemacht!

Einen solchen Doppelsieg bei einer Bayerischen Meisterschaft von einer Altersklasse eines Vereins gab es lange Jahre nicht. Herzlichen Glückwunsch an alle Beteiligten! Das motiviert und darauf möchten wir aufbauen!

Bei den A-Mädchen konnte man eine schöne Entwicklung beobachten und der Sprung in die erstmals geschaffene Regionalliga ist auch gleich geglückt. Dann hatten die Mädchen Pech, aber das gehört leider auch zum Sport. Sie haben sehr unglücklich die Qualifikation für die Spiele um die Bayerische Meisterschaft verpasst. Dennoch bin ich sicher, dass wir noch viel von dieser starken Truppe hören werden!

Bei den Knaben A war der Weg eher umgekehrt: sie haben sich jeden Sieg erkämpfen müssen; ebenso den Einzug in die Regionalliga. Dann haben sie sich durch ihren absoluten Willen und Teamgeist im Laufe der Saison so gut weiter entwickelt, dass sie nach Nürnberg zur Bayerischen Meisterschaft fahren konnten und mit der bronzenen Nadel und dem Ticket zur Süddeutschen Zwischenrunde nach Hause kamen! Hier war erst in der zweiten Runde, also nach dem zweiten überregionalen Spiel gegen den Mannheimer HC Saisonende. Gratulation Jungs, auch das ein toller Erfolg!

Unsere männliche und weibliche Jugend B hat noch weiteres Entwicklungspotenzial, das Sven und Christopher im neuen Jahr sehr genau analysieren und heben werden. Liebe Jugend B und liebe weibliche Jugend B: wir sehen Euch, Eure Fähigkeiten und Ambitionen und werden spätestens ab der kommenden Feldsaison einen neuen Schwerpunkt auf Eure weitere Entwicklung legen!

Die weibliche Jugend A ist dieses Jahr hinter ihren Möglichkeiten zurückgeblieben und hat den Sprung unter die ersten vier in Bayern leider knapp verpasst. Dennoch konnte sie dann als Nachrücker

REINIGUNG STARK
Seit 1823 - Meisterbetrieb
★★★★★

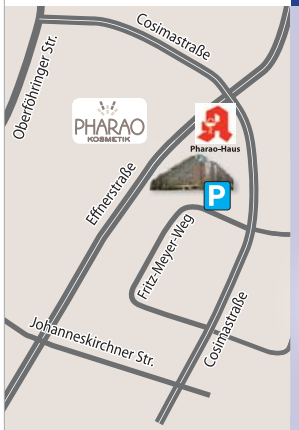
Ihr meisterhafter Partner in allen Reinigungsfragen!

ZENTRALE
München Schwabing
Tel. (089) 390014
Hohenzollernstr. 60
80801 München
Mo.-Fr. 8:00-18:30 Uhr
Sa. 8:00-13:00 Uhr

FILIALE
München Innenstadt
Tel. (089) 298946
Neuturmstr. 2
80331 München
Mo.-Fr. 8:00-18:00 Uhr
Sa. 9:00-12:00 Uhr

www.reinigung-stark.de - info@reinigung-stark.de

G'SUND UND FIT –
PHARAO APOTHEKE
Babyfreundliche Apotheke | Homöopathie und Naturheilkunde



„Mit uns bleibt Ihr immer am Ball!"

Claudia Prem
Apothekerin

PHARAO
APOTHEKE

facebook.com/
PharaoApothekeMuenchen

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.30 – 18.30 Uhr
Sa. 8.30 – 12.30 Uhr

Pharao-Apotheke im Pharao-Haus
Fritz-Meyer-Weg 55
81925 München
Telefon 089 95 51 07
www.pharaoapotheke.de

zur deutschen Zwischenrunde nach Hamburg fahren und hat dort einen respektablen dritten Platz erspielt. Respekt Mädels, das zeigt nämlich, was in Euch steckt! Einen großen Dank möchte ich Euch darüber hinaus aussprechen dafür, dass Ihr so ambitioniert in die ersten und zweiten Damen hochgespielt und zusammen mit den Damen trainiert habt. Beide Damenteams brauchen Euch und freuen sich sehr über Eure Unterstützung!

Eine ganz große Freude ist für mich, dass unsere männliche Jugend A überraschenderweise wieder eine eigene Mannschaft melden will. Einige, die den Hockeyschläger schon in die Ecke gestellt hatten, haben sich eines Besseren besonnen, zudem haben zwei ehemalige ASV-Spieler den Weg zurück in unseren Verein gefunden! Mit Michi haben sie sich eine unglaublich positive und mit Herzblut engagierte Betreuerin gewünscht und natürlich auch bekommen! Ich danke Dir dafür an dieser Stelle sehr, liebe Michi! Liebe Jugend A, ich wünsche Euch von Herzen alles Gute und vor allem, dass Ihr Euch als Team findet und die vielen schönen Seiten dieses Sports bei und mit uns genießen könnt.

Und nun komme ich auf unser Konzept zurück: Der Überblick über unsere Großfeld-Mannschaften zeigt mir, dass unser Konzept anfängt zu greifen. Wir haben in den letzten Jahren – konkret seit Sven als sportlicher Leiter zu uns gekommen ist – kontinuierlich von unten her (beginnend bei Mädchen B / Knaben B) im Großfeld starke Teams mit vielen Kids aufgebaut und im Kleinfeld nicht zuletzt durch die Jahrgangstrennung gute Vorarbeit geleistet. Wir wollen hier weiter nach oben, stark bleiben und mit einer gesunden Anzahl Kids in die älteren Teams hineinwachsen. Keiner soll mehr das Gefühl haben, er habe im ASV keine sportliche Zukunft.

Aus diesem Grund haben wir nach dem Sommerferien mit unserem Top Talent Trainingsprogramm begonnen, wofür wir mit Thomas Hendricks einen sehr erfahrenen und außerordentlich guten Trainer gewinnen konnten. Für diejenigen, die noch nicht so lange oder intensiv dabei sind, haben wir ein Grundlagentraining geschaffen, damit jeder die Möglichkeit hat, sich individuell weiterzuentwickeln.

Apropos Konzept: Wir planen, unser Konzept auf unserer neuen – ebenfalls in Planung befindlichen – Website zu veröffentlichen.

Bis dahin sind aber noch einige andere Schritte zu gehen: Wir freuen uns auf Christopher, der ab 1. Januar 2019 als zweiter hauptamtlicher Trainer zu uns stoßen wird. Er wird zunächst keine festen Teams haben, da wir zu diesem Zeitpunkt mitten in der Hallensaison stehen. Zum anderen kann er auf diese Weise alle Teams kennenlernen und erst einmal punktuell unterstützen, wo es nötig ist.

An dieser Stelle danke ich unserem gesamten Trainer-Team, das uns nicht im Stich gelassen hat, sondern im Gegenteil voller Elan und Freude und motiviert mit sämtlichen Teams in die Hallensaison gestartet ist! Wir sind jedem Einzelnen sehr dankbar und wissen Euren Einsatz sehr zu schätzen!

Sven wird ab 1. Januar auch wieder verstärkt seine Funktion als sportlicher Leiter wahrnehmen und wieder mehr Energie und Zeit in unsere Trainerausbildung stecken können.

Last but not least: liebe Eltern! Ohne Euch wären die kleinen und großen Freuden und Erfolge in diesem tollen Sport gar nicht möglich. Aus Euren Reihen kommen die Elternbetreuer, Schiri-Betreuer, die treuesten Fans, Motivatoren und / oder Tröster, Fahrer, Kuchenbäcker und was sonst noch alles! Wir wissen Euren Einsatz sehr zu schätzen und danken an dieser Stelle von Vereinsseite ganz herzlich!

In diesem Sinne freue ich mich auf ein weiteres ereignisreiches Jahr mit Euch allen im ASV!

Herzliche Grüße

Eure Sue Keßler
Jugendwartin Großfeld

Danke für Euer Engagement!

Bericht des sportlichen Leiters

I ASV

Unsere Bilanz des Jahres 2018:

17 Haupttrainer, 19 Juniortrainer, zwei Spezialtrainer, zwei Trainer für die Ballschulkurse, ein Talentpool-Trainer, eine FSJ'lerin, mehr als 35 Betreuerinnen und Betreuer, zwei Jugendwarte, …

Ich könnte noch lange weiter aufzählen!

2018 war ein besonders aufregendes Jahr für uns. Denn uns allen war klar, mit nur einem hauptamtlichen Trainer / sportlichen Leiter im Club werden wir alle zusammenrücken müssen… und das haben wir geschafft!

Ein Jahr, auf das unser gesamter „Staff" stolz zurücksehen kann, liegt hinter uns. Unser gemeinsames Ziel, die Entwicklung des ASV München, ist wieder mit einem großen Schritt vorwärtsgekommen, weil Ihr so viel Zeit, Herzblut, Enthusiasmus, Leidenschaft und vor allem Spaß eingebracht habt.

Lasst uns gemeinsam weiter machen und uns zusammen auf die Unterstützung von Christopher freuen.

Wir haben noch viel vor!

Ich freue mich auf das Jahr 2019 im ASV mit Euch!

Viele Grüße
Sven Lindemann

Wir leben noch

Bericht des Sportwarts – Tennis

Ganz nach dem Motto „wir leben noch" erfreuen sich unsere vier Tennisplätze immer mehr eines regen Spielbetriebs! Nicht nur, dass wir vom ASV unsere Plätze zum Teil an die Mannschaften des TTC Iphitos vermieten oder dieses Jahr auch erstmals an unserer Freunde vom TC Unterföhring, die wegen Umbauarbeiten nur wenige Plätze zur Verfügung hatten. Auch unsere Tennismitglieder und viele Gäste sorgen für lebhaftes Treiben. Eine erfreuliche Entwicklung.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass sehr viele neue Tennismitglieder, sowohl im Kinderbereich wie auch bei den Erwachsenen, dazu gekommen sind. Das zeigt sich auch in der steigenden Platzbelegung. Ich will noch nicht von einem neuen Tennisboom sprechen, aber es ist in dieser Saison des Öfteren vorgekommen, dass alle vier Plätze ab dem frühen Nachmittag bis in den späten Abend völlig ausgebucht waren!

Einen großen Anteil an dieser Tatsache hat sicherlich Norbert, unser Trainer, der immer wieder neue Spieler und Spielerinnen zum ASV bringt, die überwiegend von seiner Assistentin, Vanessa trainiert werden.

An dieser Stelle möchte ich unserem unglaublich fleißigen Platzwart und der treuen Seele unseres Vereins, Jürgen Klossek, ein ganz herzliches DANKESCHÖN aussprechen, für die tolle Platzpflege in der oft extremen und langandauernden Hitze die wir dieses Jahr erlebt haben! Bravo! Ein außergewöhnlicher Sommer, ein Jahrhundertsommer, der Jürgen in der Pflege unserer Außenanlage vor große Herausforderungen gestellt hat. Er hat sie gemeistert!

Da ich gerade über Pflege rede, kommt eine Aufgabe unweigerlich auf den Verein zu: die komplette Sanierung der Tennisanlage. Alle vier Plätze, Bewässerungsanlage samt Zaunanlage müssen zeitnah saniert werden. All die aufwendige Pflege der Plätze durch Jürgen ist zum Teil vergebens, da der Untergrund nicht mehr den Anforderungen eines regen Tennisbetriebes standhält. Die Bewässerungsanlage muss in diesem Zusammenhang auf einen moderneren Stand der Technik gebracht werden und die Zaunanlage komplett erneuert werden. Dabei ist zu erwägen, gleichzeitig den Zugang zu den Plätzen mit einem Kartenöffnungssystem zu versehen.

Wir sprechen hier von Instandhaltungskosten, die wie alle in der Vergangenheit im Verein erfolgten Erneuerungen, Umbauten etc. vom BLSV mit entsprechenden Zuschüssen unterstützt werden. Dennoch bedarf es eines hohen Eigenkapitals um die Sanierung zu ermöglichen. An dieser Stelle möchte ich euch bitten, eine zweckgebundene Spende an den ASV zu richten, um nicht nur im Hockey mit den Kunstrasenplätzen in der obersten Klasse zu spielen, sondern auch dem Tennissport wieder eine hochwertige und für die kommenden Jahre bedarfsgerechte Anlage zu bieten! Das muss der Anspruch im ASV sein!

Eine erste grobe Einschätzung, die auch Flutlicht einschließt, führt zu einem Volumen von bis zu ca. 200.000 Euro! Im nächsten Schritt wollen wir aber zu-

nächst mit den entsprechenden Fachleuten über den sinnvollen Umfang einer Sanierung sprechen. Vielleicht lassen sich auf diesem Weg die dann wirklich aufzuwendenden Kosten sogar spürbar eingrenzen.

Im Vorstand habe ich das Thema bereits angesprochen und bin trotz hockeylastigen Vorstandskollegen zumindest einmal nicht sofort auf Ablehnung gestoßen.

Ich will im kommenden Jahr alle notwendigen Schritte einleiten und Anträge stellen, um zu sehen, in welchem Umfang wir uns an den Kosten beteiligen müssen. Das Ziel sollte sein, zu Beginn der Saison 2020 eine sanierte Tennisanlage bespielen zu können.

Ich bin für jede Anregung offen und freue mich auf umfangreiche Unterstützung meines Vorhabens, es ist wirklich höchste Zeit hier etwas zu unternehmen.

Wir sollten den Trend jetzt nicht verpassen: der Tennissport wird hierzulande wieder populärer, auch die Erfolge unserer deutschen Tennisspieler und -spielerinnen tragen kräftig dazu bei. Ich kann nur jeden im Club auffordern, sich im Tennis zu engagieren. Mit Blick auf die anstehenden Investitionen brauchen wir weiteren Zuwachs. Spielt Tennis!

Joerg F. Mittelstrass
Sportwart Tennis

Hier nochmals für alle die Kontaktdaten, über die Ihr mit Norbert Trainerstunden vereinbaren könnt:

Norbert Mazany

Telefon: **(01 76) 61 63 92 71**
E-Mail: **norbertmazany2000@hotmail.com**
E-Mail: **claudia.eggert@gmx.de**

Ohne Euch…

Dankeschön

Ohne Euch würde im ASV München vieles nicht funktionieren. Unser Verein ist mittlerweile so groß geworden, dass ohne zahlreiche helfende Hände nicht einmal ansatzweise ein halbwegs reibungsloser Sportbetrieb gewährleistet werden könnte. Von daher möchten wir an dieser Stelle offiziell ein großes Dankeschön sagen an all diejenigen, die ebenso wie Vorstand und Ältestenrat ohne jede Aufwandsentschädigung oder Vergütung im Jahr 2018 diverse und zeitaufwendige Arbeiten im und für den Club übernehmen, nämlich:

Pushpi Ankly	Schiedsrichterobfrau ASV
Anina Barth	Elternbetreuerin
Paula Barth	Elternbetreuerin
Valerie Barth	Elternbetreuerin
Kristina Block	Elternbetreuerin
Christian Bridts	Elternbetreuer, Korrektur ASV Zeitung
Jenny Bridts	Elternbetreuerin, Orga NGC**
Katrin Brinkmann-Löffler	Elternbetreuerin
Konstanze Brzitwa	Staffelleitung Knaben D / BHV*
Freddy Busch	Schiedrichterobmann / BHV*
Franziska Deecke	Elternbetreuerin
Rebekka Dvorak	Elternbetreuerin
Titus Fischer	Elternbetreuer
Vera Florentz	Elternbetreuerin, Orga NGC**
Romana Forst	Elternbetreuerin
Muck Fritsche	Orga ASV Förderkreis
Angelika Gall	Betreuerin 1. Herren, Damenwartin BHV*
Claudia Gehring	Elternbetreuerin
Anita "Ted" Gentzke	Elternbetreuerin
Heide Groß	Orga NGC**
Alex Hibbeln	Elternbetreuer
Dominika Hofmeister	Elternbetreuerin

…würde es nicht gehen!

Dankeschön

Jörg Höppner	Orga ASV Förderkreis
Michael Karrer	Elternbetreuer
Anna Koppe	Elternbetreuerin
Thomas Korte	Elternbetreuer
Julia Lobbes	Elternbetreuerin
Sylke Maier	Elternbetreuerin
Daniela Meier-Meitinger	Elternbetreuerin
Uschi Merz	Elternbetreuerin
Claudia Mittelberger	Elternbetreuerin
Sophie Monheim	Elternbetreuerin, Orga NGC**
Felicitas Piwaronas	Elternbetreuerin
Holger Rahlfs	Elternbetreuer
Lisa Reuter	Orga & Turnierleitung Wiesn-Cup
Julia Ricks	Elternbetreuerin
Franziska Rizzolli	Elternbetreuerin
Katrin Rosemann	Betreuerin 1. Damen
Alexandra Rosenbach	Elternbetreuerin
Wendy Ruoff	Elternbetreuerin
Heidi Schmidt	Orga & Turnierleitung Wiesn-Cup, Jugend-Schiedsrichterobfrau ASV
Marie Schnell	Elternbetreuerin
Birgitta Schork	Elternbetreuerin
Michaela Schulze	Elternbetreuerin, Vergnügungswartin
Michael "Paule" Schuster	Orga Jugendschiedsrichterbetreuung
Christine Selle	Elternbetreuerin
Katrin Spitzer	Elternbetreuerin
Cornelia Stender	Elternbetreuerin

Dankeschön

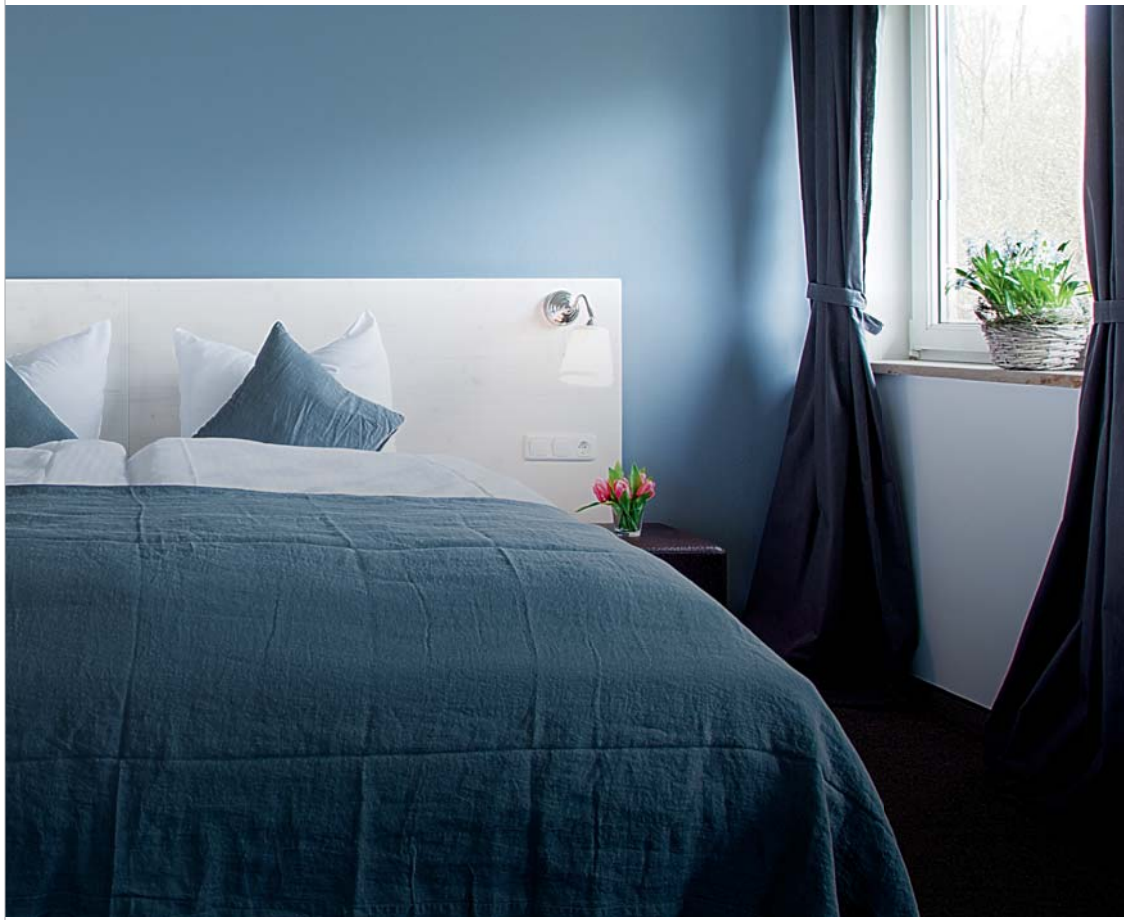
Frank Styra	Orga ASV Förderkreis
Kerstin Tamini	Elternbetreuerin
Katharina von Bothmer	Elternbetreuerin
Mareike von der Beeck	Elternbetreuerin
Martina von der Horst	Orga NGC**
Katharina von Keller	Elternbetreuerin, Vergnügungswartin
Christina von Merveldt	Elternbetreuerin
Claudia Vucak	Elternbetreuerin
Philipp Walter	Elternbetreuer
Karen Wilden-Weber	Elternbetreuerin
Anne Wöste-Kirchhoff	Elternbetreuerin
Jan Wrede	Orga ASV-Förderkreis
Christoph Zielcke	News – ASV Website / ASV Facebook
Julia Zielcke	Elternbetreuerin
Anja Zillich	Elternbetreuerin

Unser Dank gilt weiterhin – wie auch schon in den vergangenen Jahren – den vielen fleißigen Händen in der Küche und an der Turnierleitung des Next Generation Cup!

Und wenn wir jemanden vergessen haben, bitten wir um Verzeihung! Es wäre aber sehr schön, wenn die Liste nächstes Jahr aus anderen Gründen erneut länger wird!

* Bayerischer Hockey Verband (Bezirk Südbayern)
** Next Generation Cup

Alpenglühen
SMART HOTEL



Peter-Henlein-Straße 4 • 82140 Olching
Fon:+49(0)8142-4645190 • Fax:+49(0)8142-4645191
info@hotel-alpengluehen.de • www.hotel-alpengluehen.de

ASV Jugend-Kalender

Hockey 2019

Januar

Fr. 04.01. – So. 06.01. *Mädchen B1 (Jg. 2006 / 2007)*	Turnierbesuch HTHC Hamburg *nach Nominierung*
Fr. 04.01. – So. 06.01. *Mädchen A1 (Jg. 2004 / 2005)*	Vorbereitung in München *nach Nominierung*

März

Sa. 02.03. & So. 03.03. *Mädchen D / Knaben D* *Mädchen C / Knaben C (Jg. 2008)*	Turnierbesuch Bayreuther TS *nach Nominierung* *nach Nominierung*
Mo. 11.03. *Soweit nach Witterung möglich!*	Start Feldsaison *alle Teams*

April

Fr. 05.04. – So. 07.04. *Mädchen B / Knaben B (Jg. 2007 / 2008)* *Mädchen A / Knaben A (Jg. 2005 / 2006)*	Vorbereitung Stuttgarter Kickers im ASV *nach Nominierung* *nach Nominierung*
Fr. 12.04. – So. 14.04. *Mädchen C / Knaben C bis Damen & Herren* *Achtung: Beginn der Osterferien!* *Veranstaltung zurzeit noch nicht fix, aber in Planung!*	Clubvergleich mit AHTC Wien im ASV
Mo. 15.04. – Mi. 17.04. *Mädchen D / Knaben D (Jg. 2011 / 2012)* *Mädchen C / Knaben C (Jg. 2009 / 2010)*	ASV Ostercamp
Mi. 24.04 – So., 27.04. *Mädchen B (Jg. 2007 / 2008)*	Vorbereitung mit Wiesbadener HTC *im ASV I nach Nominierung*
Fr. 26.04 – So. 28.04. *Knaben B (Jg. 2007 / 2008)* *Knaben A (Jg. 2005 / 2006)* *Jugend B (2003 / 2004)*	Vorbereitung bei STK Berlin *nach Nominierung* *nach Nominierung* *nach Nominierung*

Sa. 27.04. – So. 28.04.	Vorbereitungsturnier in Nürnberg
Mädchen A (Jg. 2005 / 2006)	*nach Nominierung*
weibliche Jugend B (Jg. 2003 / 2004)	*nach Nominierung*

Mai

Mi. 01.05.	Anhockern – ASV Clubturnier

Juli

Mo. 29.07. – Fr. 01.08.	ASV Sommercamp Hockey & Fun
Mädchen C / Knaben C (Jg. 2009) bis Mädchen A / Knaben A (Jg. 2004)	
Mo. 29.07. – Mi. 31.07.	ASV Ballsportcamp
Mädchen E / Knaben E (Jg. 2012) & Mädchen D / Knaben D (Jg. 2010 / 2011)	

August

So. 18.08. – So. 25.08.	ASV EM-Reise, Antwerpen ab Jg. 2008

September

Di. 03.09. – So. 08.09.	Trainingslager Teams 1
Mädchen B / Knaben B (Jg. 2006 / 2007) bis Jugend B (Jg. 2003 / 2004)	*nach Nominierung*
Fr. 06.09. – So. 08.09.	Turnierbesuch Berlin
Mädchen B / Knaben B (Jg. 2006 / 2007)	*nach Nominierung*

Oktober

Mo. 14.10.	voraussichtlicher Start Hallensaison
	alle Teams
Sa. 26.10. – So. 27.10.	ASV Next Generation Cup 2019
Mädchen C / Knaben C (Jg. 2009 / 2010)	*nach Nominierung*
Mädchen B / Knaben B (Jg. 2006 / 2007)	*nach Nominierung*

HEUSSEN
Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Gesucht:
außergewöhnliche Persönlichkeiten

www.heussen-law.de

BERLIN FRANKFURT MÜNCHEN STUTTGART AMSTERDAM* BRÜSSEL ROM* NEW YORK
*Kooperationsbüro

Erinnerungen an den ASV in Dresden

1925 bis 1930

Als ich zu Besuch bei meinen Kindern in München war und meine Enkel Lukas und Jonas in ihren schmucken ASV-Trikots beim Hockeytraining sah, erinnerte ich mich an die Mitgliedschaft meiner Mutter Jutta Treitschke im ASV Dresden.

Sie studierte von 1925 bis 1930 in Dresden an der TH und nahm für den ASV an vielen Hochschulmeisterschaften teil. Dabei errang sie unter anderem im Weitsprung, Lauf und Dreikampf erste und weitere, vordere Plätze. Es existieren noch einige Zeitungsausschnitte, Fotos und Startnummern aber auch große, schwere Medaillen.

Nach der Neugründung des ASV 1952 wurde einer ihrer Kommilitonen, Winny von Boch (Villeroy und Boch), Ehrenvorsitzender.

Es freut mich schon, dass die aktive sportliche Tätigkeit meiner Mutter jetzt von ihren Urenkeln im ASV München fortgesetzt wird. Weiterhin dem ASV viel Erfolg.

Erika Ramme

Medaille des Turn- & Hochschulfests der Hochschule Dresden 1926 – der ASV schnitt am besten ab.

Jutta Treitschke (rechts im Bild) bei den Hochschulmeisterschaften 1929.

may

www.may-landschaftsbau.de

May Landschaftsbau GmbH & Co.KG
Jakob-Wagner-Str. 12a
85622 Feldkirchen bei München

Telefon: (089) 90 06 91-0
Telefax: (089) 90 06 91-50
info@may-landschaftsbau.de

"Karneval" im ASV

Faschingsfest

Der ASV kann doch noch feiern, aber so richtig!

Was anfangs eigentlich nur eine so dahin gesagte Idee war, erreichte im Februar dieses Jahres einen nie zu hoffen gewagten Höhepunkt: die Karnevalsparty im ASV!

Da Rheinländer nicht nur feiern, sondern auch organisieren und mitreißen können, war das Komitee rund um das Fest schnell gebildet: Sue, Teddy, Schippi, Katharina B. und Katharina Princess K. sowie von Anfang an dabei unser Freund Tobi Thelen vom MSC. Wollten wir doch sicher sein, die Hütte richtig vollzukriegen und dem ASV den zu früheren Zeiten guten Ruf als sensationelle Party-Hochburg gerecht zu werden.

Die Planung und Marketingmaschinerie lief und lief und ohne uns selbst zu sehr zu loben, diese Party war der absolute Hammer!

Nicht nur das extra importierte handlich klein und gut in der Hand liegende Kölsch, die Dekoration, Currywurst á la Sabine (ein Traum!), ihr hervorragendes Serviceteam und allem voran die unglaublichen Verkleidungen, ein Wahnsinn!

Selbst die, die angeblich „den Fasching hassen" und „leider gar nix zum Verkleiden haben" kamen und rockten zu rheinischem Liedgut die Hütte bis in die frühen Morgenstunden – wie früher, härrlisch!

So, wer nach dieser noch harmlosen Beschreibung eines unglaublichen Abends nun noch immer keine Lust verspürt, am 8. Februar nächsten Jahres zur zweiten, unglaublichen Karnevalsparty zu kommen, ist definitiv kein echter ASVer!

Wir freuen uns auf Euch, zur Not auch ohne Kostüm!

Eure Frohnaturen

Sue, Princess, Katharina, Teddy, Schippi, Tobi

Hockey Karneval im ASV!

KEIN KINDERFASCHING
sondern richtiger Karneval
am 08.02.2019, ab 20 Uhr im ASV!

Eintritt mit Kostüm: 10,- EUR
Eintritt ohne Kostüm: 20,- EUR
Eintritt 16 - 25 Jahre: 5.- EUR inkl. 1 Kölsch

Es gibt flüssige und feste Nahrung!

Veranstalter: Das Festkomitee besteht ausschließlich aus echten rheinischen Jecken des ASV, MSC und Rotweiß....

Adresse:
Am Poschinger Weiher 2,
85774 Unterföhring

AKADEMISCHER SPORTVEREIN · MÜNCHEN ·

Betrachtungen einer Hockey-Mum

Per Aspera ad Astra

Nun spielt mein Kind also Hockey im Verein. Das heißt viele Fahrdienste, Termine für Punktspiele an Wochenenden, Kuchen backen für Heimspieltage und ständig bleibt etwas liegen: ein Handschuh, der Schläger und wo ist denn schon wieder dieser Mundschutz hin?!

Warum nur tue ich mir das an? Und was hat mein Kind davon? Eine ganze Menge …

Der Mannschaftssport führt dazu, dass Kinder Gemeinschaft erleben – ob sie nun als Einzelkind, oder aus einer Geschwisterbande herausgelöst im Verein lernen, dass die Leistung des Einzelnen im Verbund mit der Mannschaft zu Sieg oder Niederlage beitragen kann.

Die Dramaturgie eines Hockey-Spiels ist immer gleich und dennoch jedes Mal wieder packend: Die Spannung steigt bei der Begrüßung der Schiris und der gegnerischen Mannschaft. Noch ist alles offen. Jeder gibt sein Bestes, bis zur letzten Minute. Ein Sieg ist ein Triumph! Ein selten erlebtes Glücksgefühl, das die ganze Mannschaft ergreift und so selbst verdient ist.

Eine Niederlage ist schmerzhaft und verlieren will gelernt sein – gerade in der heutigen Leistungsgesellschaft, in der es scheinbar nur Aufmerksamkeit für den Sieger gibt und doch nur derjenige langfristig Erfolg hat, der Niederlagen gut verarbeiten kann.

Ich habe selbst viele Tränen nach einem Spiel getrocknet und kleine Hockey-Helden aufgemuntert mit der Gewissheit: Es wird ein nächstes Mal geben und Du als Spieler hast es selbst in der Hand, auf welche Weise Du ein Spiel beendest. Ob man wütend und schlägerschmeißend vom Feld zieht oder anständig, wenn auch mit gedämpfter Stimmung, eine Niederlage einsteckt und überlegt, wie es besser laufen könnte macht einen entscheidenden Unterschied. Es gilt früh zu lernen, das Geschehene zu reflektieren. Dies hilft auch in anderen Lebensbereichen.

Doch neben dem Auf und Ab als Spieler, bietet der Hockey-Sport unseren Kindern auch Erfahrungen als Schiedsrichter: Jeder wird immer wieder mit der Trillerpfeife am Spielfeldrand stehen und Entscheidungen treffen, die mal richtig, mal falsch sein können. Diese Erlebnisse erleichtern es, die Entscheidungen eines Schiedsrichters zu akzeptieren, ohne zu meckern. Zudem fördert dies den unbedingten Willen zu eigener Fairness. Und wenn sich ein junger Schiedsrichter mal Respekt verschafft, indem er einen am Spielfeldrand schimpfenden Vater vom Platz verbannt, hat er schon mal geübt, sich Gehör zu verschaffen und durchzusetzen. Auch der Umgang mit eigener Autorität mag gelernt sein.

Und noch etwas lernen die Kinder – und besonders die Jugendlichen: Dein Coach hat immer Recht! Vertraue auf ihn, dass er den Überblick über die Mannschaft hat und jeden Spieler an der für ihn besten Stelle einsetzt. Besonders, wenn unsere Kinder in der Pubertät beginnen, sich von den Eltern abzunabeln, können Trainer und Mannschaft Halt bieten.

Im Großen und Ganzen sind es also unsere heutigen Wertevorstellungen, die durch den Mannschaftssport Feldhockey ganz so im Nebenbei erlebt, gelebt und weitergegeben werden: Respekt, Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, Fairplay, Toleranz, Leistungsbereitschaft und Teamgeist. Immer wieder Teamgeist, denn in der Arbeitswelt von heute und morgen entscheidet die Zusammenarbeit im Team über Erfolg und Misserfolg – wie im Hockey.

Gwendolyn Ruoff

Neues Jahr neues Glück

Die 1. Damen

Nach einem erfolgreichen Start in die Hallensaison mit vier Siegen aus vier Spielen ging es im neuen Jahr genauso erfolgreich weiter. Das erste Spiel fand in Schwabach statt, wo wir uns, wie so oft die Frage stellen mussten „Wer kann fahren?“. Das doch relativ junge Alter unserer Mannschaft, machte es oft zu einem Problem Fahrer zu finden, die uns zu Auswärtsspielen brachten. Danke nochmal an alle Eltern, die das jeweils letzte fehlende Auto gestellt haben!

Die Saison wurde zum Jahresabschluss mit einer kleinen Weihnachtsfeier mit unseren Herren gefeiert.

Die ganzen Punkte, die wir die Saison über gesammelt hatten, brachten uns auf den zweiten Platz der Tabelle und machten uns somit zu einem Kandidaten für den Aufstieg. Der Gegner, der uns noch im Weg stand, war TuS 2. Leider konnte dieses Spiel, trotz zahlreicher Unterstützung, mit 2:3 nicht gewonnen werden und der bayerische Wimpel ging somit an TuS. Es sollte nicht sein, wir werden es 2018 wieder versuchen! Die Hallensaison wurde dann in Fürth mit einem Sieg und einem anschließenden Mannschaftsessen abgeschlossen und die Vorbereitung für die Feldsaison begann.

Neben den ersten Trainings auf dem Feld, hieß es natürlich: neue Saison, neue Damen. Mit einem gemeinsamen Teamevent mit den zweiten Damen wurde ein Essen mit Gruppenspielen organisiert, damit sich alle kennenlernen. Mit einigen Trainingsspielen und zusätzlich Athletikeinheiten konnten wir uns finden und starteten in die Feldsaison.

Es folgte eine Serie von schönen Spielen, die dann leider unterbrochen wurde von der gut besetzten Mannschaft des SC München. Dieses Spiel war ein kleiner Tiefpunkt, aber wie sagt man so schön: „Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitergehen.“ In den letzten Spielen konnten trotz kleinem Kader und brütender Hitze viele Unentschieden erkämpft werden. Die Saison wurde dann in der Mitte der Tabelle abgeschlossen, mit dem großen Ziel sich in der nächsten zu verbessern. Das doch sehr hochgesteckte Ziel für unsere junge Mannschaft konnte leider in den Spielen der Hinrunde noch nicht erreicht werden.

In der Halle starteten wir ganz neu durch. Ein paar Mädels mussten uns leider verlassen, weil sie auf große Reise gehen oder in einer anderen Stadt studieren. Nicht nur unser Team veränderte sich, sondern auch die Trainerbank wurde neu besetzt. Vielen Dank, Sven, an dieser Stelle für die Zeit und deinen Einsatz!

Unser neuer Coach ist Sören, den viele sicherlich schon von den 1. Herren kennen. Wir freuen uns auf die neue Saison und werden für unsere Fans nochmal richtig Gas geben.

Es lohnt sich also zuzuschauen!

Eure 1. Damen
Janneke und Emily

Licht und Schatten

Die 1. Herren

In der Hallensaison galt es trotz drei Absteigern in einer 8er Liga das Wunder des Klassenerhalts zu schaffen. Der Abstiegskampf der Herren wurde durch die knappe Kadersituation noch zusätzlich erschwert. Das gipfelte in einem legendären Doppelwochenende am Samstag in Ulm mit acht und am Sonntag in Freiburg mit nur noch sechs Spielern. Die schwache Auswärtsbilanz konnte durch unsere berüchtigte Heimstärke kompensiert werden. Die 1. Herren blieben die gesamte Hallensaison im Elektradome ungeschlagen. Der fulminante Klassenerhalt in der Halle konnte durch ein eindeutiges 7:2 gegen den MSC vor prall gefüllten Zuschauerrängen in der Elektrahalle in trockene Tücher gebracht werden. Gerüchte gehen von 200 begeisterten ASV-Fans aus, die uns zu der nötigen Tordifferenz im Fernduell mit Böblingen getragen haben. Wir freuen uns, euch dieses Jahr wieder in gleicher Stärke begrüßen zu dürfen!

Der Sommer stand ganz im Zeichen des Wassersports. In der Feldvorbereitung gab es als Teamevent ein Gasttraining bei dem Wasserballverein SG Stadtwerke München, das ohne Verletzungen absolviert werden konnte. Dagegen schafften es gleich zwei Spieler sich beim Wakeboarden und Wasserskifahren zu verletzen und so für mehrere Monate auszufallen. Auf dem Hockeyplatz lief es auch nicht wesentlich besser. So wurden zahlreiche wichtige Spiele knapp verloren oder lediglich ein Punkt geholt. Die positiven Momente, wie das gemeinsame Bier beim Bad in der Dreisam bei frühsommerlichen Apriltemperaturen nach dem verdienten Sieg in Freiburg, hatten leider Seltenheitswert. Jedoch zeigten gerade die Ergebnisse zum Saisonende, als der Abstieg bereits feststand, die gute Mentalität der Mannschaft. Besonders erwähnenswert ist hierbei der (lang ersehnte) Derbysieg auf heimischem Turf gegen Rot-Weiß, durch den wir uns vorzeitig weitere Derbys in der kommenden Feldoberligasaison sichern konnten.

Nach einer kurzen, aber intensiven Vorbereitung ging es dann auch schon in der Oberliga los. Eine Bilanz von vier Siegen und einem Unentschieden in fünf Spielen spricht für sich und dürfte wohl die beste Hinrunde der ASV-Herren seit langem gewesen sein. Ebenfalls in der Hinrunde fand natürlich eines der Highlights unseres Hockeykalenders statt: Der Wiesncup. Aufgrund des Termins mitten in der Hinrunde stellt er normalerweise ein großes Punkteverlustrisiko aufgrund von danach auftretenden Wiesngrippen und Verletzungen dar. Doch dieses Jahr konnten wir all dem trotzen und das Turnier nutzen, um uns sowohl auf als auch neben dem Hockeyplatz besser kennen zu lernen. Hierbei möchten wir noch einmal einen recht herzlichen Dank an die Organisatoren aussprechen. Nach der so erfolgreich gestalteten Feldhinrunde und einer für uns günstigen Hallenkonstellation mit drei zweiten Mannschaften in der Liga, kann es daher nur ein sehr ambitioniertes Ziel geben: Doppelaufstieg! Um dies zu schaffen, benötigen wir die volle Unterstützung des ASVs und würden uns daher freuen Euch so zahlreich wie möglich bei unseren Heimspielen begrüßen zu dürfen!

Zum Schluss möchten wir uns noch für das großartige Engagement unseres Trainers Tobias Reuter bedanken. Für ihn war es eine Selbstverständlichkeit den Spielplan für uns so optimal wie nur möglich zu gestalten (trotz erheblicher Gegenwehr des Staffelleiters). Ebenso reichte es ihm nicht aus, (fast) jedes Wochenende mit uns auf dem Hockeyplatz zu stehen. An einem, für uns spielfreien Wochenende, scoutete er bereits unsere Gegner und schaute sich das Spiel ESV gegen Wacker II an. Vielen Dank für dein Engagement und die Aufopferung Deiner Zeit!

Eure 1. Herren

Mission Impossible no more!

Die 2. Damen

Oder die 2. Damen brauchen einen neuen Hashtag!

Ich bin vor fünf Jahren zum ASV gekommen und da das ja fast wie ein kleines Jubiläum ist (sozusagen „hölzerne Hochzeit"), ist dies eine wunderbare Gelegenheit für eine kleine „Bestandsaufnahme" der 2. Damen.

Als ich zum ASV kam, waren die 2. Damen ein eher zusammengewürfelter Haufen aus vielen Ü35 Damen (natürlich in den besten Jahren) und ein paar wenig jungen, teilweise ehrgeizigen Spielerinnen. Die Trainingsbeteiligung war bestenfalls durchschnittlich – zeitweise war man über sechs Mann hoch erfreut und auch zu den Spielen konnte man eigentlich immer nur mit maximal einem Auswechselspieler auflaufen – elf Spielerinnen waren schon schwer genug zusammen zu trommeln. Ein geordnetes Einlaufen mit Laufschule & Co. kannten wir nicht und unser damaliger Trainer Maxi versuchte uns häufig erstmal die Basics beizubringen und war dankbar wenn einfaches „Stoppen und Passen" einigermaßen gelang. Abseits vom Platz bestand in der Mannschaft kaum Kontakt und zu unseren Spielergebnissen muss ich, glaube ich, nicht viel sagen …

Heute zeigt sich da ein ganz anderes Bild: In der letzten Saison haben wir 16 Punkte geholt – so viele wie noch nie!? Also zumindest so viele, wie ganz lange nicht mehr! Auch sind wir zu einer echten Mannschaft zusammengewachsen, die auf und neben dem Platz gute Stimmung verbreitet (zumindest meistens). Zum Training kommen häufig genügend für ein Kleinfeld-Spielchen, zum Einlaufen werden nicht nur alibimäßig ein paar Runden um den Platz gedreht – meist schaffen wir es bis zur Schranke, mit anschließender Laufschule und dynamischem Dehnen. Wenn es hart auf hart kommt (und Amelie uns zwingt) machen wir sogar noch Stabis! Im Winter machen wir zusätzlich zum Hallentraining noch eine Athletik-Einheiten im ASV mit Linien-Läufen, Autoreifen schieben usw. Nun gut, es findet nicht jede Woche statt, aber wir sind stets bemüht. Auch bei den Spielen kommen wir meistens mit mindestens zwei bis drei Auswechselspielerinnen – es gab in der letzten Saison mehrmals den Punkt, an dem sich zu viele Spielerinnen gemeldet hatten und der Kader nach Trainingsbeteiligung und Leistung entschieden wurde – vor fünf Jahren undenkbar!

Mit unseren beiden Super-Trainern haben wir in der letzten Saison immer wieder richtig gutes Hockey zeigen können – das Zusammenspiel stimmt, die Bälle fliegen nicht wahllos über den Platz und wir haben mittlerweile sogar das Dreieck-System im Sturm verstanden. Früher war ein Ball über die gegnerische Viertellinie einem Tor gleich, heute schießen wir richtige Tore! Einer unser Trainer ging neulich sogar so weit zu behaupten, unser Spiel sehe wirklich aus wie Hockey! So haben wir es geschafft in der letzten Saison fünf Spiele zu gewinnen und ein Unentschieden zu erkämpfen. Natürlich ist noch viel Potenzial nach oben – ähnlich wie die DFB-Elf können wir noch an unserer Chancen-Verwertung arbeiten – aber

Urologische Privatpraxis in München

UROCLINIC
AN DER OPER

www.uroclinic-an-der-oper.de
www.fusionsbiopsie-muenchen.de

Priv.-Doz. Dr. med. Michael Seitz, FEBU, FECSM Facharzt für Urologie - Spezielle urologische Chirurgie Residenzstraße 18 80333 München T +49 89 923347 67

manchmal gelingen auch wunderschöne Kombinationen mit Torverwertung.

In der Halle haben wir sicherlich noch Nachholbedarf – die letzte Hallensaison wollen wir alle lieber vergessen. Aber in der kommenden Saison haben wir, in einer für uns sicherlich „angebrachteren" Liga, nochmal die Möglichkeit unser Potential zu zeigen.

Aber die 2. Damen sind mittlerweile viel mehr als ein paar Spielerinnen auf dem Platz. In den letzten Jahren hat sich ein echter Team-Charakter entwickelt, der sich auch abseits vom Platz unterstützt. Seien es gemeinsame Aktivitäten wie Biathlon in Ruhpolding, Saison-Abschluss-Brunch, Weihnachts-feier oder die regelmäßigen Grill-Feiern im Haus Gentzke. Auch auf Examina, Facharztprüfungen, Medizinertest oder Hochzeiten wird gemeinsam hin gefiebert. Insbesondere in der letzten Saison sind viele junge Spielerinnen aus dem Jugendbereich dazugekommen, die das Team noch weiter komplementieren. Nun sind wir ein altersmäßig ganz gemischter Haufen, gelegentlich spielen Mütter und Töchter zusammen auf den Platz. Das unterstreicht einmal mehr den Begriff der Hockey-Familie.

Auch unsere Trainer sind maßgeblich für die Erfolge der 2. Damen verantwortlich. Mit viel Geduld (insbesondere wenn während des Trainings mal wieder der neuste Tratsch ausgetauscht werden muss) haben sie uns zu einer guten Mannschaft geformt – vielen Dank für all Eure Muße, Geduld und positive Bestärkung! An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unserem Coach Freddy verabschieden und uns für die gemeinsamen Jahre sehr bedanken, wir vermissen Dich. Zeitgleich haben wir mit Neno einen tollen Nachfolger gefunden – vielen Dank für den Einsatz! Natürlich gilt auch Kick ein riesen Dank – Danke, dass Du es so lange mit uns aushältst, so viel Zeit und Geduld opferst!

In diesem Rahmen muss natürlich auch Chrissi gedankt werden, die leider derzeit wegen einer Verletzung nur neben dem Platz dabei ist, aber immer wieder als Coach einspringt und im Orga-Team ganz viel hinter den Kulissen leistet! Ich hoffe, dass Du bald wieder in den Reihen unserer Verteidigung auf dem Platz stehst! Last but not least muss hier natürlich noch unsere Anna-Lena (a.k.a. Fallerine) genannt werden: Im unermüdlichen Einsatz organisiert, animiert und motiviert sie die 2. Damen und trotzt unvollständigen Timer-Listen, komplizierten WhatsApp-Verläufen und unbeantworteten E-Mails um Kader aufzustellen, Trainingszeiten und das allgemeine Wohlbefinden zu organisieren – Du bist echt der Wahnsinn!

Jetzt bleibt eigentlich nur zu sagen, dass wir einen neuen Hashtag brauchen, denn Mission Impossible ist vorbei!

Lieber Tissi, falls Dir nichts einfällt verweisen wir gerne auf unsere Hashtag-Queen Julia Wilson – ihr fällt bestimmt irgendetwas Passendes ein!

Eure 2. Damen

Das ewige auf und ab geht weiter

Die 2. Herren

Die 2. Herren können grundsätzlich mit erhobenem Haupte auf das vergangene Hockeyjahr zurückblicken. Obwohl die Leistungen teilweise stark alternierten, gelang es viele positive Ergebnisse mit Spaß und ansehnlichem Hockey zu verbinden.

Eine positive Entwicklung zeigte sich in der vergangen Hallensaison, als man sich überraschend nach drei Spieltagen den Aufstieg in die 2. Verbandsliga sicherte und somit auch der ungeliebten Spieltagsform entkommen konnte.

Am ersten Spieltag reiste man mit einem Auto, sieben Mann und gemischten Erwartungen zum Auswärtsspieltag nach Regensburg. Den Kern der Mannschaft bildete wie so oft die Familie Peter (Franky, Tim und Jan). Mit zwei Siegen (2:0 vs. Ingolstadt, 3:0 vs. Augsburg) und einer Niederlage gegen Regensburg (1:3) war der erlesene Kader jedoch zufrieden.

Mit stark veränderter Truppe verlor man am zweiten Spieltag in einem hochklassigen Spiel knapp 3:4 gegen Rot-Weiss, konnte sich aber dann mit viel Kampf gegen Höhenkirchen verdient 3:1 durchsetzen. Und plötzlich bestand die Möglichkeit am letzten Spieltag aufzusteigen.

Die Ausgangslage war klar: Mit zwei Siegen aus zwei Spielen und einem Plus von 13 Toren, würde man sich vor Höhenkirchen auf den Aufstiegsplatz setzen. Gegen ESV reichte es zu einem deutlichen 5:0. Im letzten Spiel besiegten die Herren nach starker und treffsicherer Leistung Wacker klar mit 10:2 (4:2), die sich lange mit sechs Feldspielern gegen die Niederlage wehrten. Damit stand der Aufstieg in die 2. Verbandsliga fest.

Die Feld-Rückrunde begann mit dem Polster, welches man sich im letztjährigen Herbst (drei Siege aus vier Spielen) erarbeitet hatte. Leider zeigten sich die Herren wieder mit schwankenden Leistungen und Kaderdichten, man verlor zweimal knapp gegen RWM und zweimal deutlich gegen Wacker. Lichtblick war das 5:5 gegen den MSC. Die Mannschaft beendeten die Feldsaison mit 14 Punkten auf dem 5. Platz.

Die Feldsaison 2018 / 2019 wollten die 2. Herren erneut mit einer starken Hinrunde beginnen, um dann im Frühjahr befreit aufspielen zu können. Dieses Ziel wurde leider deutlich verfehlt. Mit vier Niederlagen aus vier Spielen und nur einem geschossenen Tor, befindet sich das Team zur Winterpause auf dem letzten Tabellenplatz. Mit der Unterstützung des nachrückenden Jugendjahrgangs und der Kaderdichte der 1. Herren, wollen die 2. Herren im Frühling diesen Platz so bald wie möglich verlassen.

Die 2. Herren freuen sich dabei sowohl in der aktuellen Hallensaison, als auch im Frühjahr daheim am Poschinger Weiher auf tatkräftige Unterstützung.

Philipp Henschel

SPORT conrad

conrad GmbH // **82377 Penzberg** / Bahnhofstraße 20 // **82467 Garmisch-Partenkirchen** / Chamonixstraße 3–9 // **82418 Murnau** / Obermarkt 18 // **82407 Wielenbach** / Blumenstraße 35 // sport-conrad.com

Elternhockey lebt!

Elternhockey

Anders als in anderen Jahren, haben wir die Münchner Elternhockey-Runde nicht sehr gut begonnen, denn wir konnten für den ersten Spielabend in Höhenkirchen keine Mannschaft aufstellen.

Wir haben also erst am zweiten Spieltag starten können, bei uns zu Hause im ASV. Dort konnten wir sogar anderen Mannschaften mit unserer Torfrau Janneke aushelfen. Denn es gibt nicht nur bei uns immer wieder Schwierigkeiten, eine Mannschaft aus mindestens zwei Damen und drei Herren plus Torwart zusammen zu bekommen, von Wechselspielern ganz zu schweigen.

So ging es dann auch bei den weiteren Spielabenden bei Grünwald, Wacker und ESV weiter, wobei Andi Selle uns auf dem Wacker-Feld das Tor sauber gehalten hat, nachdem er sich einen Schläger von einem anderen Torwart ausgeliehen hatte.

Michael hat uns vom letzten Abend bei ESV, direkt nach dem Schulanfang, berichtet: „Wir waren gestern tatsächlich nur zu dritt. Das erste Spiel haben uns ein paar Männer und eine Frau von Rot Weiß und eine Frau vom ESV unterstützt und wir haben gegen Grünwald schließlich 0:0 gespielt. Im zweiten Spiel hat RW selbst ein Spiel gehabt. Da haben uns zwei Männer und drei Frauen vom ESV mit zwei Toren geholfen. Auch Heiko hat zweimal getroffen und wir haben gegen Würmtal I mit 4:0 gewonnen. Das war noch mal ein schöner Abschluss.“

Wir haben uns in der Tat wacker in der Münchner Runde geschlagen und mit neun Punkten aus neun Spielen den sechsten Platz geholt.

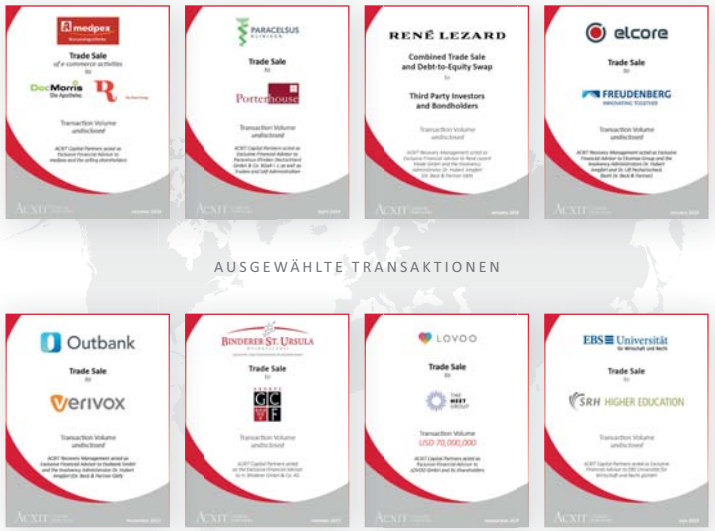
Montagabends konnten wir die große Beteiligung vom letzten Jahr leider nie mehr erreichen, weil viele Eltern nicht mehr zum Training kamen und das Anhockern sehr wenig Neuzugänge brachte. Daher konnten wir auch keine Trainerzeit für so eine kleine Gruppe binden und haben selber trainiert und gespielt. Auch das Hallentraining am Freitagabend war für die meisten Eltern nicht zu schaffen und die drei Hallenturniere mussten ohne unsere Beteiligung stattfinden.

Festhalten können wir, dass das Elternhockey zumindest auf dem ASV-Rasen lebt und für 2019 hoffen wir, dass viele Eltern hierdurch angesteckt, einfach am Montag zum Schnuppern vorbeikommen. Das Training fängt um 20:15 Uhr mit Warmlaufen und Einspielen an.

ACXIT | CAPITAL PARTNERS

Experten für den Mittelstand

20 Jahre erfolgreiche Corporate Finance-Beratung und **400+ Transaktionen** mit einem Gesamtvolumen von ca. **EUR 20 Mrd.** Mehr als **50%** unserer Transaktionen sind **grenzübergreifend**.



AUSGEWÄHLTE TRANSAKTIONEN

UNSERE LEISTUNGEN

- Mergers & Acquisitions
- Capital Markets Advisory
- Allgemeine Finanzberatung
- Restrukturierung / Distressed M&A
- Debt Advisory
- Strategische Beratung

UNSERE BRANCHEN

- Internet & Media
- Software & IT
- Mobility
- Mobile & Telecom
- Gesundheitswesen & Pharma
- Handel & Konsumgüter
- Immobilien
- Industrielle Produktion

ACXIT TEAM MÜNCHEN

MANAGING PARTNER
baechstaedt@acxit.com

MANAGING PARTNER
roever@acxit.com

KONTAKT

ACXIT CAPITAL PARTNERS

Möhlstraße 12
81675 München

+49 (89) 215 460 00
munich@acxit.com

FRANKFURT · BERLIN · MÜNCHEN · LEIPZIG · ZÜRICH · HONGKONG

WWW.ACXIT.DE

#West4undtrotzdemhier

Weibliche Jugend A

Ja es gibt eine weibliche Jugend A im ASV! Wir spielen zwar größtenteils Damen, haben jedoch trotzdem eine wJA Mannschaft gestellt und alles in allem eine gute Saison gespielt.

Der gute Saisonauftakt mit einem 17:0 gegen Augsburg, konnte durch zwei weitere Siege gegen Rosenheim und Rot Weiß fortgesetzt werden. Diese Erfolgsserie wurde jedoch durch eine Niederlage gegen den ESV beendet. Am 3. Juli stand dann um 19:45 Uhr das entscheidende Spiel gegen den MSC, um die Teilnahme an der Bayrischen Meisterschaft an. Unsere Chancen waren aufgrund eines geschwächten Kaders nicht optimal. Denn viele unserer Spielerinnen waren unterwegs auf Abitur- und Studienfahrten. Überraschenderweise gingen wir kurz nach Spielbeginn mit 1:0 in Führung und konnten diese bis kurz vor Schluss halten. In den letzten fünf Spielminuten kassierten wir jedoch unglückliche zwei Toren und konnten uns deshalb nicht für die Bayerische Meisterschaft qualifizieren.

Damit war die Saison für uns schon beendet.

Aus dem Nichts schrieb uns Sven eine E-Mail, ob wir nicht „Bock" hätten, als West 4 auf die deutsche Zwischenrunde zu fahren. Als eine Mannschaft die immer für Überraschungen zu haben ist, konnten wir wie im vorigen Jahr ein Team zusammenstellen. Dabei wurden wir stark von Spielerinnen der wJB unterstützt – an dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön! Freitagmorgen fuhren wir gut gelaunt mit dem Zug nach Hamburg. Am selbigen Tag sind wir noch auf die zweite Anlage des GTHGCs gefahren, auf der wir eine kleine Trainingseinheit absolvierten. Ernährungsbewusst wie wir sind, haben wir abends in einer Imbissbude Döner gegessen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück machten wir uns auf den Weg zum Hockeyplatz. Nach einer knappen Niederlage in letzter Sekunde gegen Dürkheim (2:3), haben wir am Sonntag unglücklich gegen NHTC Unentschieden gespielt. Das Finale, in dem sich GTHGC für die deutsche Meisterschaft qualifizieren konnte, schauten wir uns noch an. Anschließend sind wir wieder nach München gefahren.

Danke an Uschi, die uns wieder einmal kurzfristig begleitet hat und ein großes Dankeschön an Sven, der uns in der Saison und vor allem in Hamburg gut unterstützt hat.

#West4undtrotzdemhier

Valerie, Henne und Carlotta

Zwischen Baum und Borke

Weibliche Jugend A

Der vergangene Sommer stellte sich für uns Jahrgänge 2000 / 2001 überwiegend unterschiedlich dar. Die Älteren von uns waren es schon gewohnt, neben ihrer eigentlichen Mannschaft auch bei den Damen mitzuspielen. Die Jüngeren, für die das noch Neuland war, kämpften mit der Umstellung und freuten sich aber ebenso wie die Älteren sehr auf einen vielversprechenden Sommer in dieser Jahrgangs-Kombination mit Trainer Sven.

Der Vereinsalltag holte uns schnell ein und wir merkten, dass unser Ziel, nochmal zusammen auf die Bayerische Meisterschaft zu fahren, schwierig zu erreichen sein würde.

Es standen nur wenige Spiele an, da ohne Rückrunde gespielt wurde, und somit ging es bei jedem Spiel um alles. Die ersten drei Spiele gewannen wir souverän, beim vierten mussten wir uns dann den Deutschen Meistermädels vom ESV klar geschlagen geben.

Als es um die Wurst ging, beim Spiel gegen den MSC, war die Hälfte der Mannschaft auf Studienfahrt und das Spiel konnte nicht mehr verlegt werden, da es bereits aufgrund eines gleichzeitig stattfindenden Damenspiels schon einmal verschoben werden musste. Es ging ganz knapp mit 1:2 verloren… vielen Dank an dieser Stelle an die Mädchen der wJB, ohne die wir in diesem Spiel nicht hätten standhalten können und die alles gegeben haben!

Vielleicht wäre für unsere wJA noch mehr drinnen gewesen, wenn wir die Konzentration in der Saison noch mehr auf der Jugendmannschaft gelegen hätte, und wir uns auch einmal mit eigenem Training auf die Spieltage hätten vorbereiten können. Zumal das unser letztes Mal Feld in dieser Kombination war, mit der wir immerhin dreimaliger Bayrischer Meister sind.

Angesichts der Gegebenheiten blicken wir für uns trotzdem auf einen gelungenen Sommer zurück, Spaß haben wir sowieso immer zusammen.

Zum Abschluss gab es dann doch noch ein echtes Highlight mit Sven und Uschi: Wir fuhren zur Deutschen Zwischenrunde nach Hamburg (#west4undtrotzdemhier) und haben nochmal klar gezeigt, was in uns steckt. Und das ist eine Menge!

Eure wJA

DACHWERK
EVENT
Schau nach oben

Mitten im Glockenbachviertel bietet das Dachwerk einen 100 qm großen Raum für Events und Meetings.
Die offenen Dachbalken über dem dunklen Industrieboden und die große Tafelwand verleihen dem Raum eine inspirierende Arbeits-Atmosphäre.

Bilder, Ausstattung und Preise finden Sie unter:
www.dachwerk-event.de

KINDERGAUDI
INDOORSPIELPLATZ

JUX & TOLLEREI

Hüpfen, kraxeln und mit euren Freunden spielen und toben — das alles und noch viel mehr gibt es nur bei uns.

WWW.JUXUNDTOLLEREI.COM

JUX UND TOLLEREI | Posthalterring 7 | 85599 Parsdorf | Tel.: 089 / 99 275 89 29 | Infos unter: info@juxundtollerei.com

Schwierige Feldsaison 2018

Weibliche Jugend B

Unsere Feldsaison 2018 gestaltete sich äußerst schwierig und das, obwohl wir sehr motiviert waren. Leider hatten wir viele Tiefschläge, die wir aber größtenteils tapfer weggesteckt haben.

Nach ein paar ersten Trainingseinheiten auf dem Feld ging es dann Ende April auch schon direkt los.

Bei unserem ersten Spieltag trennten wir uns von HLC RW München mit einem soliden 0:0. Jedoch verloren wir, trotz großem Kampfgeist und tatkräftiger Unterstützung von ein paar A-Mädchen die folgenden Spiele gegen ESV München, SB DJK Rosenheim, TSG Pasing, HC Wacker und den Münchner SC.

Mitte Juni kamen dann Donata Gocke und Lily Braun von ihren Auslandsaufenthalten wieder zurück und somit auch ein wichtiger Teil der Mannschaft.

Die Frage, woran unsere eher bescheidenen Ergebnisse liegen könnten, stellte sich im Laufe der Saison jeder von uns. Auch die Trainer wurden nachdenklich und schließlich veranstalteten wir ein Teamevent beim ASV, mit Zelten auf dem ASV Gelände. Wir hatten dennoch untereinander und auch mit unseren Trainern Neno Schmidt und Philipp Henschel eine tolle Zeit.

Kurz vor den Sommerferien gab es dann doch noch ein spielerisches Highlight und wir gewannen 6:0 gegen die Mannschaft des HLC RW München 2. Direkt nach der Sommerpause fand das letzte Spiel auf dem Feld statt und zwar gegen den MTV München. Nach einem sehr frühen Gegentor waren wir kurzzeitig überrascht, hatten das restliche Spiel aber in der Hand, was deutlich am Ballbesitz und an den Torchancen zu sehen war. Jedoch haben wir es nicht geschafft den Ball ins Tor zu bekommen und mussten unsere Feldsaison leider mit einer weiteren Niederlage beenden.

Nichtsdestotrotz haben wir in einer Hallenvorbereitungsbesprechung festgehalten, dass wir nicht aufgeben werden und noch mehr versuchen wollen ein Team zu werden und uns gegenseitig zu unterstützen.

Wir bedanken uns bei unseren zwei Trainern Neno und Philipp, die trotz allem meistens ruhig geblieben sind und hoffentlich auch in der Halle motiviert bleiben werden. Großer Dank geht auch an all unsere Eltern, die uns außerhalb des Spielfeldes jeder Zeit zur Seite standen.

Hannah Szelenyi

Nur sehr wenige Spiele

Jugend B

Nach unserem erfolgreichen Knaben A-Turnier in Schweinfurt (1. Platz) im Herbst 2017 und einer durchwachsenen OL-Hallensaison 2017 / 2018, spielten wir die Sommersaison in der Verbandsliga und der neu geschaffen Oberliga II. Unser Jahrgang hatte sich leider durch die Abgänge von Linus und Mauriz weiter dezimiert.

Obwohl wir insgesamt nur sehr wenige Spiele hatten, hat die Saison Spaß gemacht! Nach dem Sieg in der Vorrunde gegen Augsburg und dem dann erkämpften 4:4 gegen Rosenheim, mussten wir uns leider knapp und unglücklich gegen Rot-Weiß geschlagen geben und erreichten dadurch leider nicht die Bayerische Pokalmeisterschaft.

Mit dem erfolgreichen Hallenauftakt-Turnier in Bayreuth, bei dem wir leider wegen Startschwierigkeiten das erste Spiel verloren haben, aber dann – auch dank unseres hervorragenden Trainer- und Betreuerstabs mit Coach Neno, Mentaltrainer Philipp Henschel, und unseren Betreuern Georg Barth und Joseph Woerner – alle Spiele für uns entscheiden konnten, starten wir motiviert in die Hallensaison. Wir hatten auch auf der Spielerparty sehr viel Spass! Toll, dass wir durch Vali Verstärkung bekommen haben, der auch in Bayreuth eine hervorragende Leistung gezeigt hat.

Nun freuen wir uns auf eine erfolgreiche Hallensaison!

Eure Jugend B

ECKE SCHUSS TOR
- ASV HOCKEYPOINT -

Dein Hockeyshop im ASV München
mit Topartikeln u.a. von

MALIK adidas Reece RITUAL

Kontakt: Michaela Schulze
ms@est-hockey.de / (01 78) 4 46 63 64
www.est-hockey.de

TRÖSTL WEEG ARCHITEKTEN
PartGmbB

Christian Weeg
Dipl.-Arch. Architekt

Franz Tröstl
Dipl.-Ing. Architekt

Bavariaring 26
80336 München
T +49 89 548 300 86
F +49 89 548 300 88
mail@tw-muc.de
www.tw-muc.de

Mitglied Berufsverband freischaffender Architekten und Bauingeneure e.V.

Die neu geschaffene Regionalliga

Mädchen A

Die aus den wenigen alten Mädchen A und den vielen hochgewachsenen Mädchen B neu zusammengestellte A1, begann die Saison früh und engagiert bereits Anfang April mit der Vorbereitung beim „Thorwart-Cup" in Nürnberg.

Die Zielsetzung für den ASV, trotz des jungen Alters des Teams, war klar definiert. Es sollte die neu geschaffene Regionalliga erreicht werden, bei der nach Abschluss der Vorrunde die besten vier Mannschaften des Südens gegen die vier Besten aus dem Norden antreten würden.

Unser Tagebuch:

7. April: Überschaubare Leistungen unserer Mädels am ersten Tag des Turniers in Nürnberg, nicht überraschend nach verdammt kurzer Nacht von Freitag auf Samstag.

8. April: Geht doch, ein Quantensprung in der Leistung bringt den ASV auf einen beachtlichen zweiten Platz.

15. April: Auftakt in Rosenheim mit einigem Respekt vor dem letztjährigen Süddritten und von 18 ASV-Fans begleitet, gelingt nach Chancenwucher in Hälfte eins ein verdienter 4:0-Sieg, Check. Auftakt geglückt.

21. April: Schon am zweiten Spieltag geht es gegen den hohen Favoriten MSC. Zu früh in der Saison?

ASV geht früh in Führung, hält nach dem Gegentor lange das 1:1 und muss in letzter Sekunde das extrem unglückliche 1:2 hinnehmen. Die Trainer sind trotzdem begeistert.

5. Mai: Rückschlag, nach 23:5 Torschüssen zwei Punkte gegen Grünwald beim 1:1 verschenkt, die Trainer sind nicht begeistert.

12. Mai: Pflichtveranstaltung – 8:0 in Pasing

17. Mai: *Stolz* – In den neuen D1-Kader Südbayerns (Jahrgänge 2005 / 2006) schaffen es dieses Mal gleich sechs ASVer, vier davon von den Mädchen A (Cati / Anni / Thesi / Lilian).

20. / 21. Mai: Großartiges Turnier bei Frankfurt 1880 gemeinsam mit fünf anderen ASV-Teams. Stimmung klasse, außerbayerische Gegner teilweise außerhalb der Reichweite. Egal, es ist ein guter Lernprozess für unsere wissbegierige und nicht zu überhörende Truppe.

9. / 10. Juni: *Stolz, die Zweite* – Theresa und Cati im Tor spielen beim Hans Baumgartner-Gedächtnisturnier erstmals für Bayern – und gewinnen das Turnier!

16. Juni: *Crunchtime* – es geht gegen die zweite Topmannschaft, den ESV. Nach Blitzstart gibt es nach tollem Spiel ein verdientes 2:2, die Zeichen verdichten sich, dass es für die Regionalliga klappen könnte.

20. Juni: Spiel unter der Woche und es geht gegen ein starkes TuS-Team. Zum einen braucht die A1 Punkte für die

Obwohl wir die wichtigsten Spiele nicht gewonnen haben, halten wir immer zusammen.

Schade, es hat ganz knapp für die Bayerische nicht gereicht, wir kämpfen weiter.

SAISON:

Die Feldsaison war super, wir sind das coolste Team.

Die Saison hat sehr viel Spaß gemacht und wir haben uns als Team gut entwickelt.

Das letzte Spiel der A2 gegen den ESV war echt spannend... es wurde in der letzten Minute mit einem 7-Meter entschieden. Da hat sich der ESV ganz schön geärgert!

Wenn wir verloren haben, waren wir nie wirklich traurig oder haben aufgegeben.

Gebhard Elektrotechnik

Fachbetrieb für Elektro - und Gebäudetechnik

- LCN - Bus
- KNX
- Sprechanlagen
- Netzwerke
- Elektroinstallation
- Service
- Prüfung nach BGV

Gebhard Elektrotechnik
Lochhamer Schlag 6
82166 Graefelfing

Tel.: 0 89 / 74 68 90 20
Mobil: 01 72 / 6 00 51 82
Fax: 0 89 / 74 68 90 22
E-Mail: GH@Gebhard-Elektrotechnik.de
Web: www.gebhard-elektrotechnik.de

Qualifizierter Innungsfachbetrieb

TURNIERE:

Ich liebe es,
dass wir immer so gute
Stimmung haben und
eingeladen werden, da wir
so viel Spaß mitbringen.

Am allerbesten fand ich
die Fahrt zum Turnier nach
Berlin... das hat soooooo viel
Spaß gemacht! Da wollen
wir nächstes Jahr unbedingt
wieder hin!

PARTY:

Bei unserer
Abschlussparty
gab es gute Musik
und die Stimmung
war mega cool!

Die Turniere
waren mega cool.

MEHR STATEMENTS:

Auch wenn ich noch nicht so lange dabei bin, wirkt das Team fröhlich, positiv und ehrgeizig.

Das Training der A2 am Mittwoch mit Neno und Adrian war cool, da wir dort oft gegen die Jungs spielen konnten... das hat super viel Spaß gemacht!

Die Wasserrutsche beim Sommerfest hat mega viel Spaß gemacht... es war total lustig mit Hockeyschläger zu rutschen und dann auch noch den Ball ins Tor zu treffen!

Das Training macht so viel Spaß, weil wir alle zusammen sind und uns auspowern können... am besten ist es, wenn wir spielen!

Ich finde es krass, wie gut wir uns entwickelt haben. Auf dem Platz und als Team.

HOCKEY AN SCHULEN IN ENGLAND

Internate und Summer Schools in England verfügen oft über Hockey-Akademien und sehr gute Schulmannschaften. Bildung und Sport werden perfekt kombiniert.

Schüler können ihr Englisch verbessern, ein Auslandsjahr absolvieren oder einen internationalen Abschluss anstreben. Sie können sich mit Ihren Schulmannschaften für nationale Turniere qualifizieren und bei lokalen Clubs mitspielen.

STANFORD & ACKEL
EDUCATIONAL CONSULTANTS

+49 (89) 60 01 38 50
www.stanford-ackel.com

Stanford & Ackel hat über 10 Jahre Erfahrung mit dem britischen Bildungssystem, kennt das Hockey-Angebot und hilft Ihnen kostenlos, die geeignete Schule zu finden.

Qualifikation zur Regionalliga, zum anderen nimmt man in diese Regionalliga die Punkte gegen die qualifizierten Teams mit; und TuS wird sich qualifizieren.

Ein superenges Match zweier Teams auf Augenhöhe wird zwei Minuten vor dem Ende mit einer extra für diese Spiele choreografierten Ecke entschieden. Finish furioso, es ist fast geschafft, es fehlt noch ein Punkt aus den verbleiden zwei Spielen.

23. / 24. Juni: *Stolz, die Dritte* – Lenia und Alexa werden für die bayerische Auswahl für den Hans-Jürgen-Papst-Pokal in Wiesbaden nominiert und holen gegen starke Konkurrenz den zweiten Platz.

30. Juni: Es ist vollbracht! Schon einen Spieltag vor Vorrundenende qualifizieren sich die Mädchen mit einem starken 3:1 bei Wacker für die Regionalliga.

1. Juli: Herrliches Sommerfest für alle A-Mädchen mit dem beliebten „Hockey-Wasserrutschen".

3. Juli: Abschluss der Vorrunde mit 3:1 gegen RW München, 17 Punkte aus acht Spielen sind es geworden und Platz drei, mehr als wir zu hoffen gewagt hatten.

7. Juli: Rückschlag … Erstes Spiel der Regionalliga geht nach ausgeglichenem Spiel und leichten Feldvorteilen für uns beim NHTC 1:3 in die Binsen; so unnötig. Auch diverse interessante Schiedsrichterentscheidungen verhageln den Auftakt in die Regionalliga.

14. Juli: Zweites Spiel gegen Fürth, gleiches Problem. Feldüberlegenheit und Chancen können nicht genutzt werden, Endstand 0:1. Die Chancen jetzt noch unter die ersten vier zu kommen sind marginal, denn am nächsten Tag geht es gegen den ungeschlagenen und ohne Gegentor dastehenden Ligaprimus HG Nürnberg.

15. Juli, 10:30 Uhr: Nach drei Minuten hat die HGN ihr erstes Gegentor der Saison. Der ASV fightet sich in einem epischen Match zu einem 1:0-Sieg gegen den späteren Bayerischen Meister. Die Hoffnung auf die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft lebt wieder …

15. Juli, 14:00 Uhr: … und stirbt leider auch ganz schnell. Fürth gewinnt auch das zweite Spiel des Wochenendes bei TuS, alle Rechenexempel sind obsolet.

Damit endet eigentlich die Saison für die Mannschaften, die nicht für die Bayerische qualifiziert sind – also auch für den ASV – sicher ein sehr großer Schwachpunkt bei der Einführung der Regionalliga.

15. September: Die Mädchen A steigen schon früh mit einem Trainingscamp in den Ferien ein und bereiten sich kurioserweise schon für die Halle vor.

Am 15. 9. fahren die Mädels noch zum letzten Spiel der Regionalliga nach Würzburg. Die Vorzeichen vor dem Spiel sind klar. Es geht um absolut Nichts.

Trotzdem wollen die Mädels die Saison gut beenden und schaffen das mit einem 2:1-Sieg. Die Bilanz am Ende der Saison mit 23 Punkten aus zehn Spielen hätte eigentlich mehr verdient als den undankbaren fünften Platz in Bayern. Trotzdem kann man sehr zufrieden sein mit der Entwicklung dieser Mannschaft, die so viel Spaß macht, weil die Mädels so unendlich viel Lust haben miteinander auf dem Platz Zeit zu verbringen und so lernbegierig sind. Es war eine starke Saison mit einer in jeder Hinsicht tollen Mannschaft.

19. Oktober: Starke Saisonabschlussparty gemeinsam mit den Knaben A im Clubhaus.

15. November: Nun sind wir schon wieder vor dem ersten Hallenspieltag und schon nach den ersten topbesetzten Hallenturnieren in Ludwigsburg und Hannover. Die Breite des Kaders erlaubt es uns erstmalig, zwei Mädchen A-Teams in der Oberliga zu melden. Wir freuen uns schon auf die nächsten Spiele und danken an dieser Stelle unseren überragenden Betreuerinnen Anja und Felicitas für ihren Topjob, den sie immer in unserem Sinne gemacht haben.

Eure Mädchen A

Der nächste Schritt

Knaben A

Step by step, oh, (...) I really think it's just a matter of time!

(New Kids on the Block, 1990)

Uns war klar, die erste Feldsaison in unserer Jahrgangskombination 2004 / 2005 auf Großfeld, wird – nach den tollen Erfolgen als Knaben B – etwas Besonderes.

Drei Einblicke ins Team:

- Die neue BHV–Regionalliga war für unser Team eine tolle Herausforderung.
- Unsere Jungs haben es im Laufe der Saison geschafft, die richtige Einstellung zu dieser Herausforderung zu finden.
- Bist du gut, kannst du alle Teams schlagen – schaffst du es nicht eine gute Leistung zu zeigen, verlierst du das Spiel.

Ein tolles Team ist wieder zusammengewachsen:
Jeder weiß was der Andere kann und vor allem auch, was er nicht gut kann. Die Schwächen der Anderen werden akzeptiert und versucht durch die eigene Stärke zu kompensieren. Diese Erkenntnisse waren ebenfalls eine tolle Entwicklung unserer Jungs.

Verantwortung für dich und dein Team!
Du hast die Verantwortung für deine Wirkung im Spiel, vor dem Spiel und nach dem Spiel. Bringst du dich ein, hilfst du deiner Mannschaft. Gemeinsame Besprechung mit mehr Redeanteil des Teams, als der Redeanteil der Trainer und mit fachlich gutem Input, war ein deutliches Übernehmen von Verantwortung. Ein Matchplan vom Team erarbeitet, kann fachlich weniger gut sein – ist auf dem Platz aber besser als ein fachlich toller Matchplan des Trainers.

Aber wir haben nicht nur geredet, sondern auch viel trainiert, viel gespielt, viel gewonnen und ein bisschen verloren.

Am Ende hatten alle eine BHV-Bronzenadel in der Hand und das gute Gefühl, nun den nächsten Schritt geschafft zu haben und den ASV überregional vertreten zu können!

Schritt für Schritt, oh (...), ich glaube wirklich, es ist nur eine Frage der Zeit – so wird sich diese Mannschaft weiter gut entwickeln.

La Conexion

Ihre Website in guten Händen...

Thomas Weinbeck (0 89) 27 27 39 30 info@laconexion.de www.laconexion.de

Ein Traumsommer

Mädchen B

Frisch zusammengewürfelt starteten die Mädchen B mit den Jahrgängen 2006 / 2007 in die Feldsaison mit der stolzen Zahl von 45 Kindern! Dies stellte unsere Trainer logistisch vor so manche Herausforderung, zumal die Mannschaft auch noch durch überdurchschnittliche Trainingsteilnahme glänzte und der Platz stets gut gefüllt war. Um die Umstellung auf den Kunstrasen gut zu meistern und sich in den Mannschaften zusammen zu finden starteten wir erstmal mit einer kleinen Turnierserie.

Die B1 fuhr Mitte April zur Vorbereitung nach Erlangen zum Drumbo-Cup. Dort spielten sie bei bestem Wetter ein Spitzenturnier und holten für den ASV den Pokal nach Hause. Die B2 und B3 traten dann Ende April bei den Grasshoppers in Höhenkirchen zum Frühlingscup an, für einige der Mädchen das erste Hockeyturnier überhaupt! Umso erfreulicher, dass diese Herausforderung mit Erfolg gemeistert wurde. Ergänzt wurden die Turniere zu Saisonbeginn noch durch einen offenen Trainingstag im ASV, zu dem wir die Mädchen vom NHTC und vom MSC eingeladen hatten. Die Trainer nutzen die Gelegenheit um Alternativen und Spielweisen zu testen, die Spielerinnen um sich auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Gut vorbereitet ging es für die drei Mannschaften nun in die Punktspielsaison.

Punktrunde B3

Für die B3 wurde das erste Spiel zu einer echten Herausforderung. Sie verloren etwas hoch gegen die Mädchen der TUS Obermenzing und die Befürchtungen waren groß, dass dies zu Resignation und Demotivation führen könnte. Das Gegenteil war der Fall! Die Mädchen nahmen den „1. Verbandsliga-Fehdehandschuh“ auf und spielten eine kämpferisch vorbildliche Saison mit knappen Ergebnissen und schönen Spielen. Hervorzuheben ist dabei: einige der Spielerinnen waren gerade erst dazu gestoßen und zeigten von Anfang an eine super Einstellung. Klasse gemacht!

Punktrunde B2

Die B2 startete mit zwei Unentschieden eher verhalten. Doch dann nahm sie richtig Fahrt auf und holte sich aufgrund ihrer Spielstärke und Adrians „Berliner Motivationsprogramm“ verdient den ersten Tabellenplatz in der Vorrunde der 1. Verbandsliga. Damit erreichte sie am Saisonende das Halbfinale und dann das Spiel um den dritten Platz des Verbandspokals. Beide Spiele gingen nur knapp verloren, Gewinner waren die Spielerinnen, weil sich im Laufe des Sommers eine gut eingespielte Hockeymannschaft mit viel Potential entwickelt hat.

Punktrunde B1

O-Ton einer Spielerin im März: „Ich freu mich ja schon auf die Saison, weil ich die Mädchen alle so mag. Aber sportlich wird das wohl eher nichts Großes werden…“. Da waren die Mädchen sich bei sonst bester Stimmung ziemlich einig. Trainer Paul sah das anders.

Es folgte ein Sommer, in dem die Mädchen spielerisch und athletisch eine Menge lernten. Nicht zuletzt auch, Punktspiele von der Vorbesprechung, auf der Spielerbank, bis hin zur

für die Mädchen B

Mädchen B

Nachbesprechung konzentriert zu verfolgen. Auf dem Platz war sowieso Alarm! Das alles war sehr schön aber es war auch anstrengend und jedes Mädchen hatte irgendwann den Tag, an dem nichts mehr ging. Aber jede einzelne wurde von ihrer Mannschaft da auch wieder rausgeholt. Großes Lob dafür!

Die Saison brachte bei nur einer Niederlage sonst lauter Siege und die Mannschaft fuhr mit einem vielversprechenden 8-Punkte-Abstand zur Zwischenrunde nach Nürnberg. Da wurde es dann mühsamer als erwartet. Den Mädchen wurde bewusst, dass etwas auf dem Spiel stand und sie zeigten Nerven. So musste die Teilnahme an den „Final-Four“ dann zäh und mit vollem Einsatz erkämpft werden.

Aber auch diese Erfahrungen wollten gemacht werden, um als Team noch einmal enger zusammen zu wachsen und um dann, gut gerüstet und gemeinsam mit den B-Knaben, in das Final-Wochenende um die Bayerische Meisterschaft im eigenen Verein zu starten.

Diese zwei Tage bleiben den Mädchen wohl unvergessen. Sie spielten ein starkes Halbfinale gegen den MSC und ein nervenaufreibendes Finale mit Penalty-Schießen gegen die Mädchen von TUS mit Trainerin Nicole. Keeperin Theresa hielt den entscheidenden Penalty und ab dann wurde, mit dem weiß-blauen Wimpel im Arm, gefeiert bis zum Abend.

Diese tolle Saison und diese Weiterentwicklung unserer Spielerinnen wäre so nicht möglich gewesen ohne unsere Trainer Paul, Adrian, Tissi und Philipp. Tausend Dank an dieser Stelle für Euren Einsatz!

Ganz besonders wichtig waren auch unsere nervenstarken Tormädchen

Pippa, Theresa und Zita, … prima gehalten!

Immer toll ausgeholfen, oft ganz kurzfristig, haben die C-Mädchen. Vielen Dank, Mädels!

Neben den Punktspielen kamen auch die Turniere nicht zu kurz. Im Mai fuhren 14 Mädchen nach Frankfurt zum alljährlichen Pfingstturnier. Hier konnten sie gegen Mannschaften aus ganz Deutschland zeigen, was in ihnen steckt. Unsere Mädchen kämpften sich bis ins Finale dieses gut besetzten Turniers. Leider mussten vier Spielerinnen vorzeitig in die Ferien abreisen und so verloren sie das Finale gegen den HTHC ganz knapp mit 0:1. Die Enttäuschung kehrte sich sehr schnell in Riesenstolz, als deren Trainer und Welthockeyspieler Michael Green kam und ein Riesenkompliment für die gezeigte Spielstärke der Mannschaft auspackte! Neben viel Hockey gab es eine Stadtführung, ein schickes Mittagessen auf der Clubterrasse, lange Nächte im Hotel und jede Menge Spaß.

Im September ging es in anderer Besetzung für die Mädchen nach Berlin zum Knut-Cup bei unseren Hockeyfreunden aus Steglitz. Auch hier waren es, neben den eigentlichen Spielen, die gemeinsame Bahnfahrt mit den Jungs, die Party bei den Steglitzern und das Miteinander die unvergessen bleiben.

Auch in München haben wir uns immer wieder bei unterschiedlichen Gelegenheiten für die Mühen des Trainings- und Punktspielbetriebs belohnt. Im Juni in Grünwald, wo wir zusammen das Spiel der deutschen Nationalmannschaft gegen die Niederländerinnen beim „Four Nations Cup“ angeschaut haben. Vor den Sommerferien beim alljährlichen Zelten mit Wasserrutsche, Grillen, Lagerfeuer und Flutlichthockey.

Und zu guter Letzt mit einer rauschenden Party im ASV-Clubhaus zum Saisonschluss zusammen mit den B-Jungs. Wirtin Sabine mischte Spezialcocktails und machte Currywurst, DJ Maxi sorgte für beste Tanzmusik und Rest bleibt wohl geheim… Da wächst auf alle Fälle eine in allen Bereichen vielversprechende Generation für den Verein heran!

Es war ein traumhafter Sommer im ASV: viel Sonne, tolles Hockey, eine Menge Spaß!

Das Hockeyrad dreht sich weiter, die Hallensaison hat begonnen. Wir starten mit 48 Mädchen, vier gemeldeten Mannschaften und dem gleichen Trainerteam wie im Feld.

Die B2 hat mit Paul von ihrem Turnier in Bietigheim für den ASV gleich den ersten Turniersieg der Saison nach Hause gebracht und in München gewann die B1 den Next Generation Cup und schloss weitere Freundschaften mit ihren Gastkindern, diesmal aus Bonn und Hanau.

Wir sind gespannt wie es mit diesem tollen Haufen weitergeht und freuen uns auf eine weitere schöne und aufregende Saison mit allen Mädchen B vom ASV!

Bayerischer Meister!

Knaben B1

Eine Saison voller Spannung, Ereignissen und Veränderungen.

Bei den Turnieren in Erlangen, Frankfurt und Berlin, wuchsen wir als Mannschaft zusammen und jeder testete seinen Platz. Außerdem trainierten wir intensiv mit Fin und Sven, bei denen wir uns besonders bedanken wollen, und schlossen viele Spiele erfolgreich ab.

Auf der Zwischenrunde in Nürnberg haben wir alles gewonnen, unter anderem gegen Fins Bruder. Gestärkt und weiterentwickelt kamen wir wieder nach Hause.

Der Tag der Bayerischen Meisterschaft stand an und am Tag der Tage trafen wir uns gelaunt, verspasst und unkonzentriert auf dem Platz. Wir machten uns normal warm, alles war wie immer, aber als wir das Halbfinalspiel gegen HGN spielten und nah aneinander im Kreis gerückt standen, spürte jeder, wie ernst es jetzt war und dass wir das Spiel gewinnen mussten.

Der gesamte ASV feuerte uns an. Dazu kam der Druck, dass die Mädchen B bereits im Finale gegen TUS standen.

1:1 am Ende des Spiels. PENALTY-SCHIESSEN! Mist. Die Spannung stieg ins Unermessliche.

HGN fing an … 1:1, ASV … 2:1 für uns, HGN … 2:2, ASV … 3:2, HGN … 3:2, ASV … 4:2 … GEWONNEN!

Wir stehen im FINALE! DAS SPIEL DER SPIELE GEGEN NHTC! BAYERISCHER MEISTER oder nicht. Das war hier die Frage.

Am nächsten Tag trafen wir uns etwas gesammelter. Als wir uns gegenüberstanden, fuhr durch jeden der Funke, dass wir Bayerischer Meister werden könnten. Es war kaum auszuhalten.

Anpfiff – wir spielten mit unserer ganzen Leidenschaft und unserem Teamgeist, mit all unserem Können und gewannen durch das einmalige Teamverhältnis.

Boa, wir sind BAYERISCHER MEISTER!

Ein tolles Ergebnis.

Und das größte Plus daran war, dass wir mit den Mädchen doppelter Meister waren. Beim Einlaufen immer schreckliche Lieder und keiner konzentriert sich… und dann Bayerischer Meister… Ein einmaliger Moment! Das machen wir gerne noch einmal!

Aber jetzt konzentrieren wir uns auf die Hallensaison…

Eure Knaben B

Es war oft recht knapp

Knaben B2

Die Knaben B2 sind in dieser Feldsaison in der Verbandsliga Süd angetreten, eine Liga die mit 16 Teams sicherlich zu den Größeren gehört. Es galt sich in der Gruppe B zu platzieren, um dann Endspiele gegen die gleichplatzierten Teams aus der Gruppe A zu spielen.

Das Team war jedes Mal neu zusammengestellt und auch die Coaches sahen jedes Mal anderes aus. Aber alle waren immer motiviert und es war in vielen Spielen eine starke Leistungssteigerung erkennbar. Festzustellen ist aber auch, dass es ohne die starke Unterstützung der Knaben C nie gereicht hätte. Danke hierfür!

Leider haben wir auch durch Nichtantritt Punkte abgeben müssen, was immer sehr unschön ist, aber wenn nur sieben Spieler zusagen und 15 absagen, kann man leider nicht antreten.

Man kann zur Leistung über die Saison hinweg schon sagen, dass es oft recht knapp war und das „Runde" leider des Öfteren das richtige "Eckige" knapp verfehlte und somit Spiele mit 0:1 oder 3:4 nur knapp vom Gegner für sich entschieden werden konnten.

Am Ende galt es noch zweimal gegen den MTV anzutreten, was die Jungs jeweils mit 9:1 für sich entscheiden konnten. Die Stimmung der Buben war – vor allem durch die immer motivierten Coaches – über die gesamte Saison gut und an dieser Stelle sei auch der Betreuerin Kerstin für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt.

Saisonvorbereitung in Höhenkirchen

Im April war die B2 zu einem Turnier nach Höhenkirchen eingeladen und sehr motiviert angetreten. Leider haben kurzfristig alle anderen Mannschaften in dieser Altersklasse abgesagt und so kam nur ein Freundschaftsspiel gegen Höhlenkirchen zu Stande.

Nach einer kurzen Namensrunde für den Ersatzcoach Annika, ging es auch schon los. Trotz der lautstarken Anfeuerungsrufe der Mädchen B, einiger spektakulärer Paraden unseres Torwarts Maxi und ein paar sehr guten Chancen, ging das Spiel leider mit 0:3 verloren. Beim anschließenden Penaltyschießen blieb die Laune trotzdem gut, obwohl die Höhenkirchner auch dieses knapp für sich entscheiden konnten. Alles in allem ein gutes Spiel zum Saisonstart und ein Dank an Coach Annika.

Anita B. Gentzke

Brauhaus Tegernsee

Im ASV wird das gleiche Bier wie im Tegernseer Bräustüberl getrunken.

Die „alten“ Mädchen C kommen in Fahrt!

Mädchen C – Jahrgang 2008

Die neue Saison der 2008er Mädchen begann mit einer neuen Trainerin, Lisa, die von Julia sowie Caro und dem A-Mädchen Anna unterstützt wurde. Ein einmaliger Betreuungsschlüssel für unsere14 Mädchen.

Zu Beginn der Feldsaison gab es leider zwei Abgänge, umso mehr freuten wir uns, dass wir nun mit Camilla, Marlene und Felizia drei topmotivierte Neuzugänge haben. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Willkommen an die Mädchen samt Eltern, sowie auch noch einmal an Sara, die in der letzten Hallensaison zu uns kam.

Eine weitere sehr erfreuliche Entwicklung ist, dass die Problematik des nicht vorhandenen Torwarts sich im Laufe der Saison in Wohlgefallen auflöste, da sich gleich zwei Torhüter herauskristallisierten. Lara hatte ihren Einsatz schon im Feld, Valerie stand gleich bei unserem Hallenturnier, dem Next Generation Cup im Kasten. Das ist wirklich großartig, weiter so Lara und Valerie!

Spielerisch wurde es insbesondere für die C1 als älterer Jahrgang in der OL leichter und es überwogen die teilweise deutlichen Siege, die Lust auf mehr machen, nachdem sich die Mädels in ihrem ersten Jahr als C-Mädchen nur allzu oft an den bitteren Geschmack von Niederlagen gewöhnen mussten. Davon gab es in der aktuellen Feldsaison nur noch drei. Auch unsere Spielerinnen in der Verbandsliga fanden ihren Einsatz auf dem Feld in einer mit den 2009er-Mädchen gemischten Mannschaft und konnten ihre Spielkenntnisse stetig erweitern.

Ein absolutes Highlight war das Pfingstturnier in Frankfurt. Unterstützt von drei 2009er Mädchen erreichten die Mädels gegen überwiegend sehr starke Mannschaften u.a. aus Hamburg, Frankfurt, Berlin und Bremen einen bärenstarken dritten Platz. Die Stimmung war bei bestem Wetter einfach super, die Mädchen kamen immer besser ins Spiel, waren ein ganz großartiges, harmonisches und fröhliches Team auf und neben dem Platz. Neben dem permanenten gemeinsamen Anfeuern der anderen ASV-Teams trug die Schifffahrt auf dem Main zum Teambuilding bei. Ein traumhaftes Turnier für die Kinder und die mitfahrenden Eltern. Ein schöner Nebeneffekt war, dass sich die Mädels auch jahrgangsübergreifend besser kennenlernten, die Zimmer miteinander teilten und einen riesigen Spaß hatten.

Beim Sommerfest aller C Mädchen (2008 und 2009) gab es dann erneut Gelegenheit sich mannschaftsübergreifend beim kleinen Hockeyturnier, der geliebten Wasserrutsche, Stockbrot, Lagerfeuer und beim Zelten besser kennenzulernen.

Das beliebte Jappadappadu-Turnier im Juli beim MSC fand ebenfalls in gemischter Formation statt, bei dem die Spielerinnen zum Einsatz kamen, die nicht in Frankfurt dabei waren. Auch wenn es hockeymäßig weniger von Erfolg gekrönt war, hat es den Mädchen großen Spaß gemacht und viele konnten erstmalig „Turnierluft“ schnuppern.

Spielerisch haben sich alle Mädchen weiterentwickelt und es ist schön zu sehen, wie motiviert die Mädchen bei Spieltagen sind und sich auch das Zusammenspiel permanent verbessert. Dazu haben sicherlich auch die regelmäßigen Trainingsspiele gegen die Jungs beigetragen.

Die nun beginnende Hallensaison hatte mit unserem Next Generation Cup auch schon ihr erstes Highlight für die 2008er, das ebenfalls mit einem guten dritten Platz endete. Viel wichtiger als das rein Sportliche war aber der spannende Austausch mit den vielen übernachtenden Gastkindern, der ein noch viel nachhaltigeres Erlebnis als die reinen Ergebnisse für die Mädels war.

Wir freuen uns auf eine spannende Hallensaison mit dieser talentierten, lustigen und harmonischen Truppe!

Viele neue Erfahrungen

Mädchen C – Jahrgang 2009

Die Feldsaison 2018 war für unsere Mädchen des Jahrgangs 2009 der Aufbruch in die große, weite Welt des Halbfeldes. Endlich Platz, endlich nur ein (richtiges) Tor, endlich ein Torwart, endlich eine Aufteilung in Abwehr, Mittelfeld und Sturm. Klar, dass eine völlig neue Orientierung notwendig war, klar, dass manchmal der Umgang mit mehr Platz auch gar nicht so einfach war. Klar, dass der neue Raum schnell wieder recht eng werden konnte, wenn die Mädchen gegen den älteren Jahrgang antreten mussten.

Auch wenn an den Wochenenden daher manches Spiel gegen einen 2008er Jahrgang noch zu einer tapferen Abwehrschlacht wurde: Jedes Wochenende legten die Mädchen zu, kamen die Pässe besser, funktionierten die Kombinationen flüssiger, hatten so manche ältere Gegner das Nachsehen: eine große Freude für die elterlichen Schlachtenbummler!

Und auch der Übergang in die neue Hallensaison gelang: Unsere Mädchen schafften beim renommierten Kürbis-Cup in Höhenkirchen, trotz der meist älteren Jahrgänge anderer Mannschaften, einen tollen dritten Platz!

Natürlich wollen wir Eltern und Betreuer uns wieder bei denen bedanken, die die wieder tolle Entwicklung der Mädchen möglich gemacht haben. Thomas Weinbeck hat mit seinen Co-Trainer Julius Pomp, Lukas Gamstatter und Jan Dvorak wieder tolle Arbeit geleistet und den Mädchen viele schöne Stunden bereitet! Dafür danken wir Euch sehr!

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine weitere schöne und erfolgreiche Hallensaison 2018 / 2019!

Eure

Thomas Korte, Nina v. Mervedt und Alex Hibbeln

Sportlich deutlich entwickelt

Knaben C – Jahrgang 2008

Für die Knaben C des Jahrgangs 2008 brachte dieses Jahr – nach mehreren, durch die unvorhersehbaren Weggänge der verantwortlichen Trainer notwendigen Trainerwechsel – mit dem Trainerduo Fin und Sven, endlich eine längere Konstanz. Und das zahlte sich aus. Die erste Mannschaft hat sich sportlich deutlich entwickelt und sicherlich auch dadurch bedingt, viel Spaß in der Gruppe. Über die Saison stellte sich vermehrt Erfolg auf dem Platz ein, was auch die Motivation zum Spielen steigerte. Bei der Verbandsligamannschaft hat die Motivation Spieltage zu bestreiten noch Potenzial nach oben und so kam es, dass regelmäßig Kinder aus der Oberligamannschaft aushelfen mussten. Aber alle haben das immer wieder gerne getan und dies belegt den mittlerweile tollen Teamgeist in diesem Jahrgang.

Zum Zusammengehörigkeitsgefühl beigetragen haben vor allem auch die Besuche der auswärtigen Turniere. Schon traditionell zählt hierzu im März das Nibelungenturnier in Bayreuth samt der gemeinsamen Hotelübernachtung mit Knaben D, Mädchen D und Mädchen C. Auf große Fahrt ging es dann Pfingsten nach Frankfurt, wo neben einer Stadtführung für Kinder, drei Tage „Hockey satt“ mit vielen Gegnern aus ganz Deutschland auf die Buben warteten. Dass genau an diesem Wochenende die Frankfurter Eintracht gegen den FC Bayern den Fußball DFB-Pokal holte, mussten die Jungs, als sie die Stadtführung im „ASV München“ Trikot absolvierten, ausbaden … Auch das offene Feriencamp im August wurde von vielen besucht und krönender Turnierabschluss war dann unser eigener Next Generation Cup Ende Oktober.

Nun gilt es, die Buben in der Halle noch weiter zu entwickeln und mit dem erneuten Besuch des Turniers in Bayreuth, endet dann im März 2019 ihre Kleinfeldzeit. Ein ganz großer Dank gilt Sven und Fin, die gemeinsam eine wirklich sehr sichtbare Entwicklung angestoßen haben.

Sophie Monheim

Wir machen
München lesenswert.

Entdecken Sie aktuelle Bücher, Filme,
Musik, Spiele, Geschenkartikel uvm.

Meine Buchhandlung in München | Mein Onlineshop | Mein tolino

Hugendubel
Das Lesen ist schön!

Anstatt vier, nur noch zwei Tore

Knaben C – Jahrgang 2009

Zur Feldsaison gab es erneut einen Trainerwechsel bei den Knaben 2009, wie schon so oft in der Vergangenheit. Die bisherige Trainerin Nicole Haantjes wechselte zum TuS Obermenzing zurück. Neuer Coach der Jungs wurde Philipp Henschel. Mit ihm änderten sich auch ein paar Rahmenbedingungen: Nun gab es anstatt vier, nur noch zwei Tore auf dem Spielfeld und auch noch einen Torhüter pro Mannschaft. Eine Umstellung, an die sich die Jungs erst gewöhnen mussten.

Auch die Ergebnisse waren völlig anders als in der Vergangenheit: Denn als Knaben D gab es 2017 zig Siege bei den Spieltagen und auch diverse Turniere konnten gewonnen werden: Kürbis Cup in Höhenkirchen, Jappadappadu beim MSC, Red Sox Cup in Nürnberg. Nun spielte das C2-Team in der Oberliga gegen Mannschaften, die ein Jahr älter waren.

Zu Beginn der Saison waren die Jungs oft chancenlos, doch mit der Zeit gelang es ihnen immer besser, die Dinge, die ihnen Philipp beibrachte auch umzusetzen. Der Höhepunkt des Sommers war ein 1:1 beim Heimspieltag im „Derby" gegen die ASV-Buben des 2008er Jahrgangs. Dieses Ergebnis tröstete über die vielen Niederlagen in anderen Spielen hinweg, die im Laufe des Sommers auch immer knapper ausfielen.

Übrigens war der ASV der einzige Verein in der Region, der bei den Knaben C zwei Mannschaften in der Oberliga am Start hatte. Sehr gute Aussichten für die Zukunft!

Auch die C4-Mannschaft musste sich erst an das größere Feld gewöhnen, sie startete in der Verbandsliga 1. Unsere „Neulinge" schlugen sich sehr tapfer und konnten sogar Spiele gewinnen!

Die Grundlage für eine gute Sommersaison 2019 ist gelegt, denn dann sind die 2009er, die auch zwischen den einzelnen Begegnungen an den Spieltagen viel miteinander unternahmen, wieder die „Großen."

Titus Fischer

Die Farbkomposition

Klaus Stank
Malermeister

Dinkelweg 1
82216 Malching
Telefon: 0 89 / 5 55 55 55
Mobil: 01 71 / 4 47 11 76
info@die-farbkomposition.de
www.die-farbkomposition.de

Wesentlich mehr Siege als Niederlagen

Mädchen D – Jahrgang 2010

In die Hallensaison starteten unsere Mädchen immer noch in geringer Zahl, allerdings konnten wir auch wieder ein paar Neuzugänge verzeichnen. Sie trainierten mit viel Spaß und Freude weiterhin bei Ricci und Annika. An den Spieltagen in der Halle waren sie als D2 und D5 (mit den 2009ern) vertreten.

Die Mädchen D2 spielten mit viel Spaß, Ehrgeiz und Freude. Sie wuchsen als Mannschaft zusammen und wurden von Spieltag zu Spieltag erfolgreicher. Nur gegen HC Wacker kämpften sie leider erfolglos und die Siege blieben hier aus. Wobei es am Ende mehr der Kopf als das Können der Mädchen war…

Auch die Mädchen in der D5 konnten Erfolge verzeichnen und kamen immer besser ins Spiel. Es war schön, Ihre Fortschritte über die Saison zu beobachten.

Bevor die Feldsaison startete, fand man viele Mädchen beim Ballsportcamp wieder, dass auch ihre Trainerin Ricci leitete, worüber sich die Mädels besonders freuten!

In der Feldsaison waren es nun genügend Mädchen für zwei Mannschaften, und so waren sie als Mädchen D1 und Mädchen D3 am Start. Erfreulicherweise kamen auch immer wieder ein paar Mädchen dazu, die von den alten Hasen freudig aufgenommen wurden.

An ihrem ersten Spieltag in der Oberliga staunten die D1 zuerst über die Spielstärke ihrer Gegnerinnen. Aber von Spiel zu Spiel wachten sie auf und auch die Spielzüge und das Miteinander funktionierten immer besser. Nur gegen HC Wacker blieb der Knoten drin… Das ist wohl inzwischen wirklich der Kopf.

Auch die Mädchen D3 bestritten ihre Spieltage erfolgreich, nicht nur Niederlagen, sondern auch Siege waren dabei, die die Motivation der Mädchen bestärkte. Allem in allem war es eine erfolgreiche Feldsaison 2018, in der die Mädchen wesentlich mehr Siege als Niederlagen verzeichnen konnten!

Ein besonderes Highlight war das Jappadappadu-Turnier im Juli beim MSC. Plötzlich auf Halbfeld mit Torwart und sechs Feldspielerinnen, war für alle ziemlich aufregend. Und dann kam auch noch das ein oder andere Spiel auf ungewohntem Terrain, einem Naturrasen, hinzu. Die Torhüterfrage war schnell gelöst, denn es gab innerhalb der Mannschaft genügend Freiwillige, die den Job dann auch noch echt gut machten! Die Mädchen fanden sich immer besser auf dem großen Feld zurecht, spielten zusammen, siegten, verloren und erspielten auch das ein oder andere Unentschieden. Sie hatten zwei großartige Tage, mit sehr viel Spaß, wuchsen als Mannschaft zusammen und freuen sich bereits auf das nächste Turnier.

Ein besonderer Dank gilt Riccarda, die die Mädchen engagiert trainiert und toll motiviert!

Macht weiter so Mädels! Wir freuen uns auf eine tolle Hallensaison.

Eure
Kristina Block

Wie heißt du eigentlich?

Mädchen D – Jahrgang 2011

Wie wird aus einem Sack aufgeregter Flöhe ein Team aus zusammenspielenden kleinen Ameisen? Dieser Aufgabe sah sich Amelie zu Beginn der Feldsaison mit unseren Mädchen D (Jahrgang 2011) gegenüber. Da die Mädels unter Thomas Fittichen in der großen Schar der E-Kids in unterschiedlichen Konstellationen zusammengespielt hatten, mussten sie sich zunächst einmal kennenlernen. Auch die kleinen Knaben D wurden als Teamgefährten zu Anfang teilweise schmerzlich vermisst.

„Wie heißt du eigentlich?" oder „Wo spielst du am liebsten – vorne oder hinten?" – das waren vermutlich die Dinge, mit denen die Kleinen zu Anfang beschäftigt waren. Bei der Gelegenheit auch noch den Überblick zu behalten, gegen unbekannte Mannschaften spielen und sich vor allem auch älteren Mädchen gegenüber zu sehen, war nicht immer eine einfache Aufgabe.

Während des phantastischen Sommers gelang es Amelie immer mehr, eine Gemeinschaft zu formen. Dienstags trainierten unsere Mädels in der zweiten Saisonhälfte mit dem älteren Jahrgang der Ds zusammen. Auch hieran mussten sich die Kleinen natürlich erst gewöhnen („Die spielen doch sicher viel besser als ich?"), aber die zwei Trainerinnen Amelie und Ricci hatten doch das Gefühl, dass das „voneinander abschauen" einen positiven Trainingseffekt hatte.

Nach den Sommerferien hatte Amelie den Staffelstab berufsbedingt abgeben müssen und Annika arbeitete sofort mit vollem Engagement mit den Mädels an Technik, Taktik und Übersicht weiter. Zum Glück war sie den allermeisten bereits durch ihr soziales Jahr bei den Mädchen E / Knaben E bekannt. Unterstützt wurde sie – wie auch schon Amelie – durch Vroni, die als großes ASV-Mädchen einen ganz besonderen Draht zu den Kleinen gefunden hatte und immer mit vollem Einsatz dabei war. Vielen Dank an dieser Stelle an unser Trainerteam!

Auch wenn die zählbaren Erfolge sich nicht immer einstellten, sind die jungen Mädchen D sicher auf dem richtigen Weg und haben als Team schon einiges dazugewonnen. Wichtig für alle ist doch vor Allem der Spaß am Spiel und das Gefühl, Teil einer Mannschaft zu werden. Mal sehen, was im kommenden Jahr an dieser Stelle über „Team D" berichtet werden kann.

Biomechanischer Check-up

✓ Optimiere Deine sportliche Leistungsfähigkeit

✓ Minimiere das Verletzungsrisiko

Frage Deinen sportmedizinischen Betreuer nach den DIERS-Systemen zur Haltungs- und Bewegungsanalyse.

Wir holen das Beste aus Dir raus
mit innovativer biomechanischer Messtechnik.

DIERS® BIOMEDICAL SOLUTIONS

DIERS International GmbH
Dillenbergweg 4 | D-65388 Schlangenbad
Tel. +49 (0) 6129 48 86 0 | Fax +49 (0) 6129 48 86 50
info@diers.de | www.diers.de

www.diers.de

Viel Spaß bei den Spieltagen

Knaben D – Jahrgang 2010

Zum Winter schauten unsere Buben nicht schlecht, als wieder eine neue Trainerin vor Ihnen stand: Nicole, da es Leon zum Studieren nach Regensburg verschlagen hat. Nicole fand schnell einen Zugang zu den Jungs, hatte die Rasselbande gut im Griff und auch die hatten eine Menge Spaß mit ihr.

An den Spieltagen in der Halle waren sie mit zwei Mannschaften am Start. Die Knaben spielten mit viel Spaß, Ehrgeiz und Freude, sie wuchsen als Mannschaften zusammen und wurden von Spieltag zu Spieltag unter Nicoles Coaching und Motivation erfolgreicher. Gemeinsam kamen sie gut ins Spiel, siegten und verloren und erspielten das ein oder andere Unentschieden. Wie eh und je feierten sie ihre Tore und Siege wie die Großen und an den Niederlagen waren immer die Schiedsrichter schuld. Es war schön ihre Fortschritte über die Saison hinweg zu beobachten.

Durch den Weggang von Nicole hatten unsere Jungs zur Feldsaison wieder ein neues Gesicht als Trainerin: Heidi. Sie wurden schnell warm mit ihr. Auch hier traten sie mit zwei Mannschaften zu den Spieltagen an. Die Knaben D1 schauten an ihrem ersten Spieltag in der Oberliga nicht schlecht über die Spielstärke ihrer Gegner. Aber nach zwei Spielen erwachten sie und ihr Biss und Ehrgeiz war wieder geweckt. Es machte Spaß, zu sehen, wie der Ehrgeiz zum Siegen und Tore schießen erwachte und sie immer erfolgreicher wurden und auch das Miteinander besser klappte.

Auch die zweite Mannschaft hatte viel Spaß bei ihren Spieltagen und konnte Erfolge verzeichnen. So haben die Jungs eine ansehnliche Feldsaison 2018 bestritten.

Ein besonderes Highlight war das Jappadappadu-Turnier im Juli beim MSC. Etwas unerwartet für die Buben, dass sie plötzlich auf einem Halbfeld mit Torwart und C-Mannschaftsstärke spielen sollten. Und dann auch noch das ein oder andere Spiel auf Naturrasen. Da hieß es nun ordentlich laufen, passen und zusammenspielen. Auch ein Torwart musste her, aber hier gab es genügend Freiwillige in der Mannschaft!

Die Jungs machten Ihren Job auf dem Halbfeld gut, das Miteinander klappte immer besser und an Ehrgeiz fehlte es auch nicht! Etwas überrascht waren sie dann doch, dass sie am Sonntag im Halbfinale standen. Sie gaben Gas, zeigten Biss und bezwangen die Knaben vom TuS Obermenzing. Im Finale trafen sie auf die Knaben des MSC. Auch hier war der Siegeswille da, aber unsere Buben mussten sich am Ende mit einem 2:3 geschlagen geben.

Auch neben dem Spielfeld hatten die Jungs eine Menge Spaß und so entstanden neue Freundschaften, andere vertieften sich, allem in allem ein tolles Wochenende mit den Jungs!
Weiter so!

Wir freuen uns auf eine tolle Hallensaison 2018 / 2019!

Eure
Kristina Block

Männer unter sich

Knaben D – Jahrgang 2011

Endlich mal „nur Männer unter sich“. Herrlich! – Fehlanzeige! Die starken Frauen mit denen die Jungs letzte Saison gespielt haben, wurden sehr vermisst. Sie brauchten am Anfang ein bisschen Zeit, um ihre neuen Plätze in diesem neuen „Männerteam“ zu finden. Auch die „Regie“ wurde mit Heidi neu besetzt.

Aber die Jungs zeigten schnell wie selbstbewusst sie sind, und die neue Mannschaft bekam bald ein Gesicht. Von Spiel zu Spiel wuchs das Team zusammen. Obwohl sie sich auch manchmal mit Niederlagen konfrontiert sahen, blieben sie stark und zeigten tolle Leistungen und großes Potential. Also, „Männer“, ab in die Halle … Wir freuen uns schon darauf!

Rose Menge

Das sagt Kasimir (sieben Jahre) zum Training und den Spieltagen:

- Wir laufen uns eine Runde ein und dann passen wir hin und her.
- Mit der Heidi macht das Training sehr viel Spass.
- Immer vier Kinder spielen gegeneinander, dann gibt es noch Auswechselspieler.
- Hockey macht viel Spaß, weil es nicht ganz so wild ist wie beim Fußball, weil die Trainer nett sind und man gute Laune bekommt.
- Die anderen Kinder aus der Mannschaft sind auch sehr nett.
- Das Spannendste beim Turnier ist, ob man gewinnt oder verliert.
- Unserer Co-Trainerin Charlotte ist sehr nett.
- An den Spieltagen hat uns meistens Charlotte oder Lenny, der Sohn von der Heidi, gecoacht.
- Beim Hockey darf man nicht Faulen und nicht mit dem Fuss spielen.
- Dass wir nicht mehr mit den Mädels spielen ist nicht schlimm, man gewöhnt sich daran.
- Es gibt keinen, der am besten ist und das ist schön.

MITO care
IM KERN GESUND

Die Natur ist unser Vorbild

Natürlich mehr leisten

mit frischer Energie in Richtung Zielgerade

Mitochondrien Formula Sport
Neben einer gesunden und ausgewogenen Sportler-Ernährung sollte **Mitochondrien Formula Sport** nicht fehlen.

Aminosäuren Sport
Ergänze Deine Ernährung vor sportlichen Aktivitäten oder einem Wettkampf mit **Aminosäuren Sport**.

mitocare
mitocare
www.mitocare.de

Doppelt so stark

Mädchen E & Knaben E

Der Jahrhundertsommer hat dem ASV bei den E's viele neue Nachwuchsspielerinnen und -spieler verschafft. Einige wechselten von der Ballschule rüber oder wurden über Hockey spielende Freunde für eine Schnupperstunde gewonnen – und sind geblieben. Zum Saisonbeginn waren es 25 Kids, aktuell jagen bereits 52 Mädchen und Jungs aus den Jahrgängen 2012 / 2013 / 2014 dem Ball hinterher. Die E's haben sich in der laufenden Saison also mehr als verdoppelt!

Ebenso können sich die Ergebnisse sehen lassen. 47 Siege im Vergleich zu 27 Niederlagen; sieben Mal ging die Partie unentschieden aus. Die E1 musste sich über die ganze Saison hinweg sogar nur dreimal geschlagen geben.

Maximilian (sechs Jahre) ist jetzt in der dritten Wintersaison dabei und mag es: „Mir macht vor allem das Feldtraining draußen Spaß. Wenn es ganz heiß ist, wird schon mal der Sprinkler angemacht und nach dem Training gibt's ein Eis oder einen Sprung in den Poschinger Weiher. Besonders Freude machen aber die Turniere, wenn es um Punkte geht und wir als Mannschaft zeigen können, was wir drauf haben. Wir sind jetzt schon ein richtig gutes Team und machen nicht mehr nur unser eigenes Ding – das ist cool! "

Beim Training müssen die Coaches noch viel Geduld und Verständnis zeigen, wenn die Youngsters teils noch etwas verträumt auf dem Feld stehen oder Quatsch machen. Engagiert und liebevoll kümmerten sich beim Feldtraining Philipp, Annika P., Lukas und natürlich Thomas um die fünf Teams. Die aktuell sechs Teams in der Halle werden von Julian, Philipp, Kajsa, Annika F. und Thomas gecoacht. Wir bedanken uns bei unseren super Trainerinnen und Trainern mit dem ASV Clubklatsch!

Anna Koppe

KUNST-RASEN

Planung, Neubau, Wartung & Pflege

Erstklassige Qualität vom Kunstrasen-Pionier

Während ihr eure technische Brillanz auf den Platz bringt, planen und bauen wir schon den nächsten Kunstrasen. Denn es warten schon die nächsten Sportskanonen, um ihre Schläger zu schwingen. Und falls es 'mal nicht so läuft… am Platz liegt es nicht.

SK Südwest-Kunstgras GmbH
Wartung und Verlegung von Kunstrasensystemen

Südwest-Kunstgras GmbH
Hochbergweg 4
DE-88239 Wangen-Roggenzell

Telefon: +49 7528 958-0
info@suedwest-kunstgras.de
suedwest-kunstgras.de

Südwest-Kunstgras GmbH ist ein Unternehmen der Haas-Gruppe | www.haas-galabau.de

Goalkeeper are amazing people

Torhüter

„Goalkeeper are amazing people“ – das steht auf fast jeder Torwarttasche. Nicht alle können das nachvollziehen, hört man doch nach dem Spiel oft nur die Feldspieler sich eine Analyse des Spiels um die Ohren schmettern, währenddessen der Keeper die Eckmasken einsammelt und hinter seinem Gesichtsschutz kaum ansprechbar scheint. Dabei sind sie die letzten Helden einer Mannschaft und der letzte Mann / die letzte Frau, die vor dem Tor steht. Also, was bewegt unsere Keeper? Was hat sie besonders in dieser Saison so stark gemacht? Was sind die Geheimnisse des Torwarttrainings? Und welche Rolle spielt Arif dabei?

Warum bist Du Keeper geworden?

Theresa: „Vor gut eineinhalb Jahren habe ich mit meinen Freundinnen aus der Klasse ein Schulhockeyturnier gespielt – bis dahin hatte ich keine Ahnung vom Hockey. Wir haben die Goalieposition abwechselnd besetzt und schnell hat sich herausgestellt, dass mir diese Position viel Spaß machte. So wurde ich sofort Torwart beim ASV.“

Zita: „Ich bin Keeper geworden, weil es mir Spaß macht, die Verteidigung herum zu kommandieren. Meine Stärke ist, wenn die ganze gegnerische Mannschaft aufs Tor zu kommt, schwächer bin ich in der Situation eins gegen eins.“

Vito: „Es macht mir Spaß. Meine große Stärke sind meine guten Reflexe. Außerdem habe ich keine Angst vor dem Ball.“

Philippa: „Meine älteren Brüder haben mich beim Fußballspielen immer ins Tor gestellt und beschossen. Also habe ich wenig Angst vor Bällen! Als dann bei den Spielen keiner ins Tor wollte, habe ich es ausprobiert und es hat viel Spaß gemacht und macht es immer noch.“

Was sind Deine Stärken und welches sind Deine Schwächen?

Max: „Meine Stärke ist oben und unten meine Schwäche.“

Zita: „Meine Stärke ist, wenn die ganze gegnerische Mannschaft aufs Tor zukommt, schwächer bin ich in der Situation eins gegen eins.“

Wie ist so ein Torwarttraining aufgebaut?

Theresa: „Nach dem Aufwärmen machen wir viele Geschicklichkeitsübungen und dribbeln uns ein – dann geht’s los und Arif zeigt und übt mit uns neue Torwarttricks.

Warum wiederholen sich die Übungen immer wieder? Ist das nicht langweilig?

Max: „Weil man es so lernen muss und es immer wiederholt und dann halt kann.“

Augustin: „Na ja, die Bewegungen

K. WOLFBAUER
sorgenfrei bauen
84424 Isen • Dorfnerstr. 13
☎ 0 80 83 - 53 120
info@k-wolfbauer.de
WOLFBAUER
Bauunternehmen
seit 1889
• Hochbau • Sanierung
• Tiefbau • Schlüsselfertiges Bauen

muss man halt im Schlaf können – so wie die Vokabeln in der Schule."

Du bist der letzte Mann / die letzte Frau auf dem Feld. Was geht Dir als Keeper durch den Kopf, wenn der Gegner auf Dich zukommt?

Max: „Ich versuchen zu gucken, von wo der Ball kommt, sich eventuell hinschmeißen und dann schnell wieder aufstehen."

Zita: „Nichts. Das ist doch meine Aufgabe einen kühlen Kopf zu behalten."

Du siehst die Schwachstellen Deiner Abwehr. Was tust Du?

Theresa: „Schreien! Manchmal ist meine Stimmte nach dem Spiel ganz rau."

Kayla: „Wenn mir etwas auffällt, was die Verteidigung anders machen könnte, laufe ich entweder bei einem eigenen Abschlag zu den Verteidigern hin und sag ihnen kurz was mir aufgefallen ist oder ich spreche in der Auszeit oder Halbzeit kurz mit den Spielern."

Dominik: „Das hören die dann schon – da werde ich dann laut."

Es kommt zum Penaltyschießen – was denkst Du dann?

Vito: „Ich bin voller Adrenalin und will den Ball stoppen."

Augustin: „Penaltyschießen ist eine meiner Stärken. Das kann ich sicher. Heute ist ein guter Tag. Das rede ich mir wenigstens ein."

Philippa: „Auweia, jetzt geht's los…"

Zita: „Ich muss den Ball halten, sonst habe ich es versaut."

Dominik: „Das ist nur eine Übung, das ist nur eine Übung, das ist nur eine Übung."

Arif ist ein erfolgreicher Torwarttrainer. Was sind seine Stärken?

Augustin: „Obwohl Arif auch echt nerven kann, die Techniken, die er uns beibringt sind wirklich gut." (Reaktionstraining, Geschwindigkeit)

Zita: „Er bleibt immer ruhig und ist sehr geduldig v.a. mit den Anfängern. Außerdem erklärt er die Übungen sehr gut und besteht darauf, dass wir gut aufgewärmt sind."

Kayla: „Arif kennt sich sehr gut mit seinem Training aus. Auch wenn man mal z.B. Knie oder Muskelbeschwerden hat, weiß er, woran das liegt und kann entsprechende Übungen empfehlen, welche auch spürbar helfen. In seinem gut strukturierten Training weiß man, dass man sehr viel lernt und sich verbessert und ich bin froh an seinem Training teilnehmen zu können."

Philippa: „Arif korrigiert Fehler sofort, aber ohne uns anzuschreien."

Unsere Torhüter im Training von Arif:

Lara (Mädchen C), Zita, Theresa und Philippa (Mädchen B), Catalina und Leonie (Mädchen A), Kayla (wJB), Aeneas und Vito (Knaben C), Viktor, Augustin und Maximilian (Knaben B), Florian und Dominik (Knaben A)

Drumbo-Cup in Erlangen

Mädchen B

Nach dem Jahrgangswechsel Mitte April, fuhren unsere frisch zusammengestellten „neuen" Mädchen B zum ersten gemeinsamen Turnier, dem Drumbo-Cup in Erlangen.

Zwei Tage lang gewöhnten sich die Spielerinnen an den Rasen, der junge Jahrgang an das große Dreiviertelfeld, an Trainer Adrian und aneinander.

Sie fanden sich ziemlich schnell und wurden bei ihren klaren Siegen in der Gruppenphase nicht ernsthaft gefordert. In all diesen Spielen mussten die Mädchen flexibel sein und auf unterschiedlichen Positionen zeigen, was in ihnen steckte.

Am Abend kamen dann bei den „Hexenspielen" andere Qualitäten wie die Dichtkunst, Akrobatik und Geschicklichkeit zum Tragen.

Am Sonntag musste die Mannschaft im Halbfinale gegen starke ESV'ler eine Schippe drauflegen und konnte das Spiel nur knapp mit 1:0 gewinnen. Ähnlich eng ging es schließlich im Finale gegen den Bonner THV zu. Hier musste nach torloser regulärer Spielzeit das Penalty-Shoot-Out für die Entscheidung sorgen: unsere Mädels zeigten sich nervenstark und behielten mit 2:1 die Oberhand.

Die Mädchen spielten ein prima Turnier, sicherten sich den ersten Platz und holten damit den Pokal nach München. Vor allem machten sie in der neuen Formation einen Riesenschritt zu einer harmonischen und leistungsbereiten Mannschaft, bei der der Spaß auf keinen Fall zu kurz kommt!

„Auf dem grünen Rasen, sind wir schnell wie Hasen,
wir haben sehr viel Spaß und nehmen Euch zum Fraß.
Mit einem fiesen Hexenspruch, zaubern wir Euch Mundgeruch.
Obwohl unsre Füße stanken, woll'n wir uns bei Euch bedanken!
Wer ist grün und wer ist grau,
das sind die Hexen vom ASV!"

(Dafür gab es leider keinen ersten Platz...)

Pfingstturnier des SC Frankfurt 1880

Knaben C

Wieder einmal war Frankfurt für die Knaben C des ASV eine Reise wert. Nicht nur, dass beim 18. Internationalen Pfingstturnier des SC Frankfurt 1880 vom 19. bis 21. Mai 2018 viel Hockey gespielt wurde, auch in den Pausen und am Abend unternahmen die Jungs bei tollem Sommerwetter einiges zusammen.

Sportlich waren die Leistungen auch gut. Am Ende schaffte es das Team von Trainer Sven Lindemann sogar unter die Top vier. Es war zum Großteil die gleiche Mannschaft wie im Jahr zuvor, die den Weg in die Mainmetropole angetreten hatte. Damals hatte das jüngste Team des Turniers Rang acht geholt. Neben Goalie Aeneas waren vom Jahrgang 2008 noch Felix, Jack, Guidotto, Leopold, Philipp und Raban dabei. Hinzu kamen vom Jahrgang 2009 Valentin, Christian und Simon. Konstantin fuhr auch mit, konnte aber leider nicht mitspielen, da er wegen einer Blinddarmgeschichte noch Sportverbot hatte.

Im ersten Duell ging es am Samstag nach langer Anreise gegen den LBV Phönix. Doch der Führungstreffer zum 1:0 reichte am Ende nicht zum Sieg, da Lübeck danach zwei Penaltys verwandeln konnte und so mit 2:1 die Nase vorne hatte. Im zweiten Spiel hieß der Gegner SC Frankfurt I. Gegen den Zweiten aus dem Vorjahr bot der ASV eine sehr starke Leistung. Zweimal lagen die Gäste in Führung, zweimal kamen die Hessen zum Ausgleich. Beim 2:2 blieb es auch – eine völlig verdiente Punkteteilung.

Das Duell München gegen Frankfurt gab es auch noch am Abend – im Berliner Olympiastadion im Finale des DFB-Pokals. Klar, dass sich die Jungs dieses Endspiel im Fernsehen im Hotel ansahen. Die meisten von ihnen waren enttäuscht, dass der haushohe Favorit FC Bayern München gegen Eintracht Frankfurt, das von Nico Kova trainiert wurde, der sein letzte Spiel bei den Hessen vor seinem Wechsel zum FCB machte, mit 1:3 unterlag.

Früh raus mussten die ASV-Jungs am Pfingstsonntag. Um 09:00 Uhr stand das Spiel gegen Raffelberg auf dem Programm. Hier gab es im dritten Turnierspiel den ersten Sieg – und was für einen! Nachdem jede Mannschaft zunächst einen Penalty vergeben hatte, kamen die ASVler so richtig in Fahrt. Schnell stand es 3:0. Am Ende gab es einen auch in dieser Höhe verdienten 5:1-Erfolg, der einzige Treffer der Duisburger resultierte aus einem Penalty.

Da das nächste Spiel erst um 15:00 Uhr angesetzt war, stand nun das Kennenlernen der Mainmetropole auf dem Programm. Zusammen mit einigen Eltern ging es in die Stadt. Dort nahmen alle an einer kurzweiligen und interessanten Kinderführung zu dem Thema „Über Beutelschneider und Schlitzohren" teil. In der Stadt war extrem viel los, die ersten Eintracht-Fans ergatterten sich schon die besten Plätze am Römer, wo am späten Nachmittag die Eintracht-Helden ihren Pokalsieg feiern sollten. Nach einem Eis ging es für die ASV-Truppe zurück zum Hockeygelände. Dort stand das Spiel gegen Frankfurt II

auf dem Programm.

Ein deutlich überlegener ASV konnte es sich beim 5:0-Erfolg sogar leisten, drei Penaltys zu vergeben. Nach diesen beiden Siegen am Sonntag verriet der Blick auf die Tabelle, dass sogar noch alles möglich war. Im nächsten Spiel gab es dann allerdings eine 1:2-Niederlage gegen den HC Kassel, der die Fehler in der Münchener Abwehr eiskalt ausnutze und zwischenzeitlich bereits mit 2:0 in Führung lag.

Im letzten Vorrundenspiel hieß der Gegner Bremer HC. Beide Teams hatten bis dahin sieben Zähler geholt. Der ASV mobilisierte noch einmal alle Kräfte, lag mit 2:0 vorne, ehe die Norddeutschen verkürzen konnten. Zwei weitere Treffer sorgten für einen 4:1-Erfolg. Dadurch wurden nicht nur die Bremer in der Tabelle überholt, der ASV zog wegen der besseren Tordifferenz auch noch an der punktgleichen Mannschaft aus Lübeck vorbei und lag nach der Hauptrunde auf Rang vier.

Am Pfingstmontag kam es damit erneut zum Duell mit Kassel. Es ging um Rang drei. In einem packenden kleinen Finale vergaben unsere Buben zunächst einen Penalty. Das gleiche passierte dem Team aus Kassel, ehe es aus dem Spiel heraus zum 1:0 traf. Nach einem Konter schoss der Tabellendritte der Vorrunde, der es auf einen Zähler mehr als der ASV gebracht hatte, das 2:0. Die Jungs von Sven Lindemann kamen per Strafschuss auf 1:2 heran, ehe Kassel erneut per Penalty erfolgreich war. Der ASV holte wiederum einen Penalty heraus und verwandelte ihn zum Anschlusstreffer. Ein weiterer Treffer aus dem Feld führte dann zum 4:2 für die Hessen. Der ASV gab alles, verwandelte kurz vor Schluss einen weiteren Penalty zum 3:4, doch zu mehr reichte es nicht mehr. So landeten unsere Knaben C am Ende auf Rang vier von zehn Teams. Den Titel sicherte sich wie im Vorjahr der HTHC vor Frankfurt. Charlottenburg holte sich durch ein 7:4 gegen Lübeck Rang fünf. Dahinter landeten Bremen und Raffelberg vor den beiden weiteren Frankfurter Teams.

Titus Fischer

Knut-Turnier in Berlin

Mädchen B & Knaben B

Am 07. September 2018 war die hokkeyfreie Ferienzeit endlich zu Ende und zwölf Mädchen B sowie elf Knaben B brachen nach Berlin zum Knut-Turnier auf.

Nach kurzweiliger Zugfahrt kamen wir nach vier Stunden in Berlin an, wo wir erst einmal die Stadt erkunden wollten. Wir starteten bei herrlichem Wetter mit einer Spree-Fahrt. Gestärkt durch eine Currywurst auf dem Schiff ging es dann (mit Sack und Pack) ins Zentrum zum Brandenburger Tor und zum Denk-mal der ermordeten Juden. Nach so viel Sightseeing zog es dann aber alle nach Steglitz zum Hockeyplatz, wo die Kinder von Ihren Gastfamilien erwarteten wurden.

Am nächsten Morgen gab es dann ein großes Hallo und einen Austausch der unterschiedlichen Erlebnisse mit den durchwegs sehr netten Gastgebern. Bei hochsommerlichen Temperaturen begann schließlich das Turnier.

Bei den Mädels traten zehn Mannschaften an (darunter einige, auf die die Mädels in der BM noch treffen würden), so dass in zwei Gruppen gespielt wurde. Die Mädels verteidigten ihr Tor engagiert und erfolgreich, kamen aber in keinem ihrer Spiele über ein Unentschieden hinaus. Und auch in den Platzierungsspielen platzte der Knoten beim Tore-Schießen nicht – so dass am Sonntag im Platzierungsspiel das Penaltyschießen die Entscheidung bringen musste. Das wurde etwas unglücklich verloren, so dass am Ende ein sechster Platz stand.

Die Jungs dagegen waren wieder sehr erfolgreich, gewannen KNUT zum zweiten Mal und brachten damit erneut den Eisbären mit nach München.

Mit neuen Freundschaften mit unseren Berliner Gastgebern, vielen Erfahrungen und einer tollen Hockey-Party am Samstagabend machten wir uns dann auf den Heimweg nach München. Der aber wird allen unvergesslich bleiben: statt viereinhalb Stunden dauerte die Rückfahrt gut acht Stunden und wir erlebten so ziemlich jede denkbare Bahn-Panne. Dank Pauls Verhandlungsgeschick war aber zumindest immer für genug Verpflegung gesorgt. Nach Mitternacht und todmüde trafen wir in München ein.

16. Auflage...

Wiesn-Cup

Traditionell fand auch dieses Jahr am zweiten Wiesn-Wochenende unser heißbegehrtes Wiesnturnier statt. Zum 16. Mal fanden sich Mannschaften aus ganz Deutschland und den Niederlanden am Poschinger Weiher ein, um gemeinsam Hockey zu spielen und zu feiern. Wie immer ging es am Freitag mit einem Bier auf der Terrasse des ASV los. Nachdem alle Bier- und Hendlmarken und diverse Bänder verteilt waren, fuhren unsere Gäste mit dem MVV auf die Wiesn ins Hofbräu-Festzelt. Es wurde viel getrunken, gespeist, gesungen und getanzt. Nachdem sich im Zelt alle völlig verausgabt hatten, traten wir einen 15-minütigen Fußmarsch in Richtung Los Banditos an. Dort wurde am Buffet frische Energie getankt und anschließend weiter gefeiert, bis der DJ um halb vier die Musik abgedreht hat.

SAMSTAG

Am Morgen fanden sich alle Teams auf dem Gelände des ASV ein und die ersten alkoholischen Getränke wurden auch schon wieder ausgeschenkt. Das Turnier ging erst um zwölf Uhr los und dieser Starttermin wurde von allen Turniergästen sehr begrüßt. Der Tag nahm seinen Lauf und alle Teams spielten mehr oder weniger intensiv ihre Gruppenspiele. Der Bonverkauf war dieses Jahr sehr mobil, da diejenigen, die sich darum gekümmert haben, des Öfteren Spiele der Gruppenphase beobachtet haben und demzufolge den Bonverkauf mitgenommen haben. Nachdem der erste Spieltag beendet war, ging es langsam aber sicher auf den Abend zu. Die Gäste machten sich frisch und fanden sich anschließend alle wieder im ASV ein. Altmeisterin Heidi organisierte wieder einmal souverän den Bonverkauf für den Abend. Nachdem alle gegessen hatten, konnten wir uns wieder voll auf das Feiern konzentrieren und die traditionelle, ja fast schon legendäre Party kam langsam aber sicher in Fahrt. Zahlreiche Bierpong-Matches wurden ausgetragen und die Tanzfläche wurde nahezu zerstört.

SONNTAG

Da die Party erst um sechs Uhr in der Früh zu Ende ging, kann sich wohl jeder vorstellen, wie „energiegeladen“ die Spiele, die ab 10.30 Uhr stattfanden, abliefen. Nichtsdestotrotz wurde weiter gefeiert und gespielt. Noch angeschlagen von den vorherigen Tagen, zeigten sich alle Teams von ihrer besten Seite und holten für den Endspurt noch einmal ihre letzten Reserven aus sich heraus. Schließlich ging sowohl bei den Frauen, als auch bei den Männern ein Team des ASV als Turniersieger hervor. Als guter Gastgeber verschenkten die ASV-Herren ihren Preis an das Team mit der weitesten Anreise. Viele Gäste blieben auch nach Turnierende auf dem Gelände und um noch das ein oder andere Bierchen zu trinken.

FAZIT

Abschließend kann man nur sagen, dass es mal wieder ein sehr schönes Wochenende war. Highlight des Turniers war definitiv das Debütantenteam „Rambazamba dann klapperts“, welches sich aus vielen Jungspunden (Nicht-Hockeyspielern) und weiblichen Routiniers zusammensetzte. Nach mehreren unglücklichen Niederlagen in der Gruppe konnte man immerhin das Spiel um Platz 15 gewinnen. Es soll beobachtet worden sein, dass mehrere Shootingstars der Mannschaft auch am Bierpong-Tisch ihr ganzes Können gezeigt und so manchen Gegner zum Verzweifeln gebracht haben.

Wir bedanken uns bei allen Teams und Gästen, die am Wiesn-Cup teilgenommen haben und freuen uns schon jetzt aufs nächste Jahr.

Servus!

Ja, und dann war da noch diese WhatsApp

19:18 – L.:	Hallo hier ist L
19:18 – L.:	S. meinte du kommst raus und holst uns ab, aber wir warten grad noch auf einen Freund der aufm Klo ist
19:19 – L.:	Wir sind 4 Leute, geht das
19:25 – H.:	Bin schon da…
19:25 – L.:	Oh tut mir leid
19:25 – H.:	W9
19:25 – L.:	Wo genau ist das?
19:26 – H.:	Wie genau willst du es haben
19:26 – L.:	Ja Moment wir kommen jetzt
19:27 – H.:	Bin vorm Klo hinterm Zelt
19:27 – L.:	Ok wir kommen
19:27 – H.:	Da kommt ihr auch ohne Band rein
19:27 – H.:	Ich warte
19:28 – L.:	Vielen Dank
19:29 – H.:	Jetzt vom Klo gegenüber
19:29 – L.:	Aber hinterm Zelt oder?
19:30 – H.:	Ja
19:30 – L.:	Wir sind jetzt gleich da
19:31 – L.:	Schick mal kurz ein Bild bitte wo du bist
19:31 – L.:	Wir stehen gerade vor dem Herren Klo
19:32 – L.:	Ich und einer ohne Lederhosen mit Bart
19:32 – L.:	Und eine mit blauem Dirndl
19:32 – L.:	Ich finde dich nicht
19:33 – H.:	Wo rum geht ihr nicht einfach rein ist offen im Bereich B sitzen alle
19:34 – L.:	Ok dann versuchen wir das, Papa hat gesagt du kommst raus und holst uns ab
19:35 – H.:	War der Plan wir stehen noch da aber du brauchst uns nicht
19:35 – L.:	Waren am falschen Zelt hahhaha
19:35 – H.:	Hofbräuzelt wir warten…
19:36 – L.:	Tut mir leid wir sind unterwegs
19:36 – H.:	Gegen schräg Damen klo
19:39 – L.:	Sind jetzt beim richtigen Zelt und gleich da
19:42 – H.:	Wooooooo

BUDAPLAN® - der Konische Schachtrahmen

www.HAENLEIN.de

Himbär-Cup in Berlin

Mädchen A2

In den Herbstferien machte sich die Mädchen A2 auf zum Auftaktturnier der Hallensaison nach Berlin. Da Adrian auf jeden Fall alle Mädchen mitnehmen wollte, meldete er uns mit zwei Mannschaften beim Himbär-Cup in Berlin an. Und um die Mannschaften komplett zu machen, bekamen sie Verstärkung von fünf Mädchen B.

Mit insgesamt 18 Mädchen ging es bereits am Donnerstag los, da wir den Freitag noch für ausgiebiges Sightseeing in Berlin nutzen wollten. Um diesen Hühnerhaufen im Auge zu behalten, komplettierten Elke und Birgitta den Betreuerstab um Adrian und meine Wenigkeit (Karen).

Die Ankunft in der Jugendherberge sorgte bei manchen Kindern erst einmal für einen Kulturschock und tatsächlich für den Einkauf von Sagrotan und Raumduftspray am folgenden Tag. Diejenigen, die letztes Jahr in Schweinfurt dabei waren, konnte diese Jugendherberge allerdings schon nicht mehr schocken. Doch Riesenspinnen und sogar ein Vogel in einem Zimmer sorgten immer wieder für Aufregung!

Den Freitag haben wir ausgiebig genutzt, um Berlin zu erkunden: Tatsächlich fand die Gedenkstätte an der Berliner Mauer wesentlich mehr Interesse als wir erwartet haben. Die Ausstellung war so interessant, dass die Mädchen sich gar nicht losreißen konnten. Nach einer Stärkung mit Currywurst am Rosenthaler Platz, sind wir mit dem Doppeldeckerbus 100 vom Alex bis zum Brandenburger Tor gefahren. Zur allgemeinen Begeisterung konnten wir sogar noch einen Shopping-Stopp in der Mall of Berlin einlegen.

Danach ging es direkt zum Trainingsspiel in Adrians alte Trainingshalle. Die Mädchen übernahmen auch gleich den Berliner Spitznamen von Adrian und so hieß er fortan nur noch „Addy“. Trotz des anstrengenden Tages absolvierten die Mädchen noch eine ausgiebige Trainingseinheit mit den Berliner Bären. Wir wurden sehr herzlich von den Berlinern aufgenommen und sie waren immer um unser Wohl besorgt. Die Betreuer organisierten an diesem Abend sogar noch einen Elternshuttle zum Restaurant und danach weiter in die Jugendherberge. Allen voran war es aber "Addys" Papa, der uns immer zur Seite stand. Wann immer es vonnöten war, hat er unser Gepäck in seinem Transporter zur Halle oder Jugendherberge gefahren und uns sogar mit Getränken in der Jugendherberge versorgt.

Am Samstag wurde es dann ernst beim Berliner Himbär-Cup. Die Konkurrenz an diesem Wochenende war deutlich stärker als erwartet. Mit dem Hamburger HTHC, den Düsseldorfern, Rotation Berlin und dem Hamburger MTHC waren viele sehr gute Mannschaften am Start. ASV 1 konnte ein sehr gutes 4:1 gegen die Berliner Bären erzielen und sie verloren nur knapp (nach einer Ecke in der letzten Minute) gegen Rotation Berlin. Für beide Mannschaften war es eine wunderbare Möglichkeit, zu Beginn der Hallensaison im Spiel gegen solche Mannschaften Erfahrungen zu sammeln.

Adrian hat beide Mannschaften fast rund

Die Heizung
Das Bad

Der Wuschek

Installation
Solartechnik
Kundendienst
Heizung Sanitär
Komplett-Bäder
Renovierungen

Telefon
08702/8338

Telefax
08702/8067

Adresse
Reinhold Wuschek GmbH
Am Schloßpark 10a
84109 Wörth a. d. Isar

E-mail
info@der-wuschek.de

Internet
www.der-wuschek.de

Geschäftsführer
Reinhold Wuschek

um die Uhr großartig gecoacht und sich sogar am Sonntag auf der Rückfahrt noch Zeit für ein Einzelgespräch mit jedem Mädchen inklusive Videoanalyse genommen.

Ziemlich erschöpft aber glücklich ging es dann wieder im überfüllten Zug nach München zurück. Das war wirklich eine nette Truppe, die an diesem Wochenende toll zusammengefunden hat! Daher haben wir beschlossen, dass wir nächstes Jahr auf jeden Fall wiederkommen!

sozietät
HGA

MEDIZINRECHT • ARZTRECHT • BERUFSRECHT

August-Exter-Str. 4
81245 München

Telefon (0 89) 82 99 56 0
info@med-recht.de
www.med-recht.de

- Praxisübernahmen
- Vertragsarztrecht
- Arzthaftungsrecht
- Gemeinschaftspraxisverträge
- Kooperationen
- Gründung und Beratung
- Medizinische Versorgungszentren
- Wettbewerbsrecht
- Krankenhausrecht
- Belegarztverträge
- Chefarztverträge
- Arbeitsrecht
- Regressverfahren
- Plausibilitätsprüfungen
- Arztstrafrecht

RECHTSANWÄLTE

Hartmannsgruber, Gemke, Argyrakis & Partner

Schön war´s

10. Next Generation Cup

Mit einigen Tagen Abstand können wir mit großer Freude auf unseren NGC 2018 (27./28.10.) zurückblicken, bei dem wir das beste Teilnehmerfeld ever begrüßen durften. Spielstarke und vor allem supersympathische 20 Teams waren bei uns zu Gast aus Düsseldorf (DHC), Bonn (BTHV), Nürnberg (NHTC), Wiesbaden, Frankfurt (1880), Wien (AHTC), Heilbronn, Hamburg (HTHC), Hanau und Berlin (Steglitz).

Sportlich gab es dann auch, dieser starken Konkurrenz geschuldet, nur ein Finale mit ASV-Beteiligung. Die Knaben C und Mädchen C holten sich jeweils einen guten dritten Platz von jeweils sechs Mannschaften. Lediglich der amtierende bayerische Meister, die Knaben B, waren noch weit entfernt von ihren Bestleistungen der Vormonate und mussten sich dieses Mal mit dem geteilten fünften Platz begnügen.

Bei den Mädchen B gelang indes der Sieg nach einem Kopf an Kopf-Rennen in der Gruppenphase mit den extrem starken Mädels aus Wien. Nach dem hartumkämpften Finale stand es 1:0! Als Bonus wurden noch Theresa zur besten Torhüterin und Amelie zur besten Spielerin des Turniers in der B-Konkurrenz gewählt. In guter Tradition der letzten Jahre übergaben die Mädels als Gastgeber den Pokal an den Zweitplatzierten.

Bei den Mädchen C konnte der NHTC die bis dahin überragenden und verlustpunktfreien Mädels aus Wiesbaden im Finale niederringen.

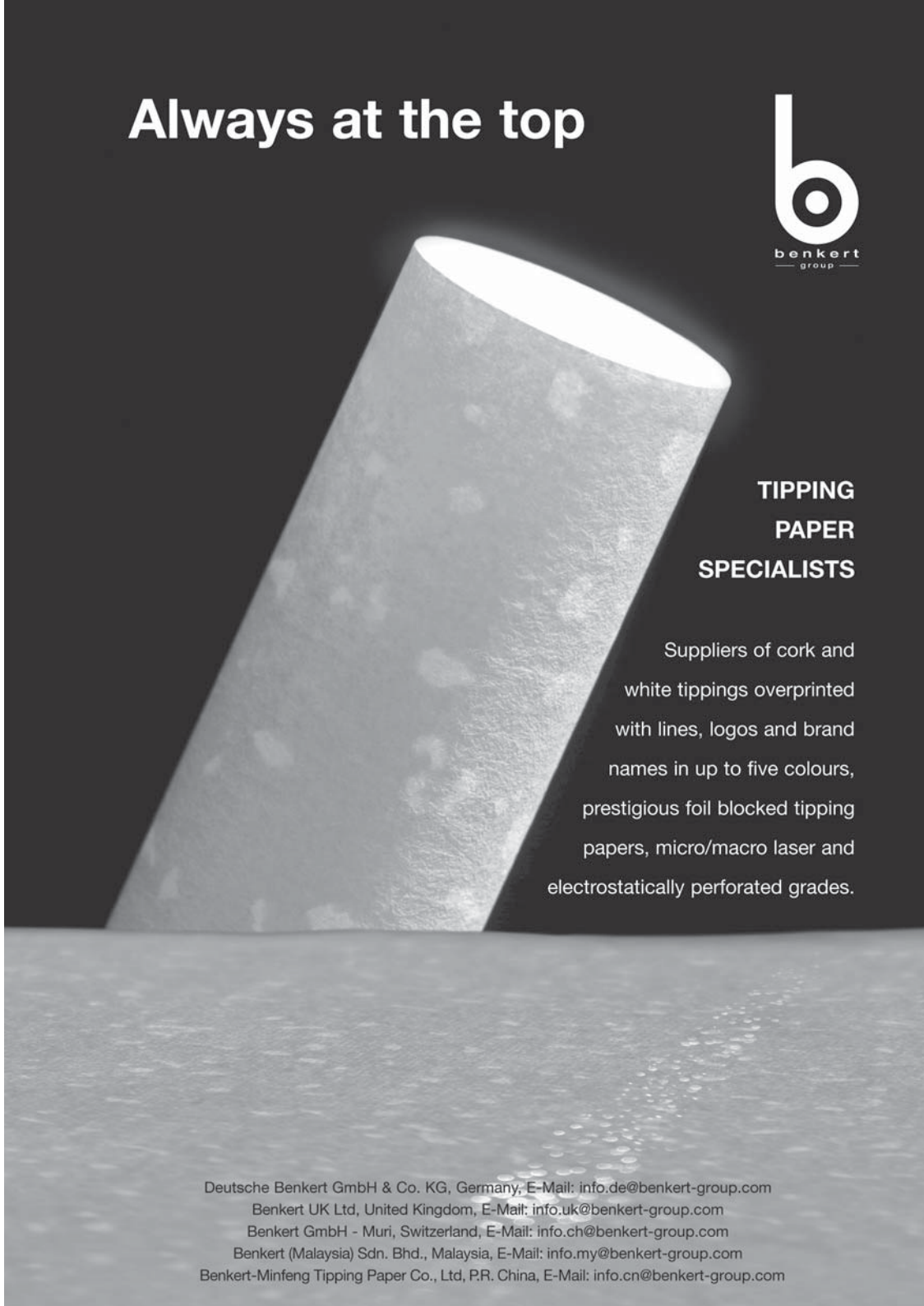
Am Spannendsten war es bei den Knaben C. Hier gewannen die Jungs vom Düsseldorfer HC nach 0:2-Rückstand noch im Penalty-Shootout denkbar knapp gegen Heilbronn.

Überragende Mannschaft bei den Knaben B war Frankfurt 1880, die mit spektakulärem Hallenhockey nicht nur die eigenen Fans beeindruckten und nach sechs Siegen aus sechs Spielen hochverdient den Pokal mit nach Hessen nehmen konnten.

Außer dem rein Sportlichen mit dem wichtigen Vorbereitungscharakter des Turniers, war natürlich das gemeinschaftliche Erlebnis der Kinder untereinander das dominierende Erlebnis des NGC. Fast 100 Gastkinder bei den ASV-Eltern sorgten für einen einmaligen Austausch unter den Kindern.

Der größte Dank geht an die vielen Eltern und Betreuer, ohne deren nimmermüdes Engagement eine Veranstaltung in dieser Größenordnung nicht zu stemmen wäre und natürlich an unsere unvergleichlichen Gäste. Wir hoffen, dass wir Euch nächstes Jahr wiedersehen.

Christoph Zielcke



Rang drei beim Heimturnier

10. Next Generation Cup

Die Vorfreude auf den Next Generation Cup war bei den Knaben C riesig. Starke Gegner, spannende Spiele und neue Übernachtungsgäste von anderen Teams warteten auf Torhüter Aeneas sowie die Feldspieler Felix, Julian, Konstantin, Valentin, Leopold, Philipp, Guidotto, Christian und Simon.

Gleich zum Auftakt am Samstagmorgen ging es gegen den AHTC Wien. Die Österreicher waren in der Anfangsphase drückend überlegen. Nachdem sie zunächst einen Penalty vergeben hatten, schossen sie das 1:0. Der ASV wurde im Laufe des Spiels besser und konnte die Partie Dank zwei verwandelter Penaltys am Ende glücklich mit 2:1 für sich entscheiden. Im zweiten Spiel wartete der HTHC Hamburg, der zum Auftakt einen klaren 4:0-Sieg gegen den SC Frankfurt 1880 eingefahren hatte. Diesmal erwischte der ASV den besseren Start und führte früh mit 1:0. Doch Dank zwei verwandelter Penaltys konnten die Norddeutschen die Partie drehen. Als zwei Minuten vor dem Ende der ASV einen Penalty zugesprochen bekam, foulte der HTHC-Goalie den Schützen. Gegen den Wiederholungspenalty hatte er keine Chance. So stand es am Ende 2:2. Im Duell der ungeschlagenen Teams traf der ASV am späten Nachmittag auf den Düsseldorfer HC. Hier gab es für die Münchner die erste Niederlage gegen starke Nordrhein-Westfalen. Diese ließen zunächst einen Penalty ungenutzt, ehe sie den zweiten zum 1:0 verwandelten. Nach einem Feldtor siegten sie verdient mit 2:0.

Gegen Frankfurt ging es für den ASV am Abend darum, noch alle Trümpfe in der Hand zu behalten. Ein Sieg musste her und der wurde Dank einer souveränen Leistung auch eingefahren. Nach einem verwandelten Penalty und zwei wunderschönen Kombinationen führten die Gastgeber schnell mit 3:0. Die Hessen konnten noch auf 1:4 und 2:5 verkürzen, doch am Ende siegte der ASV auch in dieser Höhe verdient mit 6:2.

Damit war für Sonntag noch alles möglich. Das Spiel um Platz drei war sicher, mit einem Sieg gegen Heilbronn konnte sogar das Finalticket gelöst werden. Doch dazu kam es nicht. Während der ASV in der Anfangsphase einige Chancen vergab, trafen die Baden-Württemberger per Penalty nach zwei Minuten zum 1:0. Als sie in der neunten Minute erneut einen Strafschuss verwandelten, war der Traum vom Finale für die C-Knaben vorbei und der Jubel der Heilbronner groß, da sie mit dem 2:0-Sieg ins Endspiel einzogen. Für den ASV bedeutete die Niederlage Rang vier nach der Vorrunde. Im kleinen Finale ging es nun gegen den HTHC, der durch eine 0:3-Niederlage gegen Düsseldorf im letzten Spiel seinerseits das Endspiel verpasst hatte.

Es war ein besonderes Spiel, denn die Hamburger hatten alle bei ASV-Jungs übernachtet. Die Münchner zeigten sich hellwach und boten die beste Leistung des Turniers. Hervorragend von Trainer Sven Lindemann eingestellt, gingen sie nach 33 Sekunden bereits mit 1:0 in Führung. Gegen Mitte der Partie wurde erneut ein Penalty verwandelt – die große Stärke der ASV-Buben, die im gesamten

Turnier als einzige Mannschaft keinen einzigen ausließen. Doch die Hamburger kamen zurück. Per Penalty trafen sie im Gegenzug zum 1:2. Eine Minute später gab es erneut Penalty für den HTHC. Doch dieser wurde vergeben. Mit einer tollen kämpferischen Leistung konnte der ASV die 2:1-Führung halten und sich Rang drei sichern. Ein schöner Erfolg.

Den Titel holte sich in einem spektakulären Finale Düsseldorf. Ein 0:2-Rückstand gegen Heilbronn konnte durch einen Treffer in letzter Minute egalisiert werden. Da im Penaltyschießen alle drei Düsseldorfer verwandelten, während ein Heilbronner scheiterte, ging der Titel nach einem 5:3-Sieg im Penaltyschießen ins Rheinland. Die Düsseldorfer waren das einzige Team gewesen, das an diesem tollen Wochenende kein einziges Spiel verloren hatte. Rang fünf ging an Wien vor Frankfurt.

Titus Fischer

Medenrunde 2019

Tennis Herren Ü50

Wir haben es geschafft, endlich im erlauchten Kreis der Ü50 zu spielen. Wie ist es uns ergangen? Ich muss Euch nicht langweilen: an der Herausforderung, mit den üblichen Überredungskünsten eine Mannschaft mit sechs Spielern zusammen zu bekommen, hat sich leider nichts geändert. **„The same procedure as every year"**, traurig, aber wahr!

Gleich am ersten Spieltag, alle waren top motiviert, wir waren so stark aufgestellt wie nie wieder in der Saison, mussten wir ins Outback von München fahren, zum TC Pliening im Münchner Osten. Eine beschauliche, sehr versteckte Tennisanlage mit zwölf Plätzen erwartete uns.

Mit Steffen, Uli, Andreas, Kai, Dirk und mir waren wir gut sortiert. Die beiden Gegner von Steffen und mir waren bärenstark, LK 8 und LK 6. Folglich gab es nur ein Spiel für uns beide, das holte Steffen gegen den ehemaligen Bundesligaspieler Christof Sämmer! Ernüchterung machte sich breit!

Aber unser Mittelfeld bewies starke Nerven: Uli, Andreas und Kai holten Punkte, allesamt im Champions Tiebreak, Dirk musste sich leider in zwei Sätzen geschlagen geben. So stand es nach den Einzeln doch erfreulicherweise 3:3, was nach den schnellen ersten beiden Partien nicht zu erwarten war! So rechneten wir uns noch Chancen auf den Sieg aus, war uns doch klar, dass der Gegner seine beiden Top-Spieler getrennt im Doppel spielen lassen wird. Wir mussten also mit etwas Risiko ein Doppel schwächen, um die verbleibenden zwei Doppel so stark wie möglich aufzustellen. Leider haben wir das entscheidende Match im Champions Tiebreak schlussendlich zum Endstand 5:4 verloren. Es war eine ganz enge Kiste, ein paar wenige Punkte hätten uns zum Sieg verholfen. Immerhin waren wir eine der wenigen Mannschaften, die gegen diesen übermächtigen Gegner so knapp verloren hatten.

Am Ende der Saison belegten wir einen sehr guten dritten Platz hinter dem TC Pliening und dem TC Aschheim und waren uns sicher, dass wir auch in 2019 alle samt weiter in der Ü50 spielen wollen. Zwischendurch sah es nicht wirklich danach aus, war es mir doch fast nicht mehr möglich, pro Spieltag sechs Spieler zu verpflichten. Sicherlich hat die knappe Auftaktniederlage hierzu ihren Beitrag geleistet.

Ich habe die Mannschaft bereits wieder gemeldet und hoffe stark, dass der Kern der Truppe weiter hart an der Filzkugel dran bleiben wird. Ich wäre sehr enttäuscht, wenn dem nicht so wäre!

Also, pack mas wieder in 2019!

Euer Joerg

küchenmarkt
paul kuffner

Bei uns ist der Kunde noch König und keine Nummer

Küchenkauf ist Vertrauenssache

Mit unserer langjährigen Erfahrung finden wir auch für Sie Ihre perfekte Küche zum perfekten Preis.

Wir realisieren aus Ihren Wünschen und Vorstellungen Ihre ganz individuelle Traumküche:

Moderne Küchen, klassische Küchen, Landhausküchen, Singleküchen, kleine Küchen, Küchenzeilen, Modulküchen
– Küchenmöbel für jeden Geschmack.

Angepasst an die Größe Ihres Küchenraumes planen wir nach Ihren Budgetvorgaben. Wählen Sie die Küchenschränke, die Funktionalität, die Elektrogeräte, die Arbeitsplatte und das Design Ihrer Küche. Wir begleiten Sie von der Planung bis zum Einbau, damit Ihre neue Küche zum Mittelpunkt Ihres Zuhauses wird.

www.kukuema.de

Küchenhandel Paul Kuffner GmbH
Korbinianstraße 8 b, 85386 Eching
Tel. (089) 318 80 60 · Fax (089) 318 80 650
info@kukuema.de

Wittelsbacher GC Neuburg a. d. Donau

ASV Golfturnier

Eine lange Tradition wird Jahr für Jahr fortgeführt. Zum 25. Mal trafen sich zum diesjährigen ASV Golfturnier am 25. August 2018 die jungen und älteren ASV-Golfer mit Ihren Gästen, im wunderschönen Wittelsbacher GC.

Dieser Termin ist immer wieder ein Highlight im Sportkalender des ASV, gilt es doch den Traditionspokal zu erobern, der von unserem leider bereits verstorbenen ASV'er, Dirk Grefkes gestiftet wurde. Dieser Pokal ist nur für den Netto-Sieger erspielbar, so wollte es Dirk!

Bevor es losgehen konnte musste unser langjähriger Organisator Rainer – ein Beifall dafür – einen neuen Pokal auflegen, da der eigentliche Netto-Wanderpokal nicht mehr auffindbar war. Unglaublich aber wahr!

Bei besten Bedingungen und mit über 20 Teilnehmern (hoffentlich werden es 2019 wieder deutlich mehr!) startete Rainer das Turnier pünktlich um 09:00 Uhr. Diesmal sogar vorgabewirksam, wie immer wurde „Einzel Stableford" gespielt.

Wer den WGC mit seinen 18 sehr unterschiedlichen Golfbahnen bereits gespielt hat, weiß mit welchen Tücken der Meisterschaftsplatz ausgestattet ist. Gerne steht mal ein 150 Jahre alter Baum im Weg, oft eine sehr ausladende Eiche oder es wird einem einer der vielen tiefen Bunker zum Verhängnis. Wenn das alles noch nicht reicht, haben die schnellen Greens auch noch ihre eigenen Überraschungen parat. Alles Erschwernisse, die schon ein Bogey oder ein Par nicht gerade einfacher erspielen lassen, ganz zu schweigen von einem Birdie.

Ich nehme es vorweg, trotz aller Platzschwierigkeiten wurde exzellentes Golf gespielt. So mussten schon Ergebnisse von 40 Nettopunkten aufgeboten werden, um aufs Stockerl zu kommen. Grandios!

Den Vogel haben die drei Top-Platzierten in der Gruppe HCP 23,0 – 54,0 abgeschossen, alle erreichten sie 47 Nettopunkte aufwärts. Aber auch in der Klasse HCP bis 22,9 wurden Top Ergebnisse erzielt. 34 Netto-Punkte haben hier gerade einmal für Platz drei gereicht!

Wie immer gab es sowohl für die Damen wie auch für die Herren der Schöpfung auch die beiden Sonderwertungen, Longest Drive und Nearest to the Pin,. Beim LD hat sich mit sehr respektablen 241 Metern Christian Staby bei den Herren und wie schon so oft Elena von Möller mit 174 Metern bei den Damen durchgesetzt. Beim NP konnte sich Dr. Gregor Matthies die Sonderwertung mit 4,42 Metern sichern, bei den Damen hat dieses Mal niemand das Green getroffen, so blieb der Sonderpreis beim Veranstalter.

Nun zu den Gewinnern in den einzelnen Klassen:

Mit der ungewöhnlich hohen Punktezahl von 53 Netto-Punkten geht der diesjährige Netto-Wanderpokal an unseren ehemaligen Hockey Bundesligaspieler Peter Schweizer, besser bekannt als **„Schweizi"**. Meine Hochachtung!

Aber auch Platz zwei in der selbigen HCP-Klasse hat noch 51 Netto-Punkten erzielt, **Uschi Merz** hat Schweizi damit ein Kopf an Kopf-Rennen geliefert! Auch Platz drei in dieser Klasse, Michael **„Paule"** Schuster, erspielte noch 47 Netto-Punkte.

In der HCP-Klasse bis 22,9 belegte Christoph **„Wotty"** Nowotny Platz eins mit 40 Netto-Punkten. Platz zwei ging an Frederik **„Fritzi"** Mittelstrass mit ebenfalls 40 Netto-Punkten und Platz drei holte sich **Peter Müller** mit 34 Netto-Punkten.

Kommen wir zu den Siegern im Brutto, der Wertung ohne Berücksichtigung der HCP's, oder wie wir auch sagen: die „Möchtegern-Profis"!

Bei den Damen sicherte sich – wie schon so oft – mit 23 Brutto-Punkten **Elena von Möller** Platz eins und bei den Herren – auch nicht zum ersten Mal – der Autor dieses Artikels mit 26 Brutto-Punkten. Die Bruttorede hatte ich mir bei der von Rainer durchgeführten und sehr kurzweiligen Siegerehrung gespart, dafür aber den Bericht hier an dieser Stelle versprochen!

Ich wünsche mir für 2019 eine noch höhere Beteiligung. Hier sind alle Hobby- und „mehr als nur Hobby-Spieler" aufgefordert, den Weg zum WGC zu finden. Es lohnt sich sehr hier abzuschlagen, denn dies ist einer der wenigen Golfplätze, der den Zusatz „Leading Golf Course" auch wirklich verdient hat!

Euer Joerg

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversamlung vom 12.04.2018

Protokoll

1. Der 1. Vorsitzende Rainer Mittelstrass eröffnet um 19:55 Uhr die Mitgliederversammlung des Jahres 2018.

2. Rainer Mittelstrass stellt fest, dass gemäß § 8 Nr.1 der Satzung ist die ordentliche MV einmal jährlich im Januar oder Februar einzuberufen ist. Die Einberufung erfolgt schriftlich unter Angabe der Tagesordnung. Hierbei ist eine Ladungsfrist von zwei Wochen einzuhalten. Den Mitgliedern wurden mit Schreiben vom 15.03.2018 die Einladung und Tagesordnung übermittelt. Die Einladung erfolgte somit form- und fristgerecht.

3. Zur Beschlussfähigkeit der Versammlung ist heute nach unserer Satzung kein Quorum erforderlich, da es sich um die erneute Einberufung einer Mitgliederversammlung handelt, nachdem auf der Mitgliederversammlung vom 08.03.2018 die für eine Beschlussfähigkeit notwendige Anzahl erschienener Mitglieder nicht erreicht wurde.

4. Ich gebe dennoch die Zahl der heute erschienenen stimmberechtigten Mitglieder bekannt. Es sind 38.

Die Mitgliederversammlung 2018 wurde ordnungsgemäß und fristgemäß einberufen. Die Anwesenden verzichten auf die Geltendmachung von Form- und Fristmängeln.

Dafür 38 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

Damit ist der Antrag einstimmig angenommen.

5. Die Mitgliederversammlung kann mehrheitlich beschließen, dass Gäste teilnehmen dürfen. Zur heutigen Versammlung sind als Gäste erschienen:

Michael von der Horst

Thomas Zanzinger

Die eben namentlich genannten Gäste werden als Gäste während der Dauer der Mitgliederversammlung zugelassen.

Dafür: 38 **Dagegen: 0** **Enthaltungen: 0**

6. Rainer Mittelstrass stellt fest, dass die Mitgliederversammlung gem. § 9 Nr. 3 S. 2 der Satzung Anträge über die in der mitgeteilten Einladung bekannt gemachte Tagesordnung hinaus auf die Tagesordnung setzen kann. Er fragt die MV, ob

noch Anträge gestellt werden. Das ist nicht der Fall. Rainer Mittelstrass hält fest, dass sich somit folgende Tagesordnung, ergeben würde, diese wird per Beamer angezeigt:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnungspunkte und der rechtzeitigen Einladung
TOP 2: Bericht des Vorstandes und der einzelnen Ressorts für 2017
TOP 3: Bericht der Rechnungsprüfer über das Geschäftsjahr 2017
TOP 4: Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2017
TOP 5: Entlastung der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2017
TOP 6: Wahl des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2018
TOP 7: Wahl des Ältestenrates für die Geschäftsjahre 2018 - 2020
TOP 8: Wahl zweier Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2018
TOP 9: Festsetzung der Mitgliedsbeiträge für das Geschäftsjahr 2018
TOP 10: Verschiedenes

Rainer Mittelstrass fragt, ob es Vorschläge für eine andere Reihenfolge der Tagesordnung gibt. Das ist nicht der Fall. Rainer Mittelstrass bittet daher, die an die Wand geworfene oben genannte Tagesordnung zu beschließen, die Beschlussfassung erfolgt gem. § 9 Nr. 4 der Satzung durch Handhebung.

Die Versammlung beschließt die vorgeschlagene bzw. beantragte Tagesordnung:

Dafür: 38 **Dagegen: 0** **Enthaltungen : 0**

Ergebnis: Es gilt die o.g. und an der Wand angezeigte Tagesordnung.

TOP 2: Bericht des Vorstands und der einzelnen Ressorts

- Bericht des 1. Vorsitzenden Rainer Mittelstrass
- Bericht des sportlichen Leiters Sven Lindemann zum Hockey (Trainerausbildung u.a., KEIN sportlicher Rückblick da alles in der Clubzeitung steht)
- Bericht des Tenniswartes Jörg Mittelstrass
- Bericht des Schatzmeisters Gervin Schulze

Rainer Mittelstrass fragt, ob es zu den Berichten Fragen gibt. Es gibt keine Fragen.

TOP 3: Bericht der Rechnungsprüfer über das Geschäftsjahr 2017

Der Rechnungsprüfer berichtet über das abgelaufene Geschäftsjahr. Die Rechnungsprüfer haben die Belege sowie die ordnungsgemäße Führung der Bücher und der Finanzen geprüft und diese als einwandfrei befunden.

TOP 4: Entlastung des Vorstands für das Jahr 2017

Das Mitglied Benita Ranft beantragt zu beschließen:

Der Vorstand, bestehend aus Rainer Mittelstrass, Dr. Stefan Tewes, Dr. Dirk Monheim, Susanne Kessler, Peter Schweizer, Jörg Mittelstrass und Gervin Schulze wird für das Jahr 2017 entlastet.

Die Beschlussfassung erfolgt gem. § 9 Nr. 4 der Satzung durch Handhebung. Der Vorstand stimmt bei der Entlastung nicht mit.

Dafür: 38 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Rainer Mittelstrass stellt fest, dass der Vorstand damit für 2017 entlastet ist.

TOP 5: Entlastung der Rechnungsprüfer für das Jahr 2017

Das Mitglied Lisa Müller beantragt zu beschließen:

Die Rechnungsprüfer Tobias Reuter und Felix Wolf werden für das Jahr 2017 entlastet.

Die Beschlussfassung erfolgt gem. § 9 Nr. 4 der Satzung durch Handhebung. Die Rechnungsprüfer stimmen bei der Entlastung nicht mit.

Dafür: 38 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Rainer Mittelstrass stellt fest, dass die Rechnungsprüfer damit für 2017 entlastet sind.

TOP 6: Wahl des Vorstandes

Rainer Mittelstrass hält fest, dass der Vorstand nun in einem einzigen Wahlgang

gewählt werden wird. Er erläutert zunächst noch einmal den Wahlablauf. Da die Wahl geheim erfolgen soll, ist zunächst ein Wahlhelferausschuss zu bilden, der die Stimmzettel einsammelt und auszählt. Rainer Mittelstrass schlägt vor, hierfür drei Personen einzusetzen und bittet die Versammlung um Abstimmung, die Beschlussfassung erfolgt gem. § 9 Nr. 4 der Satzung durch Handhebung.

Antrag: **Der Wahlhelferausschuss besteht aus drei Personen.**

Dafür: 38 Dagegen: 0 Enthaltungen: 3

Damit ist nun ein aus drei Personen bestehender Wahlhelferausschuss zu bilden.

Auf Frage von Rainer Mittelstrass stellen sich hierfür die Mitglieder Benita Ranft, Angelika Gall und Lisa Müller zur Verfügung. Damit ist der Wahlhelferausschuss gebildet. Nun mit der Wahl zum Vorstand begonnen.

Zu diesem Zwecke übergibt Rainer Mittelstrass die Versammlungsleitung an die Vorsitzende des Ältestenrates, Uschi Merz.

Uschi Merz bittet die Versammlung um Vorschläge für das Amt des 1. Vorsitzenden. Es werden vorgeschlagen: Rainer Mittelstrass. Weitere Kandidaten werden nicht genannt.

Uschi Merz bittet nun um Vorschläge für das Amt des 2. Vorsitzenden: Es werden vorgeschlagen: Dr. Stefan Tewes. Weitere Kandidaten werden nicht genannt.

Uschi Merz bittet um die Vorschläge zum Kassenwart. Es werden vorgeschlagen: Gervin Schulze. Weitere Kandidaten werden nicht genannt.

Uschi Merz bittet um die Vorschläge zum Sportwart Hockey. Es werden vorgeschlagen: Peter Schweizer. Weitere Kandidaten werden nicht genannt.

Uschi Merz bittet um Vorschläge zum Jugendwart Hockey Großfeld. Es werden vorgeschlagen: Susanne Kessler. Weitere Kandidaten werden nicht genannt.

Uschi Merz bittet um Vorschläge zum Jugendwart Hockey Kleinfeld. Es werden vorgeschlagen: Dr. Dirk Monheim. Weitere Kandidaten werden nicht genannt.

Uschi Merz bittet um Vorschläge für das Amt des Sportwartes Tennis. Es wird vorgeschlagen: Jörg Mittelstrass. Weitere Vorschläge folgen nicht.

Uschi Merz bittet nun die Versammlung, auf dem Wahlzettel bei jedem Amt den

Kandidaten anzugeben, für den man stimmen möchte. Da es nur einen Kandidaten pro Amt gibt, genüge es auch, beim jeweiligen Amt nur den Namen aufzuschreiben oder eben mit NEIN zu stimmen. Nun werden die Wahlzettel eingesammelt. Nach Auszählung der Wahlzettel durch den Wahlhelferausschuss ergibt sich folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender, Kandidat Rainer Mittelstrass

Dafür: 38 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist Rainer Mittelstrass zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dieser nimmt die Wahl an.

2. Vorsitzender, Kandidat Dr. Stefan Tewes

Dafür: 38 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist Dr. Stefan Tewes zum 2. Vorsitzenden gewählt. Dieser nimmt die Wahl an.

Kassenwart, Kandidat Gervin Schulze

Dafür: 38 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist Gervin Schulze zum Kassenwart gewählt. Dieser nimmt die Wahl an.

Hockeywart, Kandidat Peter Schweizer

Dafür: 37 Dagegen: 0 Enthaltungen: 1

Damit ist Peter Schweizer zum Hockeywart gewählt. Dieser nimmt durch im Vorfeld übermittelte schriftliche Erklärung die Wahl an.

Jugendwart Hockey Großfeld, Kandidatin Susanne Kessler

Dafür: 36 Dagegen: 0 Enthaltungen: 2

Damit ist Susanne Kessler zur Jugendwartin Hockey Großfeld gewählt. Dieser nimmt die Wahl an.

Jugendwart Hockey Kleinfeld , Kandidat Dr. Dirk Monheim

Dafür: 38 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist Dr. Dirk Monheim zum Jugendwart Hockey Kleinfeld gewählt. Dieser nimmt die Wahl an.

Tenniswart, Kandidat Jörg Mittelstrass

Dafür: 38 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist Jörg Mittelstrass zum Tenniswart gewählt. Dieser nimmt die Wahl an.

Damit ist die Vorstandswahl 2018 beendet. Uschi Merz übergibt die Versammlungsleitung wieder an den Versammlungsleiter Rainer Mittelstrass.

TOP 7: Wahl des Ältestenrates für die Geschäftsjahre 2018 bis 2020

Nach § 11 der Satzung ist ein aus drei Personen bestehender Ältestenrat (Vorsitzender, stv. Vorsitzender und ein weiteres Mitglied) für die Dauer von drei Jahren zu wählen. Die letzte Wahl des Gremiums fand 2015 statt.

Die Wahl erfolgt in offener Abstimmung.

Nach für jedes Amt jeweils einzeln durchgeführter offener Abstimmung ergibt sich folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender Kandidat Uschi Merz

Dafür: 40 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist Uschi Merz zur 1. Vorsitzenden gewählt. Diese nimmt die Wahl an.

Stellvertretender Vorsitzender Kandidat Benita Ranft

Dafür: 40 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist Benita Ranft zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Diese nimmt die Wahl an.

Weiteres Mitglied Kandidat Anita Gentzke

Dafür: 36 Dagegen: 0 Enthaltungen: 4

Damit ist Anita Gentzke zum weiteren Mitglied des Ältestenrates gewählt. Diese nimmt die Wahl an.

TOP 8: Wahl der Rechnungsprüfer 2018

Rainer Mittelstrass bittet die Versammlung um Vorschläge für das Amt der Rechnungsprüfer gem. § 10 Nr. 4 und § 7 Nr. 5 der Satzung. Es werden vorgeschlagen Tobias Reuter und Felix Wolf. Rainer Mittelstrass bittet nun um Abgabe der Stimmen für den Kandidaten Tobias Reuter.

Kandidat Tobias Reuter

Dafür: 40 Dagegen: 1 Enthaltungen: 0

Damit ist Tobias Reuter zum Rechnungsprüfer gewählt. Dieser nimmt die Wahl an.

Rainer Mittelstrass bittet nun um Abgabe der Stimmen für den Kandidaten Felix Wolf.

Kandidat Felix Wolf

Dafür: 41 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit ist Felix Wolf zum Rechnungsprüfer gewählt. Dieser nimmt die Wahl an.

Damit ist die Wahl der Rechnungsprüfer für 2018 beendet.

TOP 9: Festsetzung der Mitgliedsbeiträge 2018

Gem. § 7 Nr. 5 unserer Satzung muss die Mitgliederversammlung die Mitgliedsbeiträge festsetzen. Kassenwart Gervin Schulze erläutert zunächst, dass nach dem Haushaltsplan 2018 die Mitgliedsbeiträge stabil auf dem Stand von 2017 bleiben könnten. Widerspruch hiergegen wird nicht erhoben.

Kassenwart Gervin Schulze wirft nun per Beamer die Mitgliedsbeiträge an die Wand, wie sie für 2018 vom Vorstand angesetzt werden würden, um das im Haushaltsplan vorgesehene Beitragsvolumen zu erreichen.

Zur Abstimmung gestellt werden nun die Mitgliedsbeiträge 2018.

Mitgliedsbeiträge 2018 wie an die Wand geworfen, sie entsprechen den Beiträgen wie im Jahr 2017:

Dafür: 41 Dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Damit sind die Mitgliedsbeiträge für 2018 festgesetzt.

TOP 10: Verschiedenes

Christine Kleemann lädt ein zum Tennisabend der Damen, immer dienstags ab 19 Uhr.

Leo Barth: Frage, ob ein Getränkeautomat aufgestellt wird, u.a. für Donnerstags wenn die Gastronomie Ruhetag hat.

Jörg Mittelstrass regt an, dass es künftig wieder einen Mitgliedsausweis gibt.

Rainer Mittelstrass schließt die Mitgliederversammlung 2018 um 21:50 Uhr.

Rainer Mittelstrass
Versammlungsleiter

Dr. Stefan Tewes
Protokollführer

Je schöner und voller die Erinnerung,
desto schwerer ist die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt
die Erinnerung in eine stille Freude.

Dietrich Bonhoeffer

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem geliebten Vater

Dr. Sixt von Kapff

* 02.10.1925 in Rottweil † 08.04.2018 in München

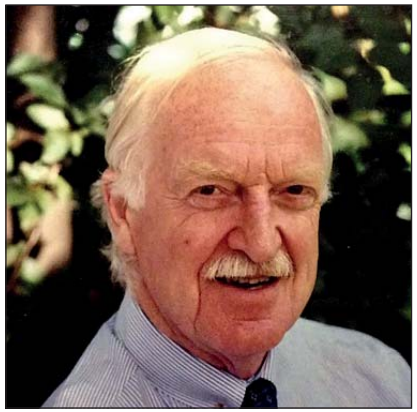
Claudia v. Kapff und Christian Dobrick v. Kapff
Verena v. Kapff
Sixt-Georg v. Kapff

im Namen der Familie

Hasso Hübner

Hasso war von Anfang an ASVer im Münchner ASV. Er brachte Hockey aus dem Landschulheim Schondorf mit, war ein engagiertes Mitglied und 1957 erster Vorsitzender.

In der Zeit, als der ASV Grundstücke erwarb und Baupläne verwirklichte, hat er sich große Verdienste durch Beschaffung von Darlehens- und Zuschusszusagen bei Behörden und Verbänden erworben. Hasso blieb dem ASV immer treu.



Am 15. Juli 2018 konnte er noch seinen 90. Geburtstag feiern.

Am 17. September 2018 ist er leider verstorben.

Wir haben mit Hasso den langjährigsten und ältesten Münchner ASVer verloren. Wir danken ihm für seine tatkräftige Verbundenheit. Die ASVer, die ihn erlebt haben werden ihm ein dankbares Andenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie

ASV – Mitglieder 2018

Zahlen, Geburten, Hochzeiten

Mitgliederzahlen (Stand: 30.11.2018)

Gesamt:	836
Weiblich:	357
Männlich:	479
Jugendliche:	456
Jugendliche weiblich:	244
Jugendliche männlich:	212

Wir freuen uns, folgende Ereignisse aus dem Kreise unserer Mitglieder vermelden zu dürfen:

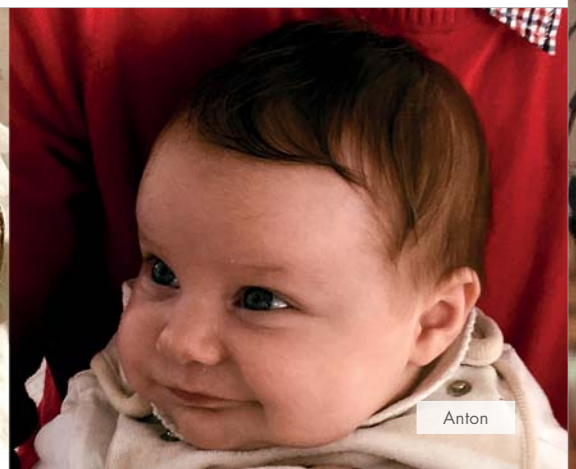
Es freuen sich über

- Anton von Klot-Heydenfeldt – 18. April 2018
  Sophie, Robert & Karl von Klot-Heydenfeldt
- Maximiliane Howaldt – 12. September 2018
  Julia & Clemens Howaldt mit Ferdinand

Hochzeiten

- Julia Koopmann & Clemens Howaldt – 05. Mai 2018
- Amelie von Krusenstjern & Maximilian Kick – 17. Mai 2018
- Lisa Müller & Tobias Reuter – 08. Juni 2018
- Nadine Werner & Frederik Busch – 11. Oktober 2018

Maximiliane



Anton

Impressum

Herausgeber:

Akademischer Sportverein München e. V.

Am Poschinger Weiher 2
85774 Unterföhring

Tel. (0 89) 9 50 31 56
info@asv-muc.de
www.asv-muc.de

Bankverbindung:

Hypovereinsbank München
IBAN DE73700202700000866880
BIC SSKMDEMMXXX

Spendenkonto:

Stadtsparkasse München
IBAN DE76701500001001608676
BIC SSKMDEMMXXX

Redaktion:

Thomas Weinbeck, diverse Mitglieder und Eltern

Lektorat:

Wendy Ruoff, Christian Bridts, Thomas Weinbeck

Fotos:

Claudia Mittelberger, diverse Mitglieder und Eltern

Werbung:

Rainer Mittelstrass, Thomas Weinbeck

Gestaltung:

La Conexion – Büro für Kommunikation
Thomas Weinbeck

Georgenstraße 64
80799 München

Tel. (0 89) 27 27 39 30
info@laconexion.de
www.laconexion.de

Redaktionsschluss:

19. November 2018

Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte, Vollständigkeit der Angaben und Druckqualität, sowohl des redaktionellen Teils, als auch der Anzeigen.

Schuppen sind nicht gleich Schuppen

Deshalb sind viele Männer irritiert, wenn ihr Schuppen-Shampoo sie nicht erlöst. Was gut gegen fettige Schuppen ist, muss bei trockenen Schuppen – ein Problem trockener Kopfhaut – nicht die richtige Wahl sein.

Wenn Ihre trockene Kopfhaut für Dauerprobleme mit Jucken und kleinen, feinen Schuppen sorgt, ist die Hybrid-Technologie der Dr. Wolff-Forschung die richtige Lösung: Die milden, feuchtigkeitsspendenden Substanzen beugen lästigem Jucken vor. Und der Kraftstoff Coffein arbeitet für die Haarwurzeln. – Statt gereizter Kopfhaut gestärkte Haarwurzeln gegen erblich bedingten Haarausfall. Das macht Sinn!

Was trockene Schuppen wirklich brauchen

Trockene Schuppen sind eher klein und fein. **Wechseln Sie zum Alpecin Hybrid Coffein-Shampoo**

Fettige Schuppen sind eher groß und plaqueartig. Die Kopfhaut fettet schnell nach. Normales Schuppen-Shampoo ist geeignet

Das Alpecin Hybrid Coffein-Shampoo ist erhältlich in Drogerieabteilungen, beim Friseur und in der Apotheke für 5,49 € unverbindliche Preisempfehlung

Alpecin

Dr. Kurt Wolff GmbH & Co. KG · Johanneswerkstr. 34–36 · 33611 Bielefeld

DER NEUE BMW X5.

JETZT IN IHRER BMW NIEDERLASSUNG MÜNCHEN.

BMW AG Niederlassung München
www.bmw-muenchen.de

Hauptbetrieb
Frankfurter Ring 35
80807 München

IHR PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER:

Joerg F. Mittelstrass
Tel.: 089-3535-1355
E-Mail: Joerg.Mittelstrass@bmw.de